Montags den 26. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c. allergnädigsten Special-Befehl.

No. IV.

# Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
# Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

---

## AVERTISSEMENT
die Verpachtung des Zinsgetreides im Rentamte Neisse betreffend.

*) Das von den Einsaßen des Rentamts Neisse jährlich zu liefernde Zinsgetreide, welches jetzt:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 708 | Scheffel | 3 | Mtz. | $3\frac{3}{4}$ | Metzel | Weitzen |
| 1406 | — | 14 | — | $1\frac{1}{8}$ | — | Roggen |
| 552 | — | 6 | — | $2\frac{2}{4}$ | — | Gerste und |
| 2725 | — | 10 | | 3 | — | Haafer |

beträgt, soll auf 6 Jahre vom 1sten Juli 1824. ab bis dahin 1830. im Wege der Li-

Licitation dem Meistbiethenden verpachtet werden. Der Termin zur Verpachtung ist auf den 9ten März d. J. im Rentamtsgelaß in der ehemaligen bischöflichen Residenz zu Neisse von Vormittags um 10 Uhr bis Nachmittags um 5 Uhr anberaumt. Pachtlustige werden aufgefordert, sich in dem Termine einzufinden und ihre Gebothe abzugeben. Mit dieser Pacht ist die Verwaltung des Rentamtes Neisse verknüft, jeder Pachtlustige muß sich daher zwar bey dem Regierungs-Commissario über die gehörige Qualification und über den Besitz eines hinlänglichen Vermögens ausweisen, auch vor der Licitation eine Caution von 3000 Rthl in Staatspapieren oder Pfandbriefen zur Sicherheit bestellen. Die Bedingungen können zu jeder schicklichen Zeit in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Behörde und in der Rentamts-Canzley zu Neisse eingesehen werden.

Oppeln den 18ten Januar 1824 g.)

Königl. Preuß. Regierung. Zweyte Abtheilung.

## AVERTISSEMENT.

*) Oppeln den 8ten Januar 1824. Die Brauerey im Bischofhof in der Stadt Neisse nebst den dazugehörigen Gebäuden und Utensilien soll durch Meistgeboth veräußert werden. Der einzige Termin hierzu ist auf den 8ten März d. J. in dem Locale der Rentamts-Kanzley in der vormaligen bischöfl. Residenz zu Neisse angesetzt. Die Bedingungen können in der Domainen-Registratur der unterzeichneten Königl. Regierung in Oppeln, so wie in der Rentamts-Kanzley zu Neisse jederzeit eingesehen werden, so wie auch die Veranstaltung getroffen ist, daß auf Verlangen die Realitäten vorgezeigt werden. Kauflustige werden aufgefordert, in dem Termine sich einzufinden und ihre Gebothe abzugeben.

Königl. Regierung. II. Abtheilung g.)

---

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 18ten Januar 1824. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird hiermit bekannt gemacht, daß, da in dem den 17ten November pr. angestandenen peremtorischen Subhastations-Termine der auf 8821 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzten Lehfeldschen Erbscholtisey zu Märzdorf bei Ohlau sich abermals kein Käufer eingefunden hat, ein neuer peremtorischer Licitations-Termin auf den 8ten März c. Vormittags um 9 Uhr angesetzt worden. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzlei in Person zu erscheinen, hierdurch vorgeladen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Cogho. Canzler.

*) Steinau den 6ten Januar 1824. Im Wege des erbschaftlichen Liquidations-Prozesses, welcher über den Nachlaß des zu Dammitsch bei Steinau verstorbenen Windmüller Christian Ehrenfried Klembt eröffnet worden ist soll die zu diesem Nachlaß gehörige, daselbst belegene Windmühle, welche nebst Wohngebäuden, Acker und Garten auf 932 Rth. 24 sgr. Courant ortsgerichtlich gewürdigt worden, anderweit öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Es ist hie-

zu

zu ein peremtorischer Termin auf den 30sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in loco Dammitsch anberaumt worden und es werden hierdurch alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige aufgefordert, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben. Nach Verlauf des Licitations Termins kann auf weitere Gebothe nur unter Einwilligung der Gläubiger Rücksicht genommen werden. Die Taxe selbst ist zu jeder Zeit in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtsamts nachzusehen. Das Gerichtsamt der Dammitscher Majoratsgüter.

Müller.

*) Grünberg den 17ten Januar 1824. Die dem nach russisch Pohlen entwichenen Tuchmacher Jacob Albrecht gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 74. im 3ten Viertel, taxirt 709 Rthlr. 26 sgr. 3 pf.; 2) der Weingarten No. 678., taxirt 65 Rthl. 15 sgr. 6 pf. Courant sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 24sten April d. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem Land und Stadtgerichts-Locale öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 7ten Januar 1824. Auf den Antrag der Erben soll die zu Thiemendorf im Steinauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des Christian Dehmel gehörige, auf 224 Rthl. 1 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Häuslerstelle in Termino peremtorio den 29sten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzlei zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben, so wie der Vor- und Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

*) Hirschberg den 25sten October 1823. Das Kleinhaus No. 120 zu Steinseifen Hirschbergschen Kreises ortsgerichtlich unterm 16ten October 1823. auf 80 Rth. Courant gewürdiget, wird auf

den 29sten März 1824.

in der Gerichts-Kanzley zu Arnsdorf an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, ihre Gebothe in diesem Termine zum Protokoll zu geben, wornach der Meist- oder Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat.

Das Patrimonial-Gericht der Hochgräfl. v. Matuschkaschen Herrschaft Arnsdorf.

Vogt.

Breslau den 9ten December 1823. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß dato Theilungshalber die Subhastation der zum Nachlaß des zu Groß-Tinz verstorbenen Augustin Großer gehörigen sub No. 36. des Hypothekenbuchs daselbst gelegenen ortsgerichtlich auf 300 Rthl. Courant gewürdigten Freyhäuslerstelle verfügt und ein Termin zum öffentlichen

Ver-

Verkauf derselben auf den 3ten März Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groſstinz anberaumt worden ist. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Termine daselbst zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Grundstücks kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das Gräfl. v. Königsdorfsche Gerichtsamt der Groſstinzer Güter.
Wanke.

Breslau den 4ten November 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau dringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag der geschiedenen Ober-Amtmann Brade das dem Schlossermeister Johann Gottlieb Herold zugehörige, in dem Seitenbeutel sub No. 94⅔. gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5280 Rthl. und zu 6 pro Cent auf 4400 Rthl. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 20sten Januar 1824. und den 19ten März d. a., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28sten May 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Robe II. in unserem Parthenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht

Breslau den 4ten Juli 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Kretschmer Johann Samuel Krafft das dem Kretschmer Carl Stephan zugehörige, auf der Judengasse sub No. 1891. gelegene, zum goldnen Lachs benannte Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 20984 Rthl. 15 sgr. 4½ pf. und zu 6 pro Cent auf 18912 Rthlr. 7 sgr. ½ pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 21sten October c. und den 22sten December c., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 25 Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr, vor dem Königl. Justizrath Herr Beer in unserem Parthenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen,

scheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen, sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Produktion der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

**Breslau** den 9ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger das dem Schneidermeister Ignatz Hubert zugehörige Haus No. 1369. auf der Katharinengasse gelegen, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 5840 Rthl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 4863 Rthl. 20 sgr. 8 pf., nach dem Materialwerth mit dem Ertragswerth zu 5 pro Cent zusammen gerechnet, im Durchschnitt aber auf 5406 Rthl. 13 sgr. 9 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten December a. c. und den 24sten Februar a. f., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserm Partheien Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

**Breslau** den 13ten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamt wird hiermit bekannt gemacht, daß dato auf den Antrag eines Real-Gläubigers die Subhastation des zu Hennigsdorf sub No. 11. des Hypothekenbuchs gelegene, ortsgerichtlich auf 1804 Rthl. 15 sgr. gewürdigten robothfreien Bauerguts von 1½ Hube verfügt und die drei Termine zum öffentlichen Verkauf desselben, wovon der letzte peremtorisch ist, auf den 8ten December 1823., 5ten Januar und 9ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Hennigsdorf anberaumt worden sind. Es werden daher alle Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in gedachten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne Zulassung von Nachgebothe zu gewärtigen. Die Taxe des subhastirten Guts kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit im unterzeichneten Gerichtsamt eingesehen werden.

Das freiherrl. v. Röll Hennigsdorf und Kunzendorfer Gerichtsamt.

Wanke.

Gottesberg den 9ten December 1823. Auf den Antrag des Executor Testamenti der verstorbenen Frau Einnehmer Haltfuß soll deren hinterlassenes Haus No. 60. hieselbst, welches gerichtlich auf 850 Rthl. geschätzt worden, subhastirt werden und ist zu diesem Zweck ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 15ten März 1824 Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause angesetzt worden, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goschütz den 12ten December 1823. Die zu Maßlischhammer Trebnitzer Kreises gelegene ehemalige Neumannsche, jetzt dem Daniel Riedel zugehörige Freigärtnerstelle, welche auf 288 Rthl. gewürdiget worden, soll im Wege der Execution verkauft werden und es ist deshalb ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 10ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Maßlischhammer zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Das Maßlischhammer Gerichtsamt.

Glogau den 14ten April 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau ist das im Königl. Preuß. Antheile der Ober-Lausitz und dessen Rothenburgschen Creise gelegene zur Concursmasse des verstorbenen Hauptmann und Landes Commissar Wolf Friedrich v. Wiedebach gehörige, nach den Prinzipien der Ober-Lausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom 24sten July 1724 laut des rectificirten Detaxations-Instruments vom 18ten März 1823. auf 29788 Rthl. 16 ggr. nach dem zu 5 pro Cent gerechneten Nutzungs-Anschlage aber auf 51878 Rthlr. gewürdigte Mannleyn-Rittergut Weigersdorf auf den Antrag des Weigersdorfer Concurs-Curatoris Justiz-Commiss. Treutler da der Ersteher Pohl, dem dieses Guth durch die am 10ten November 1819. publicirte Adjudicatoria zugeschlagen worden, die stipulirten Zahlungen nicht leistet, anderweit subhasta gestellt worden, und es werden alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, hiermit aufgefordert, sich in den auf den 2ten August 1823, den 17ten November 1823. und den 26sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr angesetzten Biethungs-Termine von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato bestellten Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Ebmeyer auf dem Schlosse hierselbst entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann die Adjudication an den Meistbiethenden zu gewärtigen, indem auf diejenigen Gebothe, welche nach dem letzten Termine angebracht werden, in der Regel nicht weiter geachtet wird. Die Taxe und Beläge, worauf sich solche gründet, können in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts eingesehen werden.

Königl. Preuß Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Fürstenstein den 6ten November 1823. Das zu Ober-Waldenburg Waldenburger Creises sub No. 1. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-Kretscham daselbst zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 130 Rthlr.

Con-

Courant abgeschätzte zum Nachlaß der verstorbenen Johanne Charlotte verehel. Bergmann Köhler geb. Meyer gehörige Hausgenoßhaus, soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 9ten März k. J. anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine in dem Gerichtskretscham zu Ober-Waldenburg zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen und hat sodann der Meist- und Bestbiethende nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock

Militsch den 15ten November 1823. Die in der Hältergasse sub No. 40. belegene Kleefeldsche Besitzung, welche gerichtlich incl. der Bau-Materialien des abgebrannten Hauses auf 206 Rthl. geschätzt, in der städtischen Feuer-Societät aber angeblich mit 600 Rthl. versichert worden, ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhasta gestellt worden. Der diesfällige Biethungs-Termin ist auf den 7ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei angesetzt und werden Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und hat der Best- und Meistbiethende zu gewärtigen, daß ihm mit Zustimmung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl Gericht.

Hirschberg den 8ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte soll die sub No. 26. zu Eichberg gelegene, auf 828 Rthl. 22 sgr. abgeschätzte Freygärtnerstelle, worauf die Back-, Schank- und Brandweinbrennerei-Gerechtigkeit haftet, in Termino den 8ten März 1824. in der Gerichtsstätte zu Eichberg öffentlich verkauft werden.

Leobschütz den 18ten November 1823. Von dem Justizamte des Districts Katscher wird dem Publiko hiemit bekannt gemacht, daß die zu den Stephan Dominickschen Nachlaß gehörige sub No. 85 des Hypothekenbuches in Fürstl. Langenau gelegene Häuslerstelle im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden demnach alle und jede, welche diese Häuslerstelle besitzen wollen, hiemit vorgeladen, sich in dem zum öffentlichen Verkauf auf den 9ten März 1824 in Fürstl. Langenau angesetzten Terminen zu erscheinen, ihre Gebothe ad Protocollum abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden diese Häuslerstelle wird adjudicirt werden.

Das Justizamt des Districts Katscher.

Lautner.

Liebenthal den 24sten November 1823. Im Wege der Execution subhastirt das unterzeichnete Gericht die sub No. 143. zu Röhrsdorf im Löwenbergschen Creise gelegene, dem Müllermeister Anton Hennig gehörige sogenannte Feldmühle, welche jedoch bis auf den Unterstock abgebrannt, nebst dazugehörigen Grasgarten von der Größe von 1 Scheffel 4 Metzen alt Breslauer Maas, ortsgerichtlich auf 792 Rthl. 15 sgr. abgeschätzt und werden zu dem desfalls auf den

9ten März 1824.

früh 9 Uhr in dasigem Gerichtskretscham angesetzten Licitations-Termine alle zahlungsfähige Kauflustige vorgeladen, da auf später eingehende Mehrgebothe nicht

weiter

weiter gerücksichtiget werden kann. Die Taxe selbst kann in unsern Gerichtslocal an jeden Geschäftstage eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 4ten October 1823. Das zu Beerdorf Münsterbergschen Kreises sub No. 69. gelegene, gerichtlich auf 2353 Rthl. 25 sgr. gewürdigte Bauergut des Johann Carl Laacke wird auf Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution nothwendig subhastirt und es sind die diesfälligen Licitations-Termine auf den 22sten December a. c., den 16ten Februar und peremtorie den 26sten April 1824. anberaumt. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, an jenen Tagen vorzüglich aber an den zuletzt genannten Vormittags 9 Uhr in unserer standesherrl. Gerichts-Kanzley hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, mit dem Bedeuten, daß der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg und Frankenstein.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

### Breslau den 24. Januar 1824.

| | Br. | G. | | Br. | G. |
|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — | Kayserl. detto - - - - | — | 97 |
| detto detto - 2 M. | 148$\frac{3}{4}$ | — | Friedrichsd'or - - - - - - | 115$\frac{1}{3}$ | — |
| Hamburg Banco - a Vista | 155 | — | Conventions - Geld - - - | — | — |
| detto detto - 4 W. | 154$\frac{1}{2}$ | — | Münze - - - - - - - | — | 175 |
| detto detto - 2 M. | 154$\frac{1}{12}$ | — | Banco Obligations - - - | — | 85$\frac{1}{2}$ |
| London - - - 3 a 2 M. | 7 2$\frac{1}{2}$ | — | Staats Schuld - Scheine - - | 75$\frac{1}{6}$ | — |
| Paris - - - - - - 2 M. | — | 83$\frac{1}{6}$ | Prämien - Schuld - Scheine - | — | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | 104$\frac{1}{6}$ | - | Tresor - Scheine - - - - | 100 | — |
| detto detto Messe | — | — | Stadt Obligations - - - | 104$\frac{1}{2}$ | — |
| Augsburg - - - 2 M. | 104$\frac{2}{3}$ | — | Bank - Gerechtigkeiten - | 86 | — |
| Wien in 20 Xr - - a Vista | — | — | Wiener 5. p. C. Obligat. | 89$\frac{5}{6}$ | 89$\frac{1}{2}$ |
| detto - - - - - 2 M. | 105$\frac{1}{2}$ | — | ditto Einlös. Scheine | 43 | — |
| Berlin - - - - - a Vista | 100 | — | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 100$\frac{1}{3}$ | 100$\frac{2}{3}$ |
| detto - - - - - 2 M. | 99$\frac{1}{3}$ | 99 | — — 500 — | 100 | 100$\frac{3}{4}$ |
| Holländ Rand - Ducaten - | — | 97 | Disconto - - - - - - - | — | — |

## Von dem Preiß des Getreides in Breslau

### nämlich von der besten Sorte. Vom 24. Januar 1824.

### In Courant.

| Der Scheffel in Breslau | Waitzen | | | Roggen | | | Gerste | | | Haber | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. | rthl. | sgr. | d'. |
| | 1 | 10 | 10 | | 26 | | | 18 | 3 | | 14 | 10 |

Erste

# Erste Beylage

## zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes.

### vom 26 Januar 1824.

## Zu verkaufen.

Gottesberg den 9. December 1823. Zum öffentlichen Verkauf im Wege der Vermögens-Abtretung des der Wittwe Hoffmann hieselbst zugehörigen Hauses No. 8., welches gerichtlich auf 368 Rthl. taxirt worden, ist ein einziger und peremtorischer Biethungs-Termin auf den 8ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumt, welches besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 12ten December 1823. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers nachbenannte Wroniner Rustical-Stellen und vormalige Dominial-Grundstücke und zwar: 1) die dem Gärtner Urbann Baronna zugehörige sub No. 5. des Hypothekenbuchs zu Wronin gelegene auf 104 Rthl. 10 sgr. gerichtlich abgeschätzte Freigärtnerstelle nebst Zubehör; 2) die demselben gehörigen sub No. 32. des Dismembrations-Hypothekenbuchs eingetragenen auf 560 Rthl. Courant abgeschätzten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel altes großes Maas; 3) die dem Häusler Lorenz Wierzbitzky zugehörige sub No. 42. zu Wronin gelegene Freihäuslerstelle nebst den dabey befindlichen auf 600 Rthl. Courant detaxirten vormaligen Dominial-Grundstücke von 7 Scheffel 120 □R. altes großes Maas, im Wege der Execution necessarie subhastirt werden sollen. Der diesfällige peremtorische einzige Biethungs Termin dieser vorbenannten Wroniner Rustikal-Stellen und vormaligen Dominial-Parcellen ist auf den 29sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr hieselbst angesetzt worden und es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in dem gedachten peremtorischen Termine in Person oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden und nach Anhörung der Kaufbedingungen, ihre Gebothe auf die subhasta gestellte Grundstücke abzugeben und hat der Meist- und Bestbiethende, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme machen, unter vorausgesetzter Einwilligung der Real-Gläubiger in den Zuschlag, die Adjudication zu gewärtigen. Auch wird nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Uebrigens kann die Taxe der subhasta gestellten Grundstücke sowohl bei dem Aushange hieselbst als auch an öffentlicher Gerichtsstelle zu Wronin eingesehen werden.

Das Gerichtsamt Wronin.

Neumarkt den 20sten December 1823. Die zu Marschwitz im Neumarkischen Kreise sub No. 20. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottlieb Scholz, welche

welche von den Ortsgerichten auf 194 Rthlr. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich verkauft werden. Kauflustige, welche diese Stelle zu bezahlen und zu besitzen fähig sind, haben sich in dem dazu auf den 12ten März 1824. angesetzten peremtorischen Biethungs-Termine Nachmittags um 2 Uhr in der Canzlei zu Lissa vor uns einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meistbiethenden erfolgen werde.

Das Gräfl. v. Maltzansche Gerichtsamt für Marschwitz.

**Frankenstein** den 20sten December 1823. Das zu Bärdorf Münsterberger Kreises sub No. 98. gelegene Auenhaus des Amand Kunze, welches ortsgerichtlich auf 110 Rthl. Cour. detaxirt ist, wird auf Antrag eines Real-Gläubigers mit dem Bekanntmachen zur nothwendigen Subhastation gestellt, daß der einzige Biethungs-Termin auf den 8ten März 1824. anberaumt worden. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, an jenem Tage Vormittags 9 Uhr in der standesherrl. Gerichts-Kanzlei hieselbst persönlich zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Standesherrschaft Münsterberg Frankenstein.

**Jauer** den 5ten December 1823. Zum öffentlichen Verkauf des zum Nachlaß des zu Seckerwitz verstorbenen Bauers George Friedrich Viertel gehörigen und daselbst sub No. 10. belegenen Bauerguts, welches laut der auf hiesigem Rathhause und im Gerichts-Kretscham zu Seckerwitz ausgehängten ortsgerichtlichen Taxe de dato den 25sten November 1823. auf 4038 Rthl. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 27sten Februar und den 23sten April 1824., der letzte und peremtorische Termin aber auf den 18ten Juni 1824. hieselbst in Jauer in der Behausung des Justitiarii Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Real-Prätendenten hiemit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 18ten Juny 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns hieselbst in Jauer zu erscheinen, um ihre etwanige Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Das Gerichtsamt der Reichsgräfl. v. Nostitz et Rieneckschen Herrschaft Lobris.

Loos.

**Bauerwitz** den 28sten October 1823. Die dem Bürger Anton Horitscht gehörige Possession in Bauerwitz, bestehend aus dem am Marktplatze belegenen im Hypothekenbuche unter der No. 65. eingetragenen massiven Wohnhause, Nebengebäuden, Scheuer, so wie aus einer Viertelhube Acker, zwey Wiesen und einem Garten, die am 13ten September c. mit Einschluß der insbesondere auf 1015 Rthl. 15 sgr. geschätzten Gebäude auf 2121 Rthl. 5 sgr. gerichtlich geschätzt worden, wird im Wege der Execution zum Verkaufe an den Meistbiethenden feilgestellt und werden deshalb zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch zur Abgabe der Gebothe auf den 26sten Januar, 27sten März, besonders aber auf den 26sten May

1824.

1824. früh um 10 Uhr in das hiesige Stadtgerichtszimmer eingeladen mit dem Eröffnen, daß, wenn nicht eine Ausnahme gesetzlich nothwendig werden sollte, dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt, auf spätere Gebothe aber nicht geachtet werden wird. Die Taxe kann zu jeder Geschäftszeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Leobschütz den 27sten November 1823. Die in Roben Leobschützer Creisses gelegene, dem Johann Bittmann gehörende Stelle, wozu 5 Breslauer Scheffel Acker, einige Fischhälter und eine Schlammgrube gehören und welche im Jahr 1804. auf 609 Rthl. 10 sgr. detaxirt worden ist, soll auf den Antrag der Erben in den peremtorischen Termine den 16ten Februar 1824. in der Gerichts-Kanzley des unterzeichneten Gerichts zu Leobschütz öffentlich versteigert werden. Kaufsu- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in dem Termine in der Gerichts-Canzley des subhastirenden Gerichts einzufinden, ihr Geboth abzugeben und hat der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen, wenn nicht rechtliche Umstände ein anderes nothwendig machen. Die Taxe und die Kaufbedingungen können in der Gerichts-Kanzlei von den Kauflustigen eingesehen werden.

Das Gericht der Fürstlich Lichtensteinsch-n Domainen.

Münsterberg den 4ten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers haben wir zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Müller gehörigen sub No. 20. zu Commende vor dem Patschkauerthore Thore hieselbst gelegenen und unterm 10ten v. M. gerichtlich auf 189 Rthl. 3 sgr. 4 pf. geschätzten Gartenstelle im Wege der Execution einen Biethungs-Termin auf den 16ten Februar f. a. Vormittags um 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumt und laden zahlungs- und besitzfähige Kauflustige hierdurch ein, sich in diesem Termine vor uns zu sistiren, ihre Gebothe abzugeben und mit Bewilligung der Creditoren, wenn sonst kein rechtliches Hinderniß obwaltet, zu gewärtigen. Die Taxe dieses Fundi kann übrigens zu jeder schicklichen Zeit an hiesiger Gerichtsstelle nachgesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neumarkt den 10ten November 1823. Die zu Muckerau bei Lissa sub No. 9. gelegene Dreschgärtnerstelle des Gottfried Hoffmann, welche die Ortsgerichte auf 217 Rthl. abgeschätzt haben, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Kauflustige haben sich den 17ten Februar k. J. Nachmittags um 3 Uhr in der Kanzley zu Lissa einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß diese Stelle dem Meistbiethenden werde zugeschlagen werden.

Das Gräfl. v. Malzansche Gerichtsamt der Lissaer Güter.

Heinrichau den 21sten October 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die sub No. 86 des Hypothekenbuches zu Schönwalde gelegene, zum Vermögen des Chyrurg Franz Wolf gehörige und auf 1248 Rthl. 8 sgr. ortsgerichtlich geschätzte Baderey-stelle im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, indem auf den 16ten Februar 1824 früh um 9 Uhr festgesetzten peremtorischen Licitations-Termine in hiesiger Kanzley, wo selbst die ortsgerichtliche Taxe d. d. Schönwalde 3ten October 1823. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden mit Bewilligung des Extrahenten und Besitzers sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Preuß. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Lieg-

Liegnitz den 25sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 24. der Speergasse hieselbst gelegene Winklerschen Angerhäuslerstelle, welche auf 82 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir einen peremtorischen Biethungs-Termin auf den 17ten Februar 1824. Nachmittags um 4 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Thürner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Zugleich wird bemerkt, daß die vermöge Erbpachts-Contracts vom 28sten Juni 1821. von den Winklerschen Erben dazu erkaufte Wiesenfläche von 1 Morgen 105 □R. dem Käufer allenfalls Miethweise überlassen werden kann, da der Veräußerung dieser Wiesenfläche itzt noch Anstände im Wege stehen. Auf Gebothe, die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frei, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Tost den 11. Novbr. 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers soll das dem Kaufmann Ignatz Hübner zu Peiskretscham gehörige sub No. 32 daselbst belegene Bürgerhaus, auf 1121 Rthl Cour. abgeschätzt, in Termino unico et peremtorio den 16ten Februar 1824. des Morgens 8 Uhr in der Gerichtskanzley zu Peiskretscham subhastirt werden; wozu zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen werden. Die Taxe dieser Realitäten kann zu jeder Zeit in der hiesigen Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden.

Königl. kombinirtes Gericht der Städte Peiskretscham und Tost.

Richter.

Görlitz den 28sten October 1823. Das unterzeichnete Königl. Landgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem Klemptnermeister Christian Traugott Friedrich Pommer allhier sub No. 722. gelegene Haus in dem auf

den sechszehnten Februar 1824.

Vormittags um 11 Uhr auf dem Landgericht allhier anberaumten Termin durch den Deputirten Herrn Landgerichtsrath Richter öffentlich verkauft werden soll und daß das Nähere hierüber aus den an Landgerichtsstelle affigirten, dem Subhastations-Patent beigefügten Taxations-Protokolle ersehen werden kann.

Königl. Preuß. Landgericht der Ober-Lausitz.

Jauer den 30sten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des dem verstorbenen Kretschmer Johann Gottlieb Krinke gehörigen und zu Prittwitzdorf sub No. 1. belegenen Gerichtskretschams nebst dazugehörigen 3½ Scheffel-Garten-Einfall oder Wiesewachs, welcher laut der im Gerichtskretscham zu Prittwitzdorf ausgehängten gerichtlichen Taxe de dato den 29sten September d. J. auf 540 Rthl. abgeschätzt worden, und eines Ackerstücks von 1½ Scheffel Aussaat und 5 Scheffel

Wiese-

Wiesewachs, welches nach obiger Taxe auf 166 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Bietungs-Termine auf den 9ten December d. J. und 12ten Januar 1824. der letzte peremtorische Termin aber auf den 10ten Februar 1824. auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hiermit vorgeladen, daß sie in dem mehrerwähnten peremtorischen Termin den 10ten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf der Gerichtsstube zu Rudelstadt erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an die subhasta gestellten Grundstücke zu den Acten anmelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieser Grundstücke nicht weiter werden gehört werden.

Das Justizamt der Obrist von Prittwitzschen Herrschaft Rudelstadt.

## Citationes Edictales.

*) Oppeln den 7ten Januar 1824. In der Nacht zum 17ten August v. J. sind in dem Jmieliner Walde und zwar ohnweit den sogenannten Larisch, 8 Stück pohlnische Ochsen angehalten worden. Da die Begleiter dieser Ochsen mit Zurücklassung derselben entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen 8 St. Ochsen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 4 Wochen und längstens bis zum 1sten März d. J. in dem Königl. Hauptzollamte Berun-Zabrzeg einzufinden und nicht nur ihr Eigenthumsrecht auf die 8 St. Ochsen zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einbringung derselben sich zu verantworten, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

*) Schweidnitz den 15ten Januar 1824. Es ist zwar über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Fischer der Concurs eröffnet worden, die Lage der Sache hat sich aber verändert und die Masse ist, insoweit sufficient geworden, daß die bekannten Gläubiger ihre Befriedigung erhalten können. Ehe wir jedoch zur Vertheilung dieser Masse schreiten, fordern wir die etwanigen unbekannten Gläubiger des Kaufmann Fischer hierdurch auf, ihre Ansprüche binnen heute und drei Monaten, spätestens aber in Termino den 21sten April a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato Herrn Stadtgerichts-Assessor Berger auf dem hiesigen Stadtgerichtshause anzumelden und zu erweisen, indem sie nach Verlauf dieser Frist mit ihren Anforderungen an die Masse nicht weiter gehört werden sollen, sondern ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden wird.

Königl Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 26sten August 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des unter Subhastation gestellten, im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Kreise gelegenen, der verehl. Nanny von Mandel geb. Wurzel zugehörigen ritterlichen Erblehngutes Wernersdorf auf den Antrag des Königl. Regierungsraths Nöldechen hierselbst heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist,

ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen der zur Zeit einem Aufenthaltsorte nach unbekannte Kaiserl. Rußische Hauptmann Simon Freyherr v. Essen in der Eigenschaft als eingetragener Real-Gläubiger hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Assessor Herrn Behrends auf den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissionsrath Kletke, Koblitz und Münzer in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Breslau den 31. October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach dem Inventario in 441 Rthlr. 13 sgr. 9 pf. Activis und 3497 Rthl. 26 sgr. 10½ pf. Passivis bestehenden Nachlaß des am 20. April 1822. zu Reichenbach gestorb. Majors Carl Friedrich v. Sack auf den Antrag des der Nachlaß-Masse bestellten Curatoris, Justizcommissions-Raths Morgenbesser heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, in dem vor dem Hrn Ober-Landesgerichts-Assessor Mikulowsky auf den 5ten März 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidationstermine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justizcommissarien die Justizcommissionsräthe Kletke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten August 1823. Auf den Antrag eines Hypotheken-Gläubigers ist über die künftigen Kaufgelder des unter nothwendiger Subhastation stehenden, vor dem Nikolaithore sub No. 67. des Hypothekenbuchs gelegenen Grundstücks des Coffetier Hammes der Liquidations-Prozeß zu eröffnen befunden worden. Es werden von Seiten des unterzeichneten Gerichts demnach

alle

alle diejenigen Real-Prätendenten, welche darauf ein stillschweigendes Hypotheken oder sonstiges Pfandrecht zu haben glauben, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem zur Liquidation und Verification der Ansprüche an diese künftigen Kaufgelder auf den 30sten Januar 1824. Vormittags um 9 Uhr hieselbst in dem Königl. Gericht zu St. Claren anberaumten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch gesetzlich zuläßige Mandatarien zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anmelden, und deren Richtigkeit nachzuweisen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an obgedachtes Grundstück präcludirt und ihnen deshalb sowohl gegen die Käufer desselben als auch gegen die Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Breslau den 25sten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte werden hiermit alle diejenigen, welche an das verlohren gegangene gerichtliche Schuld- und Hypotheken-Instrument vom 11ten April 1794 und resp. Cessions-Recognition vom 14ten September 1798. über ein auf der Neudekmühle sub No. 58. zu Klein-Kreidel für den vorhergehenden Besitzer derselben Anton Walter eingetragenes Capital von 650 Rthl., als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche machen sollten, hiermit öffentlich aufgefordert und vorgeladen, sich Termino den 20sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst zu melden und diese Ansprüche näher anzugeben und auszuführen, ausbleibenden Falls aber zu gewärtigen, daß sie damit werden präcludirt, das gedachte Schuld- und Hypotheken-Instrument amortisirt und sodann die Löschung dieser Schuldpost im Hypothekenbuch verfügt werden wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Dohm Breslau den 28sten November 1823. Von Seiten des hiesigen Capitular-Vicariatamts wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß über den Nachlaß des in Schurgast verstorbenen Erzpriesters und Pfarrers Anton Krusche wegen dessen Unzulänglichkeit zur Befriedigung sämmtlicher Gläubiger desselben, indem die Activmasse in 586 Rthl. 23 sgr. 4 d'., die Passivmasse aber in 1597 Rthl. 7 sgr. 10 d'. besteht, Concurs eröffnet worden ist. Es werden demnach alle und jede, welche an die Concursmasse ex quocunque Capite einige rechtsgültige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen 9 Wochen, spätestens aber in dem peremtorisch angesetzten Termine den 19ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Scholz in hiesiger Amtsstelle auf dem Dohme entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justiz-Commissarius Neumann, Justiz-Commissionsrath Münzer und Justiz-Commissarius v. d. Velde vorgeschlagen werden, zu erscheinen, den Betrag und die Art ihrer an die Concursmasse habenden Forderungen umständlich anzuzeigen, die Documente, Briefschaften und übrige Beweismittel, womit sie die Wahrheit ihrer Forderungen zu erweisen gedenken, urschriftlich vorzulegen und anzuzeigen und demnächst das Weitere, bei ihrem Ausbleiben oder unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Zugleich werden

den alle und jede, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hierdurch aufgefordert, den Erben des Gemeinschuldners, oder sonst Jemanden nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem Gericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß, wenn dennoch Jemanden etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Breslau den 25. October 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist in dem über das auf einen Betrag von 23589 Rthl. 11 sgr. 8 pf. manifestirte und mit einer Schuldensumme von 27117 Rth. 27 sgr belastete Vermögen des Kaufmann Anton Leimer am 27sten July a. c. eröffneten Concurs-Prozesse ein Termin zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche aller etwanigen unbekannten Gläubiger auf den 16ten Februar 1824. früh um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Krause angesetzt worden. Diese Gläubiger werden daher hierdurch aufgefordert, sich bis zum Termine schriftlich, in demselben aber persönlich oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen beim Mangel der Bekanntschaft die Herrn Justiz-Commissarien Paur und Dziuba vorgeschlagen werden zu melden, ihre Forderungen, die Art und das Vorzugsrecht derselben anzugeben und die etwa vorhandenen schriftlichen Beweismittel beizubringen, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung der Sache zu gewärtigen, wogegen die Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen von der Masse werden ausgeschlossen und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Breslau den 31sten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den Nachlaß des am 21sten August 1822. hierselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Christian Andreas Riedel auf den Antrag seiner Mutter der verwit. Rentamts-Verwalter Riedel zu Rohnstock als nächsten Intestat-Erbin heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 27sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Justiz-Commissionsräthe Klettke und Koblitz und der Justizrath Wirth in Vorschag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

---

# Zweite Beylage
## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 26. Januar 1824.

---

## Citationes Edictales.

Glogau den 12ten August 1823. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird der Heinrich Samuel v. Hering geb. den 15ten Juni 1795. zu Nieder-Girbigsdorf bei Görlitz, welcher im Jahr 1813. Soldat geworden, zuletzt in der 2ten Compagnie des 1sten Königl. Sächs. leichten Infanterie-Regiments als Gefreiter gedient, die Feldzüge von 1813. und 1814. mitgemacht hat, in dem letzt gedachten Jahre, als das Regiment zu Mons in den Niederlanden in Cantonnirung gestanden, Krankheitshalber in das dasige Hospital gekommen und dem Vermuthen nach in demselben gestorben ist, so wie dessen etwa nachgelassene unbekannten Erben und Erbnehmer auf die von den Geschwistern des rc. v. Hering deshalb eingereichte Provokation hierdurch vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich spätestens in dem auf den 9ten Juni 1824. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Präjudicial-Termine vor dem Deputirten Ober-Landesgerichts-Referendarius v. Ziegler auf dem Schloß hieselbst zu melden und weitere Anweisung zu gewärtigen. Sollte in dem angesetzten Termine sich Niemand melden und gehörig legitimiren, so wird alsdann gedachter Heinrich Samuel v. Hering für todt erklärt und es wird dessen Vermögen den sich legitimirenden Erben zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Oppeln den 22sten December 1823. Am 16ten October d. J. sind zwischen den Dörfern Jedlin und Beryschow Pleßner Kreises, vier mit 42 Ctr. 72 Pfd. Wieliczkaer Salz beladene und mit 8 Pferden bespannte Wagen angehalten worden. Da die Begleiter und Führer dieses Salzes und der Pferde entsprungen sind, so werden die unbekannten Einbringer und Eigenthümer dieser in Beschlag genommenen 42 Ctr. 73 Pfd. Wieliczkaer Salz der 8 Pferde und 4 Wagen hierdurch öffentlich vorgeladen und aufgefordert, binnen 4 Wochen und längstens bis zum 9ten Februar k. J. in dem Königl. Hauptzollamte zu Berun-Zabrzeg zu erscheinen, und nicht nur ihr Eigenthumsrecht über die angehaltenen 42 Ctr. 73 Pfd. Wieliczkaer Salz 8 Pferde und 4 Wagen vollständig zu beweisen, sondern auch wegen der gesetzwidrigen Einbringung des Salzes sich zu verantworten. Sollten dieselben aber sich nicht gestellen und weder jenen Beweis führen, noch ihre Verantwortung und Vertheidigung abgeben, so haben sie zu gewärtigen, daß in Gemäßheit des §. 180. Tit. 51. der Allgemeinen Gerichts-Ordnung sie mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und über die angehaltenen Gegenstände nach Vorschrift der Gesetze werde verfahren werden.

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

Roth

Ratibor den 30sten September 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Banquier Kuhschen Vormundschaft zu Breslau alle diejenigen, welche an die Kaufgelder des subhasta gestandenen, im Fürstenthum Oppeln und dessen Toster Kreise belegenen, zum Nachlaß des verstorbenen Gustav Friedrich v. Ziemietzky gehörig gewesenen, von ihr laut Adjudicatoriä vom 20sten Juny a. c. für 17250 Rthl. erkauften Ritterguts Jaschkowitz einigen Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten und längstens in dem peremtorisch angesetzten Termine den 14ten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichtsrath Kühn als Deputato auf dem Ober-Landesgericht entweder in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen die Justiz-Commissarien Hofrath Raiser, die Justiz-Commissionsräthe Scholz und Laube, Kriminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stiller und Cuno hiermit vorgeschlagen werden, erscheinen, ihre Forderungen gehörig anmelden und deren Richtigkeit nachweisen, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß die Ausbleibenden Real-Gläubiger mit ihren Ansprüchen an die gedachten Kaufgelder präcludirt und sie damit nicht weiter gehört, vielmehr ihnen sowohl gegen die provocantische Vormundschaft als gegen die Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Schimischow den 15ten Juli 1823. Von dem Königl. Justizamte Himmelwitz wird der Inlieger Adam Powroslo, welcher zur Fastenzeit 1813. als Soldat ausgehoben, zur Erndtezeit desselben Jahres von Cosel nach Breslau abmarschirt ist, und von diesem Orte die letzte Nachricht von seinem Leben gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehegattin Chatharina Powroslo geb. Goletz hierdurch vorgeladen, sich in Termino den 10ten Juni k. J. in der Gerichts-Kanzlei zu Himmelwitz persönlich zu melden, oder wenigstens schriftlich von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, widrigenfalls derselbe für bürgerlich todt erklärt, seiner Ehegattin die anderweitige Verheurathung freigelassen und über sein zurückgelassenes Vermögen die gesetzliche Erbfolge eingeleitet werden wird. g.).

Das Königl. Justizamt Himmelwitz.

Festenberg den 10ten December 1823. Ueber das Vermögen des hiesigen Handelsmann Salomon Wiener ist der Concurs eröffnet und der Liquidations-Termin auf den 12ten März a. f. angesetzt worden. Es werden daher sämmtliche Creditores hierdurch vorgeladen, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, indem diejenigen, welche in diesem Termine nicht erscheinen, mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oels den 16ten Decbr. 1823. Nachdem Dato über den aus 106 Rth. 23 sgr. bestehenden Nachlaß der im Nov. 1822. zu Bothendorf verstorbenen Fräulein Friederike v. Müneberg der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet und ein

Liqui-

Liquidations-Termin auf den 23. Februar 1824. Vormittags 10 Uhr vor unserm Deputirten Hrn. Justizrath Wiedeburg hieselbst anberaumt worden ist, so werden alle und jede Gläubiger der Fräulein v. Münberg hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in gedachtem Termin gebührend anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen, wogegen die außenbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Denjenigen Gläubigern, welche persönlich zu erscheinen verhindert werden, wird für den Mangel eigner Bekanntschaft der Herr Justizcommissarius Tiede und v. d. Sloot als Mandatarien in Vorschlag gebracht.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Rosenberg den 1sten November 1823. Im Antrag der Gebrüder Woltek und Jendra Brilka werden alle diejenigen, welche irgend Real-Ansprüche an die Mühlen-Possession No. 43. zu Jezowa Lublinitzer Creises zu haben vermeinen, deren Vorbesitzerin ihre Großmutter verehl. Joseph Brilka gewesen und welcher im Besitz ihr Sohn Lucas Brilka gefolgt ist und so auch namentlich ihre etwanigen Erben hiemit vorgeladen, sich deshalb binnen 3 Monaten, spätestens den 26sten Februar 1824. früh 9 Uhr bei dem Gerichtsamt in Rosenberg zu melden, widrigenfalls sie mit allen Real-Ansprüchen daran präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Besitz-Berichtigung auf den Lucas Brilka und dessen Nachfolger werde verfahren werden.

Das Gerichtsamt Jezowa.

Rosenberg den 11ten October 1823. Zu dem Nachlaß des hier verstorbenen Majors der Armee Carl Moritz v. Poser haben bis jetzt dessen gesetzliche Erben, da die Erben seiner nachträglich verstorbenen Ehefrau der Erbschaft entsagt, nicht ermittelt werden können. Es werden sonach alle seine unbekannten Erben, dessen Erben und nächste Verwandte hiemit aufgefordert, sich sofort und spätestens bis zum 26sten Februar 1824. zu melden, ihr Erbrecht darzuthun und die weitere Anweisung zu erwarten, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß über den Nachlaß weiter verfügt und soweit solcher nicht durch Schulden absorbirt, als herrenloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird. Es besteht solcher ohne Berücksichtigung der jetzt noch unbekannten Passivmasse nur in einigen 40 Rthl. Courant.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Schloß Tost den 25sten October 1823. Da nunmehr in der Nachlaßsache des zu Tost verstorbenen Erzpriesters Joseph Parol die Schluß-Rechnung gelegt und die Masse vertheilt werden soll, so werden alle diejenigen, welche an solche noch irgend einen Anspruch zu haben vermeinen, in Gemäßheit des §. 137. seq. Tit 17. T. I. des Allgemeinen Landrechts hiemit aufgefordert, ihre Forderungen binnen längstens drey Monaten, spätestens aber in dem zu deren Anmeldung auf den 26sten Februar 1824. anberaumten Termine der unterzeichneten Testaments-Executorie anzuzeigen und zu bescheinigen widrigenfalls die gedachte Masse nach Ablauf dieses Termins zu den in dem x. Parolschen Testamente angeordneten wohlthätigen Zwecken verwendet werden wird.

Die Erzpriester Parolsche Testaments-Executorie.

Gräf-

Grüssau den 12ten November 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter werden alle diejenigen, welche an das Vermögen des zu Liebau verstorbenen Schornsteinfegers Gottlieb Schnabel, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß auf Antrag der Erben eröffnet worden, Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem

auf den 17ten Februar 1824.

peremtorisch Vormittags um 9 Uhr festgesetzten Liquidations-Termine persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Forderungen anzumelden und zu erweisen, demnächst aber deren gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Prioritätsurtel, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleibt, werden verwiesen werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Schweidnitz den 27sten Juni 1823. Da sich zu dem Nachlasse der im Jahre 1798 hieselbst verstorbenen Wittwe des Mineur Peter Fröhlich Nahmens Dorothea Elisabeth geb. Lachmund aus Thale bei Quedlinburg zeither Niemand gemeldet hat, so werden auf Antrag des dieser Verlassenschaftsmasse bestellten Curatoris des Königl. Justiz-Commissarii Herrn Langenmayr die unbekannten Erben der verwit. Mineur Fröhlich und die Erben der ursprünglichen Erben hierdurch vorgeladen, sich binnen 9 Monaten spätestens aber in dem auf den 24sten April 1824. angesetzten Termine Vormittags um 11 Uhr auf dem Stadtgerichtshause allhier vor dem ernannten Deputato Herrn Assessor Hübner schriftlich oder persönlich zu melden und daselbst weitere Anzeige zu erwarten. Sollte sich bis zum Ablauf dieses Termins auch noch kein Erbe melden, so wird die Dorothea Elisabeth Fröhlichsche Erbschaftsmasse dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Leobschütz den 28. Juny 1823. Von dem Justizamte des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Districts Katscher wird sowohl der vor 34 Jahren verschollene Vincenz Wilpert aus Knispel, so wie seine etwanigen unbekannten Erben mit der Anweisung vorgeladen, sich spätestens bis zu dem 27sten April 1824. schriftlich oder persönlich zu melden, widrigenfalls auf die Todeserklärung erkannt werden würde.

Das Justizamt des zum Hoch- und Erzstift Ollmütz gehörigen Distrikts Katscher.

Parchwitz den 1sten September 1823. Von dem hiesigen Gericht werden die unbekannten Erben des am 1sten Juni 1822. in hiesiger Amts-Vorstadt ohne Hinterlassung von Descendenten und ohne Testament verstorbenen Auszügler Paul Schur, so wie deren Erben und Erbnehmer desgleichen jeder, welcher irgend einen Anspruch an die lediglich in 22 Rthl. Courant bestehende Erbmasse zu machen berechtiget, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich noch vor oder in dem auf den 11ten Juni 1824. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termin entweder in Person oder durch einen zuläßigen Bevollmächtigten oder wenigstens schriftlich allhier zu melden und die weitere Verhandlung der Sache, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Paul Schurschen Erbmasse ausgeschlossen und solche als ein herrnloses Gut dem Fisco zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stdtgericht.

Hein-

Heinrichau den 13ten October 1823. Nachbenannte im Kriege 1813. verschollenen Personen: 1) Ignatz Rieger aus Oblguth, Trainknecht bey der 9ten Compagnie des 7ten Artillerie-Regiments; 2) Johann Ulbrich aus Heinrichau und 3tens Balthasar Schneider aus Berzdorf, beide Soldaten des 15ten schles. Landwehr-Regiments, so wie deren unbekannte Erben werden hierdurch aufgefordert, ihren Aufenthaltsort schriftlich anzuzeigen, jedenfalls aber und spätestens in Termino den 11ten September 1824. früh um 9 Uhr, sich in hiesiger Gerichts-Kanzlei persönlich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu melden, widrigenfalls der Verschollene, welcher das unterläßt, für todt erklärt, auch derselbe, so wie dessen ausbleibenden Erben zu gewärtigen haben, daß sein Vermögen den sich meldenden Erben und in deren Ermangelung dem Königl. Fisco als herrenloses Gut zugesprochen und ausgeantwortet werden wird.

Das Gerichtsamt der Königl. Niederländischen Herrschaften Heinrichau und Schönjonsdorf. Grund.

Polkwitz den 21sten September 1823. Unterzeichnetes Königl. Stadtgericht ladet hierdurch den Carl Benjamin Hellmich Sohn des ehemaligen Schumacher Balthasar Hellmich, von hier geb. den 20sten December 1769., welcher im Jahre 1794. aus Hamburg Nachricht von sich gegeben hat, vor und zwar ihn selbst sowohl als wenn er verstorben, seine Erben und Erbnehmer binnen 9 Monaten, spätestens auf den 21sten Juli 1824. im hiesigen Königl. Stadtgerichts-Locale sich zu melden und daselbst weitere Anweisung, im Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß der Carl Benjamin Hellmich für todt erklärt und sein Vermögen den sich legitimirenden nächsten Verwandten überlassen werden soll.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Inhaber der sub No. 41. zu Wyssoka Rosenberger Creises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf von 1699. lautet, ferner die successores des Blasek Skalsky, Andreas und Michael Wicher vorgeladen, ihre etwanige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monathen, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet, auf dieselben der Besitztitel berichtiget und alle sich nicht meldenden etwanige Prätendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenbuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallocha als jetzigen Besitzer der sub Nro. 18. zu Wissoka Rosenberger Kreises belegenen Scholtisey-Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588 lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelaten Nachbesitzer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtiget und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, nament-

mentlich auch an jeden im Hypothekenbuch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Grünberg den 20sten Januar 1824. Der Schmidt Johann Christian Nikolai zu Prittag und dessen Braut Johanne Christiane geschiedene Tuchmacher Borrmann geb. Graupner haben durch die heute bestätigten Ehepacten die in Prittag übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen.

Landräthl. v. Stentzschisches Gerichtsamt zu Prittag.

v. Wiese.

*) Iserlohn den 14ten Januar 1824. Weil ich von einigen meiner resp. Handlungs-Freunde die Anfrage erhalten habe, ob ich Willens wäre, mein bisheriges Geschäft im Eisendrath, Messingdrath und kurzen Waaren eingehen zu lassen und solches einem andern Hause zu übertragen, so sehe ich mich veranlaßt, hiermit die ausdrückliche Erklärung zu geben, daß dieses keinesweges der Fall seyn wird, sondern nach wie vor alle diese Branchen unter der unabgeänderten seit 35 Jahren bekannten untenstehenden Firma von mir fortgesetzt werden, daher ich jeden dahin einschlagenden schriftlichen Auftrag auch fernerhin aufs billigste und zur vollkommenen Zufriedenheit ausführen und dazu um so mehr im Stande sein werde, weil ich die Reisekosten erspare. Meine Breslauer Handlungs-Freunde will ich jährlich kurz vor dem Wollmarkt persönlich besuchen und dient noch zur gefälligen Nachricht, daß mein gewesener Reisender Herr Wilhelm Lenzmann jetzt bei den Herren Ebbinghaus et Schrimpff hierselbst engagirt ist, bei welchem Hause ich indeß nicht betheiligt bin.

Johann Friedrich Schrimpff.

*) Breslau. Donnerstag den 29sten Januar früh um 9 Uhr sollen im Hause Nro. 38. auf der Büttnergasse circa 700 Bout. Champagner, 130 Bout. Tokayer, 1 Kiste Pecco-Thee, circa 1000 Pfd. schwarzer Thee und eine Parthie Zitronat meistbiethend versteigert werden. C. A. Fähndrich.

*) Breslau den 22. Januar 1824. Heut Morgen um 1 Uhr vollendete in einem Alter von beynahe 77 Jahren seine irdische Laufbahn Herr Carl August Süß, hiesiger Bürger und Kaufmann. Biederer Sinn, strenge Rechtlichkeit, eine seltene Characterstärke, verbunden mit der Kraft, dem Leben stets die heitern Seiten abzugewinnen, bezeichneten in ihm den nicht gewöhnlichen Menschen, den wahren Freund, darum wird seyn Name noch lange unter den Redlichen genannt werden. Er ruhe sanft!

*) Breslau. Durch die ehrenvollen und bedeutenden Aufträge meiner resp. Gönner und Freunde bin ich in den Stand gesetzt worden, Verkäufe und Ankäufe von Gütern und Häusern, Tausch derselben, Unterbringung von Capitalien, Oeconomen, Handlungsdiener, sowohl als Handlungsbuchhalters, männliche und weibliche Dienstbothen, so wie auch andere vortheilhafte Verbindungen nachzuweisen, eben so werden auch Geldverleihungsgeschäfte und Käufer zu Hypotheken nachgewiesen.

Gotthelf Enbasch, am Neumarkt No 1632.

*) Bres-

*) Breslau. Einspännige Lohn- und Reisewagen sind billig zu haben in der goldnen Radegasse No. 473.

*) Breslau. (Wohnung zu vermiethen) in der Junkerngasse No. 595. und 96. dem Königl. Ober-Postamt gegenüber in der 1sten Etage, 6 Zimmer, Entrees und Beigelaß nebst Stallung und Wagen-Remiese Termin Joh., erforderlichenfalls auch schon Ostern zu beziehen. Bei Bedarf können auch noch 1 bis 2 Zimmer mehr überlassen werden. (Handlungs-Gelegenheit) ist eben daselbst zu vermiethen.

Breslau. Circa 300 Sück zur Lieferung fähige Lazareth-Decken, welche im Ganzen oder auch einzeln verkauft werden, sind zu einem sehr billigen Preiße zu haben in der Tuchhandlung bey

Samuel Löbel Landsberger, im ehemaligen gräfl. Sandreczkyschen Hause am Ringe.

*) Amt Oelsse bey Striegau den 22. Januar 1824. Das heute Mittag um halb 1 Uhr nach langwierigen Leiden durch den Nervenschlag erfolgte Dahinscheiden meines geliebten Mannes des Königl. Prinzl. Amtsraths und Generalpächter der beyden Domainen-Aemter Oelse und Fürstenau, Johann Friedrich Michaelis in seinem 50sten Lebensjahre, mache ich hiermit allen unsern Verwandten und Freunden in größter Betrübniß, unter Verbittung aller Beileidsbezeigungen, welche meinen grenzenlosen Schmerz nur erneuern würden, ganz ergebenst bekannt.

Henriette verwit. Michaelis geb. Hoffmann, nebst Kinder und Schwiegersohn.

*) Breslau. In dem auf der Katterngasse Nro. 1364. belegenen Hause ist der 2te Stock, in 4 Stuben bestehend, zu vermiethen.

*) Breslau. Es ist kommende Ostern im Bernhardschen Hause am Schweidnitzer Thor rechts an der Promenade ein angenehm gelegenes Quartier von 4, auch 7 Stuben, im ganzen oder getheilt, mit Stallung und Wagenplatz zu vermiethen.

Bernhard.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe, Schreibstube und Zubehör, ganz nahe am Ringe. Näheres Schuhbrücke goldenen Pelikan Nro. 1698. im zweyten Stock.

*) Breslau. Alle Arten feine Larven für Herren und Damen empfehle ich zur geneigten Abnahme, in Parthien zum Handel, so wie im einzeln, sehr billig

S. G. Schröter, Ohlauar Straße.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen ist die vordere Hälfte des dritten Stocks, auf der Ohlauer Straße im Stenzelschen Hause.

*) Hasenau 2 Meilen von Breslau, 1 Meile von Auras. Hieselbst sind 6 Scheffel Karpfenstrich und 50 Schock Bürden-Rohr- und Schilfschoben preißmäßig zu verkaufen.

*) Bres-

*) Breslau. Auf einer sehr angelegenen Straße ist eine sehr wohl eingerichtete und bekannte Distillateur-Gelegenheit und auch angebrachte Ausspeisung zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Die nähere Nachricht giebt der Agent Mohert auf der Sandgasse in 4 Jahrszeiten.

*) Breslau. Zu vermiethen ist ein Gewölbe nebst eine daranstoßende Stube auf der Reuschengasse im Schwarzkegel und Ostern zu beziehen. Das Nähere beym Eigenthümer.

*) Breslau. Eine Familie wünscht eine Wohnung, bestehend aus einer freundlichen Stube und Alkowe, einer hellen Küche und Vorsaal, an einen einzelnen Hrn., oder auch an ein Paar stille Herren, bald oder auf Ostern abzulassen. Wo? sagt auf der Weißgerbergasse beym Leinwandreißer Rauchbarth

August Scheffel.

*) Breslau. (Zu vermiethen) im Baron v. Zedlitzschen (ehmaligen Adolphschen Hause am Ringe) ist die zweyte Etage, bestehend in 6 Zimmern nebst Beygelaß; auch in der 3ten Etage eine schöne Mittelwohnung, ferner ein Gewölbe nebst Keller auf Ostern zu beziehen. Das Nähere daselbst bey Elias Hein.

*) Breslau. Zu vermiethen kommende Ostern ist entweder ganz oder getheilt die Belle-Etage im Fellerschen Hause an der Sandbrücke, bestehend in eilf Stuben und einem Saale mit Zubehör. Das Nähere hierüber in dem Speccrey-Gewölbe.

*) Breslau. Die neue Strickerey ohne Nadeln ist im Königl. Louisen-Institut zu erlernen, Officiers-Töchter genießen freyen Unterricht, Civil-Personen geben ein mäßiges Honorar, die Stick-Rähme nebst Musterbuch kostet 1 Rthlr. 10 gr. Courant und wird beym Eintritt bezahlt. Es wird mit Strickbeuteln und Hauben angefangen, und gehet so fort bis zu Kleidern und Strümpfen in weiß und bunt.

*) Breslau. Zu vermiethen Wohnung, Hausgewölbe, ein schöner Pferdestall nebst Zubehör auf 6 — 8 Pferde und Wagenplätze auf dem Naschmarkt in No. 2024.

*) Breslau. Knaster von Quandt und Mangelsdorf in Leipzig das Pfd. $1\frac{1}{6}$ Rthl., Knaster von Justus in Hamburg das Pfd. 1 Rthl., Knaster von Limburger, Frosch und Comp. in Leipzig pro Pfd. 25 sgr., Knaster, Holländ. in braun Papier das Pfd. $12\frac{1}{2}$ sgr., Cigarren ohne Rohr aus Bremen die Kiste von 500 St. zu 4 und 5 Rthl. Diese Sorten Taback offerirt bey einer Abnahme von 10 Pfunden mit 8 pro Cent Rabatt

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauergasse.

Breslau. Beste Böhmische Tischbutter a 11 sgr. Mze pro Quart zu haben bey D. E. Hentschel, Albrechtsgasse No. 1255.

---

Anhang

# Anhang zur zweyten Beylage Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 26. Januar 1824.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Ratibor den 29. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Ratibor, sind vom 1. Juli bis Decbr. 1823 folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Kauf des Konditor Saluz, um das Haus no. 214., per 2000 rthl. 2. Kauf der Wittwe Sauser, um das Haus no 20., per 690 rthl. 3. der Josephe Kurek, um die Fleischbanke no. 1., per 900 rthl. 4. des Syndicus Burger, um das Haus no. 106., per 1000 rthl. 5. der Marianne Suppek, um das Haus no 58., per 1000 rthl. 6. der Robsteinschen Eheleute, um das Haus no 293, per 750 rthl 7. des Kaufmann Doms, um das Haus no. 5, per 9100 rthl. 8. des Sobczik, um das Haus no. 231, per 1100 rthl. 9. der Modeschen Eheleute, um das Haus no. 213., per 2700 rthl. 10. des Fleischer Reiß, um die Haushälfte no. 43., per 270 rthl. 11. des Gerber Kopzina, um den Acker no. 36., für 70 rthl. 12. der Wenzlikschen Eheleute, um das Haus no. 20., per 390 rthl. 13. der Spostaschen Eheleute, um dasselbe, per 400 rthl. 14 der verehl. Schmeer, um die Wiese no. 40. per 140 rthl. 15 desgleichen um die Wiese no. 1., per 550 rthl. 16. der Josephe Kurek, um den Acker no. 44, per 190 rthl. 17. derselben, um den Acker no. 47, per 340 rthl. 18. des Fleischer Noll, um das Haus no. 31., per 120 rthl. 19. der Wittwe Suppek, um das Haus no. 58, per 400 rthl. 20. der Kirschner Wagner, um die Haushälfte no. 49., per 325 rthl. 21. des Abrahamczik, um das Haus no. 169, per 200 rthl. 22. der Czepan, um den Acker no. 103., per 70 rthl. 23 des von Wrochem, um die Fleischbank no. 30., per 470 rthl. 24. der Marianne Pollaczek, um die Stelle no. 98., per 90 rthl. 25. der Wilkusschen Eheleute, um den Acker no. 114., per 70 rthl. 26. der Braunschen Erben, um den Acker no. 23., per 540 rthl. 27. des Schullehrer Czekalla, um die Stelle no. 16., per 620 rthl.

rthl. 28. des Johann Pzotta, um die Stelle no. 41., per 120 rthl. 29 des Urban Kukza, um den Acker no. 107., per 90 rthl. 30. des Woisnitza, um die Wiese no. 4, per 140 rthl. 31. desgleichen des George Kucza um dieselbe, per 90 rthl. 32. des Peter Machowsky, um die Wiese no. 31., per 90 rthl. 33. des Andres Wrzodek, um die Stelle no. 102., per 180 rthl. 34 des Calculator Schreiber, um die Mühle no. 62., per 550 rthl. 35 des Mathes Wadulla, um die Stelle no. 74., per 90 rthl. 36. der Susanne Stoklossa, um die Stelle no. 59., per 190 rthl 37 des Hübner, um die Mühle no 62., per 501 rthl. 38. der Rumpelschen Eheleute, um die Stelle no 27., per 90 rthl. 39. der Malczokschen Erben, um die Stelle no. 89., per 430 rth. 40. der Kuczaschen Erben, um den Acker no 69., per 120 rthl. a. der Rosalia Kapuszik, um die Stelle no. 77., per 20 rthl. b. der Schäferschen Eheleute, um die Stelle no 97., per 15 rthl. c. der Buczekschen Erben, um die Wiese no. 38., per 13 rthl d. des Peter Machowsky, um die Wiese no. 41., per 13 rthl. e. des Valentin Sadlo, um den Acker no. 31., per 40 rthl. f. des Leopold Rzotky, um die Wiese no. 4., per 26 rthl. g. desgleichen um den Acker no. 167., per 20 rthl. h. der Marianne Wazlawzik, um die Wiese no. 33., per 14 rthl. i der Pielotekschen Eheleute, um die Wiese no. 9, per 14 rthl. k. des Georg Rack, um die Wiese no. 33., per 26 rthl. l. des Wilhelm Tuczina, um die Stelle no 58., per 20 rthl. m. desgleichen des Nicolaus Tuczina, per 20 rthl. n. des Georg Kostka, um die Stelle no. 7, per 18 rthl. o. des M. Jendreczik, um die Stelle no. 98., per 9 rthl p. der Kozarekschen Erben, um die Stelle no. 4., per 30 rthl. q des Blasius Dorna, um den Acker no. 115., perr 22 rthl. r. der M. Rumpel, um die Wiese no. 48., per 21 rthl. s. der Johanne Surma, um die Wiese no. 7., per 23 rthl. t des M. Wrzodek, um die Wiese no. 50. per 16 rthl. u. des J. Wrzodek, um die Wiese 49, per 16 rthl. v. der Pielotekschen Erben, um die Stelle no. 19., per 33 rthl. w. der M Gollaczek, um den Acker no. 39, per 28 rthl. x. der Buczekschen Eheleute, um den Acker no. 163., per 27 rthl. y. der M. Klimaschka, um den Acker no. 118., per 26 rthl. z. desgleichen um den Acker no. 170., per 26 rthl. aa. der Pientka, um die Stelle no. 46, per 18 rthl. bb. des M Wadulla, um den Acker no. 65., per 27 rthl. cc. des B. Ksiensny, um den Acker no 17., per 27 rthl. dd. der Hallamaschen Erben, um den Acker no. 38., per 33 rthl.

Kupp

Kupp den 29. Decbr. 1823. Nachweisung derer beim Justiz-Amte Kupp vom 1. Juli bis Ende December 1823. confirmirten Käufe:

1. der Häusler Urban Pawollekschen Erben, über die von Helena Suchla erkaufte Häuslerstelle no 99. zu Poppellau, für 26 rthl 18 sgr.

2. des Groß-Döberner Bauer Jacob Pampuch, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no. 30. erkauftes Ackerstück, für 63 rthl. 15 sgr.

3. des Blasek Sabotta, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 63. in Jellowa, für 25 rthl. 18 sgr.

4. des Groß-Döberner Bauer Bartek Czech, über ein vom Besitzer der dasigen Bauerstelle no 30. erkauftes Ackerstück, für 25 rthl 5 sgr.

5. des Joseph Rudenia aus Groß-Döbern über ein vom Besitzer der vorstehend gedachten Bauerstelle erkauftes Ackerstück, für 43 rthl. 7 sgr. 6 pf.

6. des Hans Lerch, über die Flöterſche Colonistelle no. 22. zu Tauenzinow, für 443 rthl.

7. des Unterförster Mrokus, über die Staronsche Forsthäuslerstelle no. 9. in Neu-Tauenzinow, für 250 rthl.

8 des Christek Fabisch, über dessen väterl. Gärtnerstelle no. 34. zu Schalkowitz, für 200 rthl.

9 des Sobek Solga, über dessen väterl Bauerstelle no. 5. in Lugnian, für 200 rthl.

10. des Thomas Pientok, über ein vom Chroscützer Bauer Johann Jedwolos ihm verkauftes Grundstück, für 70 rthl.

11. des Thomas Schwientek, über dessen väterl. Bauerstelle no. 3. in Jackowitz, für 288 rthl 17 sgr.

12. des Bartek Kretschmer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Valentin Misch ihm erkauftes Grundstück, für 17 rthl. 3 sgl. 9 pf.

13 des Walek Gabriel, über ein vom Stellenbesitzer no. 30. zu Groß-Döbern erkauftes Grundstück, für 27 rthl. 7 sgr. 6 pf.

14 des Groß-Döberner Häusler Joseph Palmer, über die von vorstehend gedachten Stellenbesitzer erkauftes Grundstück, für 70 rthl.

15. des Schiffer Caspar Wiele zu Groß Döbern, über einige von demselben Stellenbesitzer erkauften Grundstücke und Wohngebäude, für 250 rthl.

16. des Matthus Kupillas, über die Joseph Gabrielsche Robothhäuslerstelle no. 72. zu Chroscütz, für 57 rthl. 4 sgr.

17. des Sebastian Puchalla, über dessen väterl. Bauerstelle no. 12. in Dammratsch, für 200 rthl.

18.

18. des Groß-Döberner Häusler Jacob Palmer, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30. erkauftes Grundstück, für 8 rthl.

19. der Gemeinde Groß-Döbern, über ein von demselben erkauftes Grundstück, für 8 rthl.

20. des Jellower Bauern Philipp Kampa, über ein vom dasigen Bauer Lorenz Wiezorek ihm verkauftes Grundstück, für 80 rthl.

21. des Blumthaler Colonisten Jacob Wiench, über ein vom Chroscützer Bauer Simon Halama ihm verkauftes Grundstück, für 80 rthl.

22. des Friedrichsthaler Colonisten August Wiench, über ein vom Jellower Bauer Friedrich Kampa ihm verkauftes Grundstück, für 100 rthl.

23. des Häusler Christian Hoffmann aus Althammer, über ein vom Schalkowitzer Bauer Joseph Skroch ihm verkauftes Grundstück, für 96 rthl.

24 des Groß-Döberner Bauer Jacob Moczko, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no. 30 erkauftes Grundstück, für 14 rthl. 15 sgl.

25 des Simon Stodolka, über dessen väterl. Stelle no. 11. in Colonie Dammratsch Hammer, für 115 rthl.

26. der Dorothea Blacha, über die Häsische Freihäuslerstelle no. 120 in Poppellau, für 1000 rthl.

27 des Gottlieb Kirsch, über dessen väterl. Coloniestelle no. 20. in Tauenzinow, für 280 rthl.

28 des Michael Hils, über die Bäckersche Coloniestelle no. 14. in Seidlitz, für 120 rthl.

29. der Christina Panzek verehlichte Moy, über eine väterliche Gärtnerstelle no. 24. in Alt-Buckowitz, für 69 rthl. 14 sgr.

30. der Lorenz Schwierkoschen Eheleute über deren väterl. Coloniestelle no. 7. in Heinrichsfelde, für 360 rthl.

31. der Rosina Grnska verehl Bartek, über deren väterl. Häuslerstelle no. 13. in Dombrowka, für 145 rthl. 15 sgr.

32. des Maziek Adametz, über dessen väterl. Freibauerstelle no. 32. in Groß Döbern, für 320 rthl.

33. des Rudkowitzer Schullehrers Kokott, über ein von der Königl. Regierung zu Oppeln ihm verkauftes Forst-Grundstück, für 100 rthl.

34. des Groß-Döberner Bauer Michael Pollok, über ein vom dasigen Stellenbesitzer no 30 ihm verkauftes Grundstück, für 6 rthl. 11 sgr.

35 des Florian Nowak, über dessen väterl. Angerhäuslerstelle no. 77. in Alt-Buckowitz, für 30 rthl.

36.

36. des Stellenbesitzer Weigand zu Kupp, über ein vom Joseph Pözik aus Chroscütz ihm verkauftes Wiesen-Grundstück, für 55 rthl 22 sgl. 6 pf

37. des Joachim Löser Korona, über ein vom Michael Kilian zu Poppellau ihm verkauftes Grundstück, für 122 rthl.

38. der Ester verehl. Nawrotin, über die Turesche Colonieſtelle no. 28. zu Sacken, für 250 rthl.

39. des Nicolaus Rossa, über die Stanek Christoßsche Gärtnerſtelle no. 60 zu Dammratsch, für 400 rthl.

40. der Anna Skrzipietz verehl. Bartossek, über deren väterl. Häuslerſtelle no. 4. zu Poppellau, für 60 rthl.

41. des Andres Pollok, über die Peter Knoppsche Forsthäuslerſtelle no. 7. zu Mainzok, für 114 rthl. 8 sgr.

42. des Gregor Ulbrich, über die Jagollosche Gärtnerſtelle no. 50. zu Jellowa, für 315 rthl.

43. der Maria Weber verehl. Gazka, über deren väterl. Colonieſtelle no. 13. zu Massow, für 300 rthl.

44. des Thomas Proth, über dessen väterl. Gärtnerſtelle no. 20. zu Alt-Budkowitz, für 46 rthl.

45. des Flasek Wollny, über ein zu seiner Häuslerſtelle no. 100. zu Alt-Budkowitz vom Johann Grela ihm verkauftes Grundstück, für 5 rthl. 21 sgr.

46. des Michael Smik, über dessen väterl. Angerhäuslerſtelle no. 110. zu Chroscütz, für 17 rthl. 3 sgl.

47. des Johann Schwirtz, über ein vom Wawrzin Wodarß erkauftes kleines Häuschen zu Alt-Budkowitz, für 18 rthl. 15 sgr.

48. des Thomas Kliß, über die Simon Surtsche Bauerſtelle no 77. zu Dammratsch, für 460 rthl.

49. des Woitek Fiezek, über die Maria Slotasche Bauerſtelle no. 44. zu Groß-Döbern, für 371 rthl. 12 sgl.

50. der Magdalena Zdero verehl. Passon, um ihre väterl. Bauerſtelle no. 7 zu Lugnian, für 180 rthl.

51. des Andreas Miedziol, über dessen väterl. Gärtnerſtelle no. 43. zu Alt-Budkowitz, für 70 rthl.

52. des Wawrzin Kowoll, um dessen väterl. Bauerſtelle no. 8. zu Lugnian, für 108 rthl.

53. des Norbert Fiezek, um dessen väterl. Angerhäuslerſtelle no. 89. zu Groß-Döbern, für 36 rthl. 17 sgr.

54.

54. der Johann Baruthaschen Eheleute, über die von ihnen als Meistbiethend erstandene Johann Klimsasche Angerhäuslerstelle no 44. zu Sacken, für 164 rthl

Ziegenhals den 30. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Preuß. Stadtgericht hieselbst sind in dem zweiten halben Jahre 1823 nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Michael Tillmann, um die 1½ Ruthe Acker no. 264., die Ruthe Acker no. 263. und die halbe Scheuer no. 38., pro 350 rthl.

2. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 169., der halben Ruthe Acker no. 164. und der Ruthe Acker no. 165. an die Andres Peterschen Erben, pro 339 rthl. 20 sgr.

3. Kauf des Weidel, um die Ruthe Acker no. 61., pro 200 rthl.

4. Kauf des Franz Trautmann, um die ¾ Ruthe Acker no. 186. und der ¼ Scheuer no 6. Lit B., pro 177 rthl 4 sgr. 3 pf.

5. Tradition des vorstädtischen Hauses no. 149 an den Anton Mitschke, pro 100 rthl.

6. Kauf des Anton Mitschke, um das vorstädt. Haus no 165., pro 60 rthl.

7. dito des Gottfried Fuchs, um das Haus no. 149, pro 250 rth.

8. dito des Anton Mache, um das vorstädt. Haus no. 132., pro 230 rthl.

9. dito des Franz Glatzel, um die Ruthe Acker no. 16., den Garten no. 153 und ¼ Scheuer no. 10., pro 420 rthl.

10. dito der Johanna Bauch, um den Garten no. 179., pro 200 rthl.

11. dito der Theresia Wittwe Hesse, um das Haus in der Stadt no. 61. und den Berggarten no 34, pro 1100 rthl.

12. dito des Senator Kaps, um ein Stück des Parchent-Garten no. 6. Lit D., pro 45 rthl.

13. dito des Franz Vietz, um ½ Garten no. 127. Lit. B., pro 80 rthl.

14. dito des Franz Tutewol, um ½ Garten no 127. Lit. A., pro 80 rthl.

Ujest den 24. Decbr. 1823. Bei dem Gerichtsamte von Raden sind in der letztern Hälfte des Jahres 1823 nachstehende Käufe ausgefertigt worden:

1. des Simon Vögelle, über eine Häuslerstelle, für 48 rthl.

2. des Thomas Vögelle, über eine Häuslerstelle, für 24 rthl.

Groß-

Grottkau den 27. Decbr. 1823. Bei dem Königl. Stadtgericht sind seit dem 1. Juli 1823. bis jetzt folgende Käufe confirmirt und Grundstücke verreicht worden:

I. Stadt Grottkau.

1. Verreichung des Hauses no. 111. dem Schuhmacher Mahner, pro 500 rthl.

2. Verreichung des Koldeschen Gartens dem Bürger Czerny, pro 404 rthl.

3. Kauf der Wittwe Stange, um ein Kollektur-Ackerstück, pro 100 rthl.

4. Verreich eines Ackerstücks von 2½ Schfl. dem Pfefferküchler Weinkopff, per 270 rthl.

5. Kauf des Stellmacher Nendel, um ein Kollektur-Ackerstück, per 90 rthl.

6 Kauf des Bäcker Franz Fuhrmann, um ein Ackerstück, per 250 rthl.

7. Kauf des Zimmermeister Worbs, um einen halben Hof einer Brau- und Holzgerechtigkeit, per 100 rthl.

8. Verreich des Hauses sub no. 171. dem Schneider Taubert, per 1585 rthl.

9. Kauf des Seifensieder George Bernert, um ein Kollektur-Ackerstück, per 50 rthl.

10. dito des Anton Blasius, um das Haus sub no. 25., per 465 rthl.

11. dito des Zimmermeister Gottfried Worbs, um eine Scheuer, per 90 rthl.

12. dito des Bürger Höger, um 3 Schfl. Acker groß Maaß, per 260 rthl.

13. dito des Kodalle, um 1½ Schfl. Acker gr. M., per 162 rthl.

II. Kämmerei-Dorf Ober- u. Nieder Tharnau.

14. Kauf des Anton Hansel, um 3 Schfl. Acker, per 150 rthl.

III. Lichtenberg.

15. dito des Joseph Stenzel, um das väterl. Bauergut sub no. 59. per 2431 rthl.

Falkenberg den 3. Januar 1824 Bei dem hiesigen Königl. Gericht der Stadt sind folgende Kauf-Verträge zur Confirmation gekommen:

1. des Bürger Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 9 Schfl. Aussaat, für 540 rthl.

2.

2. des Carl Fieweger, um ein Stück Ackerland von 3 Schfl. Aussaat, für 180 rthl.

3. des Carl Fieweger, um eine Scheuer von dem Apotheker Mentzel, für 270 rthl.

4. des Rathmann Carl Dütke, um eine Koppetz-Wiese, von dem Schwarzfärber Franke, für 30 rthl.

5. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel Scheuer von der Wittwe Mende, für 40 rthl.

6. des Tischlermeister Koske, um das hieselbst sub no. 69. gelegene Haus von dem Schuhmacher Golke, für 400 rthl.

7. des Riemermeister Anton Göber, um einen Säegarten von 2½ Schfl. Aussaat von dem Rentmeister Carl Felix, für 300 rthl.

8. des Schuhmacher Golke, um das hieselbst sub no. 70. gelegene Haus, von dem Weber Haase, für 400 rthl.

9. des Sattlermeister Bamscheen, um eine Viertel-Scheuer von dem Rentmeister Felix, für 40 rthl.

10 des Schuhmacher Materne, um eine Viertel Scheuer von dem Küchler Fieweger, für 40 rthl.

11. des Sattlermeister Bamscheen, um das hieselbst sub no. 132. gelegene Haus, für 27 rthl. 5 sgr.

12. des Bürger Gottlieb Schmidt, um das hieselbst sub no. 82. gelegene Haus, für 532 rthl.

13. des Webermeister Johann Haase, um das hieselbst sub no. 92. gelegene Haus von dem Töpfer Wimmer, für 105 rthl

14. des Schuhmacher Materne, um ein Ackerstück von 10 Scheffel Aussaat vom Pfefferküchler Fieweger, für 480 rthl.

15. des Teichwärter Johann Rademacher, um das sub no. 11. hieselbst gelegene Haus von dem Pfefferküchler Fieweger, für 950 rthl.

16. des Weber Franke jun., um das sub no 81. gelegene Haus, für 80 rthl.

*) Cosel den 19 Decbr. 1823. Dato ist der Kauf des Johann Kunzella zu Stöblau um das dasige Angerhaus sub no 6. für 22 rthl. 25 sgr. 8 4/7 pf. confirmirt worden. Meisner, Just.

Neustadt den 1. October 1823. Dato ist der Kauf des Johann Olbrich über die Gärtnerstelle no 26. für 34 rthl. Cour. bei dem unterfertigten Justitzamte confirmirt worden.

Das Justiz Amt Lamsdorf.

Dienstags den 27. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

## Zu verkaufen.

*) Ohlau den 8ten Januar 1824. Zur gerichtlichen Subhastation im Wege der Auseinandersetzung der den Erben des Gottfried Stewig gehörigen Häuslerstelle zu Gusten, ortsgerichtlich auf 203 Rthl. 2 sgr. taxirt, ist ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf den 20sten März d. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Kanzlei anberaumt, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird.

Königl. Ohlausches Domainen-Justizamt

Reichard.

*) Polnisch Neukirch den 18ten December 1823. Im Wege nothwendiger Subhastation wird die zu Roschowitzer Wald im Coseler Creise sub No. 26. gelegene Freigärtnerstelle zum öffentlichen Verkauf ausgebothen, wozu wir einen einzigen peremtorischen Termin auf den 23sten März 1824. Vormittags 9 Uhr auf der Gerichtskanzley zu Kochanietz angesetzt haben. Diese Freigärtnerstelle ist von den Kreistaxatoren am 6ten November d. J. auf 510 Rthl. Courant gewürdiget worden. Hiezu werden Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Bemerken eingeladen, daß dem Bestbiethenden der Zuschlag ohne Rücksicht auf Nachgebothe gegen gleich baare Bezahlung in Courant erfolgen werde. Zugleich werden die unbekannten Real-Prätendenten mit der Verwarnung adcitirt, daß bei ihrem Ausbleiben sie mit ihren Ansprüchen präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

*) Mittelwalde den 15ten Januar 1824. Das Königl. Gericht der Stadt Mittelwalde subhastirt hierdurch das zum George Stumpfschen Nachlasse allhier gehörig gewesene, in Termino licitationis den 16ten Juny a. pr. von dem Johann Lux aus Schönau für 234 Rthl. Courant erkaufte, auf der sogenannten Freyheit belegene bürgerliche Haus und Garten, wegen nicht erfolgter Zahlungs-Verbindlichkeit und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf den anberaumten Licitations-Termin den 23sten März c. Vormittags um 9 Uhr mit der Bekanntmachung hierdurch vor, daß dem Meistbiethenden der Zuschlag gegen Bezahlung der Kaufgelder binnen 6 Wochen unter Einwilligung der Stumpfschen Erben geleistet, und ihm der Fundus gegen Erlegung eines verhältnißmäßigen Angeldes übergeben werden wird.

Breslau den 2ten August 1823. Von dem unterzeichneten Stadt- und Hospital-Landgüteramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers die nothwendige Subhastation der Ernst Immanuel Rosenbergschen Grundstücke, als: a. des Erbscholtiseyguts No. 1; b. des Kretschams No. 4. und c. des Bauerguts sub No. 12. zu Klein-Nädlitz dato verfügt worden

ist

ist. Das Erbscholtiseiguth Nro. 1. hat die freye Schaaftrift, den Brandtwein-Urbar und dessen Ausschank, Schlachten, Backen und Kramgerechtigkeit und die dazu gehörigen Aecker sind nach dem Theilungs- und resp. Seperations-Recesse de confirmat. 23sten August 1785 auf 423 Morgen 117 □R. bestimmt und das Guth selbst auf 18756 Rthl. 3 gr. 8 pf. Courant gerichtlich abgeschätzt worden. Der Kretscham No. 4 bestehet aus Wohn-, Wirthschafts- und einem Stallgebäude mit einem Garten von 1¾ Schfl. alt Bresl. Maas Aussaat und ist auf 1940 Rthl. Courant abgeschätzt worden. Das Bauerguth sub No. 12. enthält 159 Morgen 60 □R. Rheinländisch Maas oder 3 Hufen und ist auf 2363 Rthl. Courant gerichtlich gewürdiget worden. Zum öffentlichen Verkauf der vorgedachten Grundstücke haben wir nun die Licitations-Termine auf den 27sten October, auf den 29sten December a. c. und peremtorie auf den 27sten Februar 18 4 Vormittags um 10 Uhr angesetzt und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzteren peremtorischen Termine im Amte vor dem Herrn Ode.-Landesgerichts-Referendarius Rochow zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und auf erfolgte Einwilligung der Real-Creditoren den Zuschlag zu gewärtigen. Urkundlich unter des Amts Unterschrift und Insiegel.

Stadt und Hospital-Landgüteramt.

Breslau den 6ten December 1823. Von dem Königl. Preuß. Hofrichteramte wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß das zur Nachlaßmasse des verstorbenen Königl. Hauptmanns von der Armee Herrn v. Gordon gehörige, im Trebnitzschen Creise gelegene Rittergut Ströhoff, wovon die gerichtliche Taxe die in hiesiger Registratur eingesehen werden kann, in Betreff der Ertragbarkeit auf 11453 Rthlr. 3 sgr. 4½ pf. und in Hinsicht der Wohn- und Wirthschafts-Gebäude auf 3493 Rthl. 25 sgr. zusammen also auf 14946 Rthl. 28 sgr. 4½ pf. ausgefallen ist, im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden demnach alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem zu diesem Behuf anberaumten Licitations-Terminen auf den 29sten März und 28sten Juni 1824., besonders aber in Termino den 28sten September ejd. anni Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle vor dem hierzu ernannten Commissario Herrn Rath Rohrscheid zu erscheinen, daselbst die Kaufbedingungen zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und demnächst den Zuschlag des gedachten Gutes an den Meistbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Breslau den 15ten July 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Curator litis der verehel. Bäckermeister Anclam geb. Schulz Herrn Justizrath Wirth, das auf der Weisgerbergasse sub No. 326. gelegene Haus, welches nach der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 6301 Rthl. 3 sgr. und zu 6 pro Cent auf 5698 Rthl. 26 sgr. 4 d'. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 22sten October a. c. und den 22sten December a. c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer

in

in unserem Partheien=Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt.

Breslau den 12ten Septbr. 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt= und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß das zum Kaufmann Ernst Friedrich Wernerschen Nachlaß zugehörige Haus No. 16 1/2/2., welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 p. C auf 14218 Rth. 1 sgr. 9 pf abgeschätzt ist, auf den Antrag des Wernerschen Concurs=Contradictoris öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz= und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 23. Decbr. 1823. und den 24. Febr. 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27. April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Witte in unserm Partheyen=Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special=Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist= und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen, und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ober=Glogau den 15ten December 1823. Zum Behuf der Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianne Koloczeck geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 10ten März 1824. die zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Koloczeck gehörige Hausbesitzung No. 56. des Hypothekenbuchs in der hiesigen Wasser Vorstadt, welche sich zum Betriebe der Färberei=Possession ganz vorzüglich eignet und welche am 18ten d. M. auf 800 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist. Kauflustige und Besitzfähige werden daher zu dem angesetzten Verkaufs=Termine zur Abgabe ihrer Gebothe hiermit vorgeladen, und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Rosenberg den 31sten Juli 1823. Auf den Antrag eines Realgläubigers sollen die der separirten Frau Doctor Mayer gehörig gewesenen, auf

2849 Rth.

2849 Rthl. abgeschätzten Gebäude und Grundstücke No. 2. und 46. des Hypothekenbuches von Landsberg subhastirt werden, und haben wir hierzu Terminos licitationis auf den 21. October c., den 16. Decbr. c., besonders aber und peremtorisch auf den 27. Februar 1824. jedesmal Nachmittags 2 Uhr in der Canzeley des Stadtgerichts zu Landsberg anberaumt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zur bestimmten Zeit zu erscheinen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben, wo demnächst der Meistbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden, und wird der Administrator der Grundstücke Herr Wirthschafts-Inspector Knorr auf Verlangen die Taxe vorlegen, und die nähere Beschaffenheit der Realitäten anzeigen, und werden eventualiter auch Gebothe auf die einzelnen Theile der Possessionen angenommen.

Königl. Stadtgericht Landsberg.

Falkenberg den 25. November 1823. Von dem Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Erben des zu Gepperedorf verstorbenen Robothbauers Michael Gahl das zu Geppersdorf sub No. 18. belegene Robothbauergut, wozu an erblichen Grundstücken, Baustellen und Garten 5 Morgen 50 □R., Ackerland 39 Morgen 131 □R., Wiesewachs 11 Morgen 125 □R., Waldung 5 Morgen 79 □R. gehören, von welchen Gründen aber 2 Morgen 156 □R. im Jahr 1814. abverkauft worden sind, und bei welchem folgende Lasten und Abgaben vorkommen, als: 1) muß Besitzer der Rosina Kotzurin ad dies vitä einen Auszug verabreichen; 2) müßen an die Grundherrschaft jährlich Termino Michaeli 1 Rthl. 11 sgr. 4 pf. Grundzins und 2 sgr. Spinnegeld entrichtet werden: 3) hat Besitzer der Grundherrschaft jährlich Termino Martiny 1 Scheffel 8 Metzen Hafer zu verabreichen; 4) muß der Besitzer dem Dominio als Ganzhüfner das ganze Jahr durch wöchentlich 3tägige Gespannroboth verrichten, Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden und es ist hierzu ein Termin auf den 18ten Februar 1824. anberaumt worden. Es werden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert, am besagten Tage früh um 9 Uhr sich in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley einzufinden und ihre Gebothe mit dem Beyfügen, daß der Meistbiethende, wenn sonst kein gesetzliches Hinderniß im Wege steht, den Zuschlag zu gewärtigen hat. Uebrigens ist das ausgebothene Bauerguth dorfgerichtlich auf 564 Rthl. 12 sgr. 9 pf. Courant taxirt worden.

Das Reichsgräfl. v. Praschma Falkenberger Gerichtsamt.

Gorke, Justit.

Hirschberg den 16ten December 1823. Bei dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll das bei dem Fundo No. 45. zu Cunnersdorf eingetragene, auf 1252 Rthl. 22 sgr. 6 pf. abgeschätzte, dem Weber August Wolf zugehörige ehemalige v. Chambaudsche Ackerstück in Termino den 9ten März 1824. als dem einzigen Biethungs-Termine öffentlich verkauft werden.

## Zu verauctioniren.

*) Breslau. Den 2ten Februar werde ich in meinem Auctions-Locale, blauen Hirsch, für Rechnung einer auswärtigen Handlung, ein bedeutendes Lager

von

von baumwollenen und seidenen Drillig, halbseidene Leinwand, damastne und gezogene Tischgedecke, Handtücher, verschiedene Sorten seidne, kattune und Basttücher, wollen Garn und baumwollne und verschiedne andere Waaren öffentlich an den Meistbiethenden versteigern.

S. Piere, concess. Auct. Commiss.

*) Breslau den 26. Januar 1824. Bezugnehmend auf die von mir in letzten Zeitungen auf der Büttnergasse No. 38. den 29sten Januar früh um 9 Uhr abzuhaltenden Auction sollen noch nebst den schon angezeigten Artikeln 11½ Tonnen gut gepflegte vorjährige holl. Heeringe und eine Parthie Cocus-Nüsse an den Meistbiethenden versteigert werden.

C. A. Fähndrich.

*) Heinrichau den 18ten Januar 1824. Den 9ten Februar c. a. und folgende Tage soll auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Seitendorf Frankensteiner Creises der Nachlaß der daselbst verstorbenen Gutsbesitzer Dittrichschen Eheleute, bestehend in Gold und Silbergeschirr, Uhren, Porzellain, Gläsern, Metall, Betten und Wäsche, Meubles und Hausgeräthe, Büchern, mänlichen Kleidungsstücken, Wagen und Geschirr 2c. an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung versteigert werden. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, sich an den bestimmten Tagen früh um 9 Uhr einzufinden.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Seitendorf.

*) Breslau den 24. Januar 1824. Es sollen am 2ten Februar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. (in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse) zu verschiedenen Massen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

## Citationes Edictales.

*) Schweidnitz den 14ten Januar 1824. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Gutspächter Gotthelf Siegmund Süßmann zu Körnitz Concurs eröffnet worden, so werden alle nicht bekannte Gläubiger desselben hierdurch aufgefordert, in dem zur Liquidirung und Verificirung der Ansprüche auf den 11ten März d. J. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine in dem Lokale des unterzeichneten Gerichtsamtes zu Schweidnitz zu erscheinen, und ihre Forderungen zu liquidiren und mit Beweisen zu belegen. Die Nichterscheinenden werden mit ihren Ansprüchen an die gegenwärtige Masse abgewiesen werden.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Körnitz.

Langenmayr.

*) Glogau den 16ten December 1823. Das Königl. Land- und Stadtgericht zu Glogau macht hierdurch bekannt, daß über das Vermögen des Mariane

Fabrikant Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den 2c. Ecke zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 29sten März 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Fischer vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen der Herr Justiz-Commissarius Becher und Justizrath Ziekursch vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben ohnfehlbar zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die jetzige Masse werden präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

## Offene Arreste.

*) Schweidnitz den 14ten Januar 1824. Nachdem über das Vermögen des ehemaligen Gutspächter Gotthelf Siegmund Süßmann zu Körnitz Concursus Creditorum eröffnet worden ist, so werden alle und jede, welche von dem Vermögen des Süßmann etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem Süßmann nichts davon zu verabfolgen, vielmehr sofort dem Gerichtsamt davon Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen mit Vorbehalt der daran zustehenden Rechte ad Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts alsbald einzuschicken, widrigenfalls die Zahlung zum Besten der Masse noch einmal beygetrieben und der betreffenden Rechte für verlustig erklärt werden wird.

Das Patrimonial-Gerichtsamt Körnitz.

Langenmayr.

*) Glogau den 16ten December 1823. Nachdem über das Vermögen des Papier-Fabrikanten Carl Franz Ecke zu Rauschwitz dato der Concurs eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften in Händen haben, hierdurch aufgefordert, nichts davon an denselben zu verabfolgen, sondern dem hiesigen Land- und Stadtgericht davon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die an sich habenden Gelder, Sachen 2c. mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern. Diejenigen von ihnen, welche dawider handeln, haben zu gewärtigen, daß das von ihnen Gezahlte oder Gegebene für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, die Inhaber solcher Gelder oder Sachen aber, welche dieselben verschweigen und zurückhalten, noch außerdem aller ihres Rechts für verlustig erklärt werden sollen.

## AVERTISSEMENTS.

**Breslau.** Frisches Rehwildpret ist billig zu haben: von Keule und Rücken a Pfd. 6 sgr. 6 d'., Kochfleisch a Pfd. 2 sgr. Nom. Mze. beym Wildprett-händler Müller auf dem Kränzelmarkt.

**Breslau.** Neuer Cremser Senf den Oesterreich Eymer mit 16 Rthlr. offerirt.

F. A. Stenzel, Albrechtsgasse No. 1401.

*) **Breslau.** Es ist am Schweidnitzer Thor im Berndardschen Hause eine Wohnung im ersten Stock von 4 auch 5 Stuben nebst Stallung und Wagenplatz zu Ostern zu vermiethen.

*) Bres-

*) Breslau. Vorzüglich schöne ächt junge Mopse, die kleinste Art, sind Altbüßergasse No. 1650. eben r Erde im Vorderhause zu haben.

*) Breslau. Ein moderner zweysitziger Staatewagen steht zu verkaufen. Das Nähere beym Schmidt Tümler am Sandthor.

*) Breslau. Alle Sorten gutes Brennholz nach rheinländ. Maaße sind vor dem Nicolaithor beym Holzhändler Barowsky zu billigen Preißen zu haben, als: Buchen, Birken, Eichen- Erln, Kiefern, auch eichne Bracke.

*) Grüssau den 19ten Januar 1824. Da die unterm 26. Novbr. 1823. verfügte Subhastation des sub No. 63. zu Oberzieder gelegenen, dem Anton Langer gehörigen Bauerguts auf Antrag der Realgläubiger wieder aufgehoben worden ist, so wird dies hiermit zur Kenntniß des Publikums bekannt gemacht.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

*) Breslau. Frau Hilmann empfiehlt sich mit weiblichen Arbeiten, als: Sticken, Nähen, Zeichnen und weis Sticken, bunt Sticken, Häckeln, Kleidermachen und allen feinen Arbeiten die sie hier nicht anführen kann, und bittet um Nätermädchen. Sie ist bereit, sehr billig Unterricht in allen diesen Arbeiten zu geben. Wohnt in der Ohlauer Vorstadt auf dem Abtrockenplatz bey der Madam Langen No. 345. Zu erfahren eine Stiege hoch.

*) Breslau. Alle Sorten Meubles von gut ausgetrockneten Holze, modern und dauerhaft gearbeitet, desgleichen alle Sorten Särge von jeder Größe sind um möglichst billigen Preiß zu verkaufen auf der Schweidnitzergasse am Marstall im Meubles-Magazin der Tischlermeister.

*) Breslau. Ich bin Willens, meine der grünen Röhre über gelegene grundfeste Baude aus freyer Hand zu verkaufen, die wegen ihrer Größe auch getheilt werden kann; oder ich suche zur zweyten Hypothek 300 Rthl gegen hinter stehenden noch freyen pupillarisch taxirten 900 Rthl. Das Nähere hierüber ist zu erfragen bey dem Handschuhmacher Riesenburg, wohnhaft Nicolaigasse im hohen Hause.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich ganz ergebenst an, daß ich hinführo Sonntags und Montgas Tanzmusik nach dem Flügel halten werde, und dieselbe Sonntags den 1sten Februar ihren Anfang nimmt. Ich werde mich bemühen, die Zufriedenheit meiner werthen Gäste zu erwerben und bitte um geneigten Zuspruch. Das Entre ist 2 gr. Cour.

Reißland, Coffetier in der Ohlauer Vorstadt.

*) Liegnitz den 21sten Januar 1824. Es hat bei dem Majoratsgute Siegendorf Goldberg Haynauschen Kreises eine Auseinandersetzung wegen der Dominial-Schäferei-Gerechtigkeit statt gefunden und auch ist jetzt die Ablösung der Dienste, Zinsen und Laudemien von dem daselbst gelegenen Johann Christoph Mosemannschen Bauergute sub No. 9. in Antrag gebracht worden, was hiermit unter Bezugnahme auf das Gesetz über die Ausführung der Gemeinheitstheilungs- und Ablösungs-

Ord-

Ordnung vom 7ten Juni 1821 §. §. 11. und 12. öffentlich bekannt gemacht wird, und wobei diejenigen, die ein Interesse dabei zu haben vermeinen, ad Terminum den 15ten März c. a. Vormittags um 10 Uhr auf das dasige Schloß unter der in oben allegirten Gesetze enthaltenen Comminatlon eingeladen werden, sich zu melden und zu erklären, ob sie zur Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen.

Vom Königl. Kreis-Special-Commissions-Wegen.

Engelking.

Breslau den 9ten Decbr. 1823. Von Seiten des Königl. Pupillen-Collegii von Schlesien zu Breslau wird in Gemäßheit der § 137. bis 142. Tit. 17. P. I. des Allgemeinen Landrechts denen noch unbekannten Gläubigern des zu Neudorf bey Brieg verstorbenen Landes-Aeltesten v. Kessel die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter dessen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 3ten Januar 1824. Nachdem der Inwohner Gottfried Paulus von Kochern dato durch das Erkenntniß erster Instanz für einen Verschwender erklärt worden ist, so wird dies jedermänniglich mit der Warnigung bekannt gemacht, daß jede von dem Paulus contrahirte Schuld für ungültig geachtet werden wird, und daß auch die an ihn zu leistenden Zahlungen nur gültiger Weise an das Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts oder auf dessen Anweisung an den ihm bestellten Vormund geleistet werden kann.

Das Gerichtsamt von Kochern.

Grottkau den 8ten December 1823. Es wird hiermit zu Folge der §. 11 und 12. des Gesetzes über die Ausführung der Gemeinheits Theilungs- und Ablösungs-Ordnung vom 7ten Juny 1821. Gesetzsammlung No 7 die von den Einsaßen des Fidei-Commißgutes Nieder Kühschmalz Grottkauer Kreises in Antrag gebrachte und bereits in Regulirung begriffenen Auseinandersetzung vorzüglich die Abgeltung der Hutung, Gräserey und Forstgerechtsame betreffend, hiermit öffentlich bekannt gemacht und werden Behufs dessen alle diejenigen, welche dabei ein Interesse zu haben vermeinen, zu den auf den 14ten Februar 1824. früh um 9 Uhr im herrschaftlichen Schloße zu Nieder-Kühschmalz anberaumten Termine unter der in früher benannten Gesetze enthaltenen Verwarnung eingeladen, sich zu melden und zu erklären ob sie bei Vorlegung des Plans zugezogen sein wollen

Der Königl. Oekonomie-Commissarius.

Hohlfeld.

Grünberg den 1sten November 1823. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Tuchmachermeister Carl Gottfried Lincke und dessen Braut Johanne Rosine Mentschel durch Ehepakten die Gütergemeinschaft unter sich ausgeschlossen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

---

Beylage

# Beylage.

## zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 27. Januar 1824.

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Striegau den 31. December 1823. Vorgefallene Besitzveränderungen bey nachbenannten Gerichtsämtern v. 1. Juli bis ult. Decbr. 1823.

I. Neuhofer Güther. 1. Kauf des Lorenz Pollöschner, um die Häuslerstelle no. 9. zu Neuhof, pro 125 rthl. 2. des Anton Seifert, um die Häuslerstelle no. 41., pro 160 rthl. 3. des Franz Förster, um die Hofegärtnerstelle no. 2. zu Guckelhausen, pro 850 rthl. 4. des Bernhardt Tilgner, um die Freigärtnerstelle no. 10., pro 600 rthl. 5. des Franz Hohl, um die Gärtnerstelle no. 16. zu Ober-Mois, pro 500 rthl. 6. des George Friedr. Tschöpe, um die Halbgärtnerstelle no. 10. zu Nieder Mois, pro 200 rthl. 7. des Anton Hebi, um die Gärtnerstelle no. 14., pro 400 rthl. II. Groß-Baudiss r. Güther. 8. Kauf des Franz Brase, um die Gärtnerstelle no. 18. zu Klein-Baudiss, pro 600 rthl. III. Kuhnern. 9. des Gottlieb Ruppelt, um die Häuslerstelle no. 38., pro 116 rthl. 10. des Joh. Friedr. Scholz, um das Angerhaus no. 3., pro 133 rthl. 11. des Joh. Gottlieb Rudolph jun. um die Freigärtnerstelle no. 8., pro 1820 rthl. 12. des Carl Fink, um das Auenhaus no. 5. zu Eichberg, pro 155 rthl. IV. Eisdorf. 13. des Carl Gottlieb Gärtner, um die Freihäuslerstelle no. 20., pro 231 rthl. 14. des Gottlob Zachert, um die Freigärtnerstelle no. 18., pro 200 rthl. V. Niclasdorf. 15. des Joh. Gottlob Jüttner, um die Freihäuslerstelle no. 25., pro 280 rthl. VI. Preilsdorf. 16. des Gottfried Bräuer, um ein Grundstück, worauf derselbe ein Haus erbaut sub no. 27., pro 60 rthl. 17. des Joh. Gottfried Wagner, um die Freihäuslerstelle no. 19., pro 130 rthl. VII. Nieder-Stanowitz. 18. des Gottfried Pesner, um das Auenhaus no. 52., pro 100 rthl. 19. des Joh. Gottlob Heinzel, um die Freigärtnerstelle no. 54., pro 200 rthl. VIII. Taubnitz. 20. des Joh. Gottlieb Förster, um die Freihäuslerstelle no. 8., pro 200 rthl.

Fähndrich, Justitiarius.

Neu-

Neustadt den 17. July 1823. Dato ist dem Königl. Stadtgerichts-Assessor Herrn Hauenschild, das von dem Wallgraben no. 106. abgezweigte Stück, seinem Hause no. 219. auf der Töpfergasse, für 145 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Lehnmann.

Neustadt den 18. October 1823. Dato ist den Tagelöhner Andreas Zimmerschen Erben, das Haus no. 122 b. in der Niedervorstadt hierselbst, für 88 rthl. Cour. zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Neustadt den 28. Octbr. 1823. Dato ist dem Rathmann, Kaufmann Johann Nepomuk Metzker, das Ringhaus no. 32. hierselbst, für 5800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Neustadt den 20. November 1823. Dato ist dem Bauer George Hellmann, das Bauerguth no. 6. zu Schweinsdorf, für 120 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Lehnmann.

Neustadt den 28. November 1823. Dato ist der Tuchmacherinn Elisabeth Hoffmann geb. Caspar, das Haus no. 71., der Obergasse hierselbst, für 800 rthl. Courant zugeschrieben worden.

Königl. Preußisches Stadtgericht.

Hohenfriedeberg den 31. December 1823. Bey dem hiesigen Freiherrl. von Seherr- und Thossischen Gerichtsamte, sind nachstehende Käufe vom 1. Januar bis lezten Decbr. 1823. gerichtl. confirmirt worden.

1. das Salomonsche Haus no. 31. zu Hohenfriedeberg an Weiss, pro 122 rthl.

2. das Börnersche Haus no. 38. daselbst, an Höptner, pro 1200 rthl.

3. das Rosemannsche Haus no. 43. daselbst, an Hauptmann, pro 1400 rthl.

4. das

4. das Hänelsche Haus no. 46. daselbst, an Kügler, pro 230 rthl.

5. die Wilkische Freistelle no. 3. zu Schweinz, Wittwe Wilke, pro 400 rthl.

Hultschin den 30. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind folgende Besitzveränderungen zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. Hauskauf des Löbel Haussmann, vom Abraham Guttsmann, für 435 rthl. 2. Hauskauf der Catharina Gärtner, vom Joseph Gärtner, um 609 rthl. 3. des Aron Mandorsky, vom Löbel Haussmann, für 500 rthl. 4. des Johann Gold junior, vom Johann Gold, für 95 rthl. 5. Ackerkauf des Johann Postulka, vom Mattes Kunze, pro 57 rthl. 6. Ackerkauf des Peter Natan, vom Jacob Gärtner, für 66 rthl. 7. Hauskauf der Stadtcommune vom Spalding, für 1000 rthl. 8. das Bauerguth sub no. 5. zu Hochkretscham vom Joseph Stanjek an Johann Stanjek, für 1333 rthl. 10 sgr. 9. Ein Ackerstück vom Franz Bernard an Franz Lehnert, für 47 rthl. 10. Ein Ackerstück von denselben, an Valentin Janetzky, für 400 rthl. 11. Ein Ackerstück von demselben, an Philip Wiczurek, für 85 rthl. 12. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Borzutzky, für 47 rthl. 13. Ein Ackerstück von demselben, an Simon Leska, für 133 rthl. 10 sgr. 14. Ein Ackerstück von demselben, an Joseph Mocha, für 95 rthl. 15. Ein Ackerstück von demselben, an Ignatz Borzan, für 19 rthl. 16. Ein Ackerstück von demselben an Johann Rohowsky, für 75 rthl. 17. Ein Ackerstück von demselben, an Peter Skornpa, für 69 rthl. 18. die Gebäulichkeiten von demselben, an den Simon Leska, für 152 rthl. 19. ein Ackerstück von demselben, an Simon Borsutzky, für 69 rthl. 20. eine Gärtnerstelle von dem Ignatz Pika, an die Joseph Pikosche Eheleute, für 228 rthl. 21. ein Ackerstück von demselben an dieselben, für 666 rthl. 10 sgr.

Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind Käufe gerichtlich confirmirt worden, und zwar:

A. Bey dem Gerichtsamte Bankwitz.

1. Kauf des Schuhmacher Gottlieb Karschner, um die sub no. 10. zu Bankwitz belegene Angerhäuslerstelle, für 187 rthl. 12 ggr. Cour.

2. des Johann Gottfried Elsner, um die sub no. 9. zu Bankwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 445 rthl. Cour.

B. Bey dem Gerichtsamte Protschkenhain.

3. Kauf des Christian Berner, um die sub no. 44. zu Protschkenhain belegene Franz Keskesche Häuslerstelle, für 250 rthl.

4. des Franz Kaske, um die sub no. 8. zu Protschkenhain belegene Carl Joseph Maysche Freigärtnerstelle, für 400 rthl.

C. Bey dem Gerichtsamte Christelwitz.

5. des Gottfried Schneider, um die väterl. sub no. 9. zu Christelwitz belegene Dreschgärtnerstelle, für 115 rthl.

D. Bey dem Gerichtsamte Jäschkowitz.

6. des Gottlieb Göldner, um die Fol. 246. des Jäschkowitzschen Hypothekenbuchs belegene Freistelle, für 740 rthl.

E. Bey dem Gerichtsamte Wernersdorf.

7. des Gottlieb Süssmann, um das sub no. 19. zu Wernersdorf belegene Franz Langersche Bauerguth, für 3340 rthl.

F. Bey dem Gerichtsamte Kapsdorf.

8. des Johann Gottlieb Heinze, um die sub no. 24. zu Kapsdorf belegene Dreschgärtnerstelle, für 300 rthl. Cour.

G. Bey dem Gerichtsamte Tschirnitz.

9. des Christian Willenberg, um das sub no. 8. zu Tschirnitz belegene Franz Scholzische Freiguth, für 10750 rthl.

Gleiwitz den 27. December 1823. Bey dem Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe zur gerichtlichen Confirmation gekommen:

1. des Grichtol, um das Stück Acker no. 150., pro 100 rthl.
2. Herrmannsche Eheleute, um das Haus no. 48., pro 2300 rthl.
3. Händler, um 3 Haferbeete Acker no. 273., pro 500 rthl.
4. Fritsch, um das Ackerstück no. 112., pro 130 rthl.
5. Schmidt, um dasselbe, pro 400 rthl.
6. Fritsch, um die Häuser no. 115. und 116., pro 2500 rthl.
7. Knitz, um den Acker no. 158., pro 100 rthl.
8. Franz Galbiers, um die Häuslerstelle no. 34. zu Trynnek, pro 257 rthl.
9. George Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt, pro 200 rthl.
10. Neuländer, um das Haus no. 114., pro 705 rthl.

11. Lux,

11. Lursche Erben, um ein Stück Acker no. 276., pro 70 rthl.

12. Nawok, um das Haus no 5., pro 266 rthl. 20 sgr.

13. verehelichte Thomas, um die Possession no. 66. der Beuthner Vorstadt. pro 200 rthl.

14. Wittwe Mrozek, um das Bauerguth no. 14. zu Zernik, pro 500 rthl.

15. Einnehmer Zunst, um den Hopfengarten no. 271, pro 190 rthl.

Haynau den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2. halben Jahre 1823. vorgekommenen Besitzveränderungen;

A. in Nieder-Lobendau und Gassendorf.

1. Kauf des Maurer Gottlieb Feist, um das Haus no. 75. zu Nieder Lobendau, pro 64 rthl.

2. Zuschreibung des Hauses no. 12. zu Gassendorf, an die Schmidt Blümelschen Erben, pro 500 rthl.

B. in Göllschau.

3. Kauf des Müller Johann Carl Rachner, um die Wassermühle no. 14., pro 2700 rthl.

C. in Mittel-Lobendau.

4. des Christian Gottlieb Gierschner, um den Freigarten no. 8. pro 500 rthl.

D. in Probsthayn.

5. des Christian Gottlieb Gräser, um das Haus no. 116., pro 270 rthl.

6. des Christoph Hoferichter, um das Haus no. 1., pro 235 rthl.

7. des Christoph Frömberg, um das Haus no. 25., pro 160 rthl.

8. Adjudication des Hauses no. 87., an die verw. Fliegel, pro 150 rthl.

9. Adjudication des Hauses no. 105., an die separirte Kittelmann, pro 380 rthl.

E. Ober Nieder Leisersdorf.

10. Kauf des Gottlieb Scheps, um das Haus no. 32., pro 150 rthl.

F. Siegendorf.

11. des Gartenknecht Gottfried Schauf, um das Haus no. 49. pro 50 rthl.

G. Nie-

G. Nieder-Leifersdorf.

12. Zuschreibung des Freihauses no. 35., an die verw. Lochmann, pro 940 rthl.

H. Neu-Schweinitz.

13. Kauf des Johann Friedrich Förster, um das Haus no. 11. pro 255 rthl.

I. Ober Steinberg.

14. Adjudication des Hauses no. 18., an den Dreschgärtner Herrmann, pro 60 rthl.

15. Adjudication der Freigärtnernahrung no. 24., an Gottlieb Härtel, pro 850 rthl.

K. Giersdorf.

16. Kauf des Johann Gottfried Linke, um den Freigarten no. 13., pro 725 rthl.

17. des Maurergesellen Neumann, um das Haus no. 7., pro 280 rthl.

18. des Franz Joseph Haase, um das Haus no. 10., pro 400 rthl.

19. des Gottlieb Gebel, um den Kretscham zu Ernestinenthal, pro 2350 rthl.

L. Nieder Adelsdorf.

20. der verw. Freibauer Tschirschky, um das Guth no. 29., pro 3600 rthl.

Jüngling, Justitiarius.

Beuthen a. d. Oder den 2. Januar 1824. Vom 1. July bis ultimo December 1823. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Klein Tschirnauer Güther.

1. der Kauf des Gottlob Menzel, um die väterliche Dreschgärtnernahrung no. 7., pro 150 rthl.

2. des Christian Fitzer, um den väterlichen Dreschgarten no 14. pro 350 rthl.

3. der Stephanschen Eheleute, um die Milchsche Dreschgärtnernahrung, no. 2., pro 250 rthl.

4. des Christian Michaelis, um die Altkutsche no. 27., pro 240 rthl.

5. Chri-

5. des Christian Benjas, um die Neukutsche no. 45., pro 30 rthl.

6. des Gottlieb Becker, um die Neukutsche no. 26. pro 200 rthl.

II. Wiesauer Güther.

7. der Kauf des George Friedrich Preuss, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 600 rthl.)

8. der Kauf des Schäfer Lindner, um den Dreschgarten no. 13. pro 330 rthl.

III. Lessendorf.

9. der Kauf des Christian Nitschke, um den Dreschgarten no. 33. pro 600 rthl.

10. der Kauf des Carl Laube, um die väterliche Bauernahrung no. 29., pro 300 rthl.

IV. Zöbelwitzer Güther.

11. der Kauf des Christian Lücke, um den Dreschgarten no. 4. pro 330 rthl.

12. der Kauf des Gottfried Fitzner, um den Dreschgarten no. 7. pro 50 rthl.

13. der Kauf des Gottfried Handtke, um die väterliche Freikutsche no. 1., pro 350 rthl.

V. Kalten, Briesnitzer Güther.

14. der Kauf des Gottfried Wittig, um den väterlichen Großgarten no. 23., pro 320 rthl.

15. der Kauf des Johann Friedrich Sucker, um den väterlichen Großgarten no. 41., pro 350 rthl.

16. der Kauf des George Friedrich Ludewig, um die väterliche Kutsche no. 36., pro 120 rthl.

Eisenbeil, Justitiarius.

Breslau den 24. December 1823. Von dem Königl. Preußischen Hofrichter-Amte zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß der Ober Ammann Herr Ernst Heinrich das Ritterguth Polkendorf Neumarktschen Kreises von der Frau Amalia Henriette Charlotte Friedericke verwittwet gewesenen von der Osten anderweitig verehlichten Hofmarschallin Gräfin von Hacke geborne von Rode laut Kaufcontracts vom 28. Juny 1819. und rest. 27. May 1820. für 10000 rthl. Courant erkauft hat, und der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. December 1823. im Hypothekenbuch eingetragen worden ist

Königl. Preußisches Hofrichter-Amt.

Friedland den 24. December 1823. Von dem Gerichtsamte der Herrschaft Friedland Falkenbergschen Kreises, sind in dem Zeitraume vom 1. Januar 1823. bis ult. December g. a. nachstehende Käufe confirmirt worden, als:

1. Kauf der Carl Hanselschen Eheleute, um das robothsame Bauerguth zu Floste sub no. 6., pro 490 rthl. 14 sgr. 3 $\frac{3}{7}$ pf.

2. des Joseph Thiel, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 58., pro 77 rthl.

3. des Joseph Streubel, um die Angerhäuslerstelle zu Mauschwitz, sub no. 32., pro 30 rthl.

4. des Wassermüller Franz Rieger aus Rahnisch, um 2 Scheffel Aussaat Acker, auf der Feldmark des Städtchens Friedland belegen, sub no. 14, pro 132 rthl.

5. der Johann Paul Stenzelschen Eheleute, um das robothsame Bauerguth zu Woistrasch sub no. 3., pro 750 rthl.

6. der Förster Johann Gottlob Kriegschen Eheleute zu Puschine, um das Dominial Haus im Städtchen Friedland sub no. 93., pro 230 rthl.

7. der Ambrosius Körnerschen Eheleute, um die Freistelle zu Korpitz sub no. 20., pro 731 rthl.

8. des Ambrosius Werner, um die Freistelle zu Wiersbel sub no. 43., pro 140 rthl.

9. des Joachim Galle, um das Angerhaus zu Wiersbel sub no. 66., pro 136 rthl.

10. des Joseph Herrmann, um die Freigärtnerstelle zu Wiersbel sub no. 14., pro 200 rthl.

11. des Joseph Pankalla, um die Angerhäuslerstelle zu Ellguth sub no. 36., pro 105 rthl. 21 sgr. 5 [1] pf.

12. der Ignatz Koleweschen Eheleute, um das Freibauerguth zu Dorf Friedland sub no. 3., pro 300 rthl.

13. des Martin Lisson, um das Robothbauerguth zu Sabine sub no. 7., pro 86 rthl. 4 sgr. 6 $\frac{8}{7}$ pf.

---

# Anhang zur Beilage

## zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 27. Januar 1824.

Groß Strehlitz den 20 December 1823. Bey dem combinirten Königl Gericht der Stadt Groß Strehlitz und Leschnitz, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. des Michael Thoma, über das Haus sub no. 1., den Polanek sub no. 12, 13. et 14., den Naplatek sub no. 13., 29. et 35., den Garten sub no. 1., die Wiese sub no. 2. und Nieve sub no. 49., pro 2000 rthl Cour.

2. des rc. Clement, über den Garten sub no. 69., pro 250 rthl.

3. des rc. Brosig, über das Haus no. 46. u. die Gärte sub no. 73., no. 78. et 79 und Scheuer no. 17., pro 2292 rthl.

4. des rc Thoma, über den Garten sub no. 19., pro 336 rthl. 12 sgr.

5. des rc. Schubert, über das Haus sub no. 89, pro 300 rthl.

6. dem rc. Zimmermann, über den Polanek sub no. 1., 2. et 3. und den Naplatek sub no 1., pro 1180 rthl.

7. des Zimmermanns, über das Haus sub no. 60., pro 119 rthl.

8 des rc Kobsa, über das Ackerstück sub no. 60., pro 68 rthl. 17 sgr. $2\frac{1}{7}$ d.

9. des Czichopal, über das Haus sub no. 76., pro 152 rthl. 9 sgr. $1\frac{5}{7}$ d.

10. des rc. Piwowarzik, über das Haus no. 51., pro 40 rthl.

11. des Ignatz u Mariana Grabowsky, über den Garten no 25., pro 24 rthl.

12. des Jacob Biemer, über das Ackerstück sub no. 65. et 66., pro 22 rthl. 10 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

13. des rc. Schmidt, über das sub no. 31. u. die Gärten no. 173. et 174., pro 550 rthl.

14. des Franz Giesmann, über das Haus no. 38., pro 300 rthl.

15. des Johann Gawlik, über den Garten sub no. 62., pro 300 rthl.

16. des Hilsendorff, über das Haus no. 60., pro 210 rthl.

17. des Drzymalla, über das Haus no 51., pro 114 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

18. des Joh Wietzer, über das Haus no. 39., pro 122 rthl. 25 sgr $8\frac{4}{7}$ d.

19. des Vincent Bloch, über das Haus no 3., pro 100 rthl.

20. der Skutschen Erben, über das Haus no. 27., pro 250 rthl.

21. die Josepha Schnarska, über das Haus no. 22., pro 320 rthl.
22. die Brecht, über das Haus no 42., pro 330 rthl.
23. der Thomas Biemer, über das Haus no 63, pro 28 rthl 17 sgr. 1 5/7 d.
24. derselbe, über das Ackerstück no. 91., pro 60 rthl.
25. der Ignatz Kowalick, über den Garten sub no 202, pro 202 rthl.
26. der Jacob Biemer, über das Ackerstück no. 152, pro 50 rthl.
27. derselbe, über das Ackerstück no. 73., pro 50 rthl.
28. der Thomas Biemer, über den Garten no. 16., pro 100 rthl.
29. der Burzinsky, über das Haus sub no. 74, pro 390 rthl.
30. der Kunze, über das Haus sub no. 42, pro 200 rthl.
31. der Jacob Luppa, über das Haus no. 83., pro 80 rthl.
32. der Fischel Lieberecht, über das Ackerstück sub no. 36., pro 40 rthl.
33. der Töpfer Marek, über das Haus no 14., pro 164 rthl.
34. derselbe, über das Gartenstück no. 13., pro 40 rthl.
35 der ꝛc Jurowsky, über das Haus sub no. 89, pro 257 rthl. 3 sgr. 5 1/7 d.

Grüssau den 31ten December 1823. Von dem unterzeichneten Königlichen Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüther, wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 19ten Juni bis 1ten December c. a. folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

I. Bey der Stadt Liebau.

1. Riedel, um den Riedelschen Gasthof sub no. 154., pro 550 rthl.
2. Augustin Nizas, um das Schmidtsche Haus sub no. 160., pro 83 rthl.
3. Anton Reich, um die Schreinersche Wassermühle no. 120., pro 4000 rthl.
4. Reymann, um die Heinzelsche Wirthschaft no. 100., pro 4000 rthl.
5. Anton Reich, um ein Heinzelsches Ackerstück von no. 100, pro 2000 rthl.

II. Bey der Stadt Schömberg.

6. Johann Kluge, um das Stieffge Haus no. 184., pro 100 rthl.
7. Joseph Lebeth, um das Modlezsche Haus sub no. 176., pro 100 rthl.
8. Ignatz Stief, um das Kamichsche Haus no. 192., pro 150 rthl.

III. Bey der Gemeinde Albendorf.

9. Benedict Kerner, um das Seaksche Bauerguth no. 15., pro 900 rthl.
10. Anton Raabe, um den Jäschkeschen Feldgarten no. 39., pro 500 rthl.

11. Mich-

11. Michael Postler, um das Wagnersche Auenhaus no. 96., pro 125 rthl.

12. Bernard Förster, um den Ansorgschen Auengarten no. 56., pro 124 rthl.

13 Joseph Grim, um das Frühbauersche Auenhaus no. 115., pro 171 rthl.

IV. Bey der Gemeinde Ruhbank.

14 Christian Krinke, um das Förstersche Freihaus no. 36., pro 310 rthl.

V. Bey der Gemeinde Wittgendorf

15. Bersner, um das Friedrichsche Haus no. 94., pro 240 rthl.

16. Franz Hoffmann, um den Blauschen Kleingarten no. 49., pro 700 rthl.

VI. Kunzendorf.

17. Johann Bauer, um die Schmidtsche Gärtnerstelle no. 4., pro 361 rthl.

18. Albricus Göhlich, um das Göhlichsche Haus no. 96, pro 48 rthl.

19. Gotfried Springer, um den Fiebigschen Kleingarten no. 74. pro 80 rthl.

20. Ignatz Knöfer, um den Strechezschen Kleingarten, no. 40.. pro 115 rthl.

21. Joseph Kühnel, um das Hübnersche Haus no. 26, pro 70 rthl.

22 Johannes Strecker, um den Weißschen Garten no. 39., pro 286 rthl.

VII Trautliebersdorf.

23. Johann Styrand, um das Gläsersche Bauerguth no. 38., pro 914 rthl.

24 Joseph Modler, um das Modlersche Haus no. 40, pro 90 rthl.

25. Joseph Meywald, um das Reuschelsche Haus no. 81., pro 235 rthl.

26 Ignatz Scharf, um den Kaudisetzschen Kleingarten no. 28., pro 80 rthl.

VIII Hermsdorf.

27. Joseph Blau, um den Baumertschen Großgarten no. 41., pro 650 rthl.

28. Franz Drescher, um das väterliche Haus no. 21., pro 400 rthl.

29 die verehelichte Förster Kleinwechter, um das Scheffelsche Haus no. 229., pro 310 rthl.

30. Con-

30. Conrad Müller, um den Hielmannschen Kleingarten, no. 185. pro 300 rthl.

IX. Quolsdorf.

31. Johann Friedrich Urban, um den Raupprichschen Feldgarten no. 97., pro 500 rthl.

X. Alt-Reichenau.

32. Christian Ehrenfried Scheuk, um das Ullrichsche Haus no. 202. pro 250 rthl.

33. Casper Scholz, um den Prenzelschen Kretscham no. 239., pro 2600 rthl.

34. Ignatz Püschel, um das Mätzigsche Haus no. 66., pro 114 rthl.

35. Gottfried Unger, um das Friemelsche Haus no. 42., pro 128 rthl.

36. Schubert, um den Rösnerschen Kleingarten no. 128., pro 400 rthl.

37. Gottfried Heydersbach, um das Seydelsche Haus no. 64., pro 240 rthl.

XI Neu-Reichenau.

38. Johann Carl Langer, um das Langersche Haus und Garten no. 70., pro 200 rthl.

39 Hans George Hepper, um den Christoph Langerschen Kleingarten no. 32., pro 215 rthl.

XII. Hohenhelmsdorf.

40. Anna Maria verwittwete Bauer Hannig, um das maritalische Bauerguth no. 27., pro 3400 rthl.

XIII. Blasdorf bey Schömberg.

41. Anton Paatsch, um das Puschmannsche Bauerguth no. 6., pro 800 rthl.

42. Johann Martin, um seines Vaters Bauerguth no. 13., pro 600 rthl.

XIV. Reichhennersdorf.

43. Johann Maatz, um den Wendelschen Kleingarten no. 95., pro 200 rthl.

44. Anton Schmidt, um das väterliche Bauerguth no. 97., pro 320 rthl.

XV. Tschöpsdorf.

45. Anton März, um die Flegelsche Scholtisey no. 1., pro 6000 rthl.

XVI. Kratz-

XVI. Kratzbach.

46. Anton Hähner, um das Weißsche Bauerguth no. 14., pro 500 rthl.

XVII. Lindenau.

47. Anton Haselbach, um das Scholzsche Haus no. 47., pro 100 rthl.

48 Carl Schmidt, um den Kleinwechterschen Kleingarten no. 38, pro 200 rthl.

49 Anton Merkelt, um das Höptnersche Haus no. 44., pro 200 rthl.

50. Franz Joseph Beckert, um das väterliche Haus no. 2., pro 30 rthl.

XVIII. Kleinhennersdorf.

51. Franz Lehmet, um das Pohlsche Haus no. 70., pro 160 rthl.

XIX. Ober-Blasdorf.

52. Johannes Kühn, um das väterliche Haus no. 28., pro 88 rthl.

XX. Vogtsdorf.

53. Friedrich Wohlfarth, um das Schaalsche Haus, no. 56., pro 100 rthl.

XXI. Albendorf.

54. Johann Koppe, um das Klossesche Haus no. 55., pro 190 rthl.

XXII Giesmansdorf.

55. Johann Friedrich Krinke; um das Symonsche Hofehaus no. 40. pro 242 rthl.

Sagan den 31. December 1823. Der auf dem Herzogl. Domainen Saganschen und Priebusschen Creises vom 1. July bis ult. December 1823. angezeigten und ausgefertigten Kauf-Instrumente:

1. Kauf-Instrument des Franz Carl Winckler. über die zu Reichenau sub no. 10 belegene Bauernahrung, pro 124 rthl

2. des Carl Heinrich Haase, über die zu Loos sub no. 19. belegene Häuslernahrung, pro 100 rthl.

3. des Gottlob Gäbler, über die zu Jenckendorf sub no. 10. belegene Häuslernahrung, pro 350 rthl.

4. des Johann George Siegmund zu Puschkau, über die daselbst sub no. 17. belegene Gärtnernahrung, pro 200 rthl.

5 des Johann Carl Trincks, über die zu Groß-Selten sub no. 8. belegene Bauernahrung, pro 135 rthl.

6 des Christian Mielitz, über die zu Ziebern sub no. 17. belegene Häuslernahrung, pro 50 rthl,

7. des

7. des Johann Heinrich Wentzel, über die zu Neudorf sub no. 2. belegene Häuslernahrung, pro 400 rthl.

8. des Gottlob Preuss zu Ruppendorf, über das von dem dortigen Scholtz Schindler erkaufte Stück Gartenland im Werth von 10 rthl

9. des Gottfried Pötig, über die zu Wolfsdorf sub no. 14. belegene Häuslernahrung, pro 32 rthl.

10. des Samuel Tscheuschner, über die zu Wolfsdorf sub no 20. belegene Häuslernahrung, pro 40 rthl.

11. des Johann Gottlob Rudolph, über die zu Groß-Selten sub no. 49. belegene Windmühle, pro 690 rthl.

12. des Carl Reymann, über die zu Ziebern sub no. 5. belegene Bauernahrung, pro 800 rthl.

13. Kauf-Contract des Friedrich August Borich, über die Scholtisey sub no. 1. zu Neuhammer, pro 700 rthl

14. derselbe, über die daselbst sub no. 7. belegene Häuslernahrung, pro 20 rthl.

15. des Gottlieb Haase, über die zu Loos sub no. 10. belegene Bauernahrung, pro 300 rthl.

16. des Christian Bullmann, über die zu Gladiegorpe sub no 6. belegene Gärtnernahrung, pro 440 rthl.

17. des Gottlieb Arlt, über die zu Wiesau sub no. 38 belegene Häuslernahrung, pro 215 rthl.

18. des Traugott Pursche, über die zu Jenkendorf sub no. 12. belegene Häuslernahrung, pro 30 rthl.

19. des Gottlob Wonneberger, über die zu Nieder-Hartmannsdorf sub no. 29. belegene Häuslernahrung, pro 140 rthl.

Herzogl. Saganſches Rent-Cammer-Justizamt.

Oppeln den 31. December 1823. Verzeichniß der im 2 halben Jahre vom 1ten Juli bis ultimo December 1823 bey dem Königl. Domainen-Justizamte Oppeln confirmirten Käufe unter 1000 Gulden:

1. Gastwirth Krigar, um die no. 44 zu Schodnia gelegene Ackerparzelle, pro 60 rthl.

2. Woiteck Schichta zu Vogtsdorf, um die daselbst no. 38. halbe Bauerst., pro 134 rthl. 4 sgr.

3. Kolonist Naglo zu Kupferberg, um die daselbst no. 15 gelegene Koloniestelle, pro 120 rthl.

4. Christeck Buhl daselbst, um das sub no. 6. gelegene Robothbauerguth, pro 80 rthl.

5. Mar-

5. Martin Baron, um die no. 43. zu Vogtsdorf gelegene Roboth-Bauerstelle, pro 130 rthl.

6. Stanick Miemietz, um den no. 39. zu Chronstau gelegenen Forstgrund, pro 100 rthl.

7. Franz Picka zu Creutzthal, um die sub no. 20. daselbst, gelegene Koloniestelle, pro 285 rthl 17 sgr.

8. Christeck Labusch zu Tarnau, um den no. 57. von einer Robothbauerstelle gelegenen Acker, pro 114 rthl.

9. Johann Poliwoda zu Sczeppanowitz, um eine sub no. 42. zu Vogtsdorf gelegene Ackerparzelle, pro 70 rthl. 8 sgr. 7 d.

10 Scholz Mathea zu Tarnau, um die sub no. 37. dort gelegene Robothhäuslerstelle, pro 170 rthl.

11. Waldwärter Fölx zu Danietz, um die no. 40. daselbst gelegene Forsthäuslerstelle, pro 50 rthl.

12. Johann Schade, um die zu Carmerau no. 15. gelegene Coloniestelle, pro 285 rthl. 20 sgr.

13. Carl Heyck zu Münchhausen, um die dort sub no. 6. gelegene Freigärtnerstelle, pro 144 rthl. 6 sgr.

14. Johann Blasczick, um die zu Kollanowitz no. 2. gelegene Robothgärtnerstelle; pro 97 rthl. 4 sgr. 9 d.

15. George Loch zu Dembiohammer, für die subhasta erkaufte Wiese no. 25., pro 136 rthl. 7 sgr. 6 d.

16 Johann Passon zu Chronstau, um die sub no. 21. daselbst gelegene Freibauerstelle, pro 800 rthl. a. Hyazinth Dattke, um die sub no. 74. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. b. Gregor Passion, um die sub no 73. zu Groschowitz gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. c. Johann Darocha, um die sub no. 38. zu Sawade gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. d. Daniel Kiolbassa, um die no. 35. zu Groschowitz gelegene Robothhäuslerstelle, pro 40 rthl. e. Ignatz Franzock zu Malino, um die daselbst no. 42. gelegene Häuslerstelle, pro 2 rthl. f. Simon Moczko zu Wengern, um die no. 51. daselbst gelegene Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. g. Joseph Lipcka zu Vogtsdorf, um das no. 44 daselbst gelegene Angerhaus. pro 17 rthl. 3 sgr. h. Jasch Golla zu Schodnia, um die daselbst no. 18. gelegene Robothstelle, pro 30 rthl. i Franz Wrzisz, um die no. 7. zu Sczeppanowitz gelegene Robothgärtnerstelle, pro 36 rthl. k. Sobeck Konietzko zu Wengern, um die no. 52 gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. l. Anton Stralka, um die zu Neudorf no. 9. gel. Häuslerstelle, pro 22 rthl. m. Franz

Prżi-

Przibilla zu Schodnia, um die no. 46. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. n. Philipp Basteck, um die zu Wengern sub no. 49. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. o. Schullehrer Danisch zu Tarnau, um den zu Schulenburg no 21. gel. Angerplatz, pro 10 rthl. p Peter Kainka, um die no 71. zu Sczlawitz gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. q Barteck Kulla zu Wengern, um die sub no 53. gel Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. r. Valentin Adamietz zu Nackel, um die no. 28. daselbst gel. Stelle, pro 17 rthl. 4 sgr. 3 d. s. Joseph Filla zu Luboschütz, um die daselbst no. 11. gel. Robothhäuslerstelle, pro 32 rthl t Blaseck Neck zu Sowade, um die no. 42. daselbst gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. u Johann Golumb zu Nackel, um die dort sub no. 27. gel. Angerhäuslerstelle, pro 2 rthl. v. Casper Kolulla zu Schodnia, um die daselbst sub no. 47. gel. Angerhäuslerstelle, pro 28 rthl 17 sgr. 1 d. Jacob Paiiga zu Sowade, für die sub no. 41. gel. Angerstelle, pro 2 rthl. w. Joseph Fölix, um das zu Danietz sub no. 45. gelegene Ackerstück, pro 15 rthl. 10 sgr. x Jacob Kittock, um das daselbst no. 30. gelegene Ackerstück, pro 28 rthl. 17 sgr. y. Woiteck Ledzibil, um das daselbst no 29 gel. Ackerstück pro 28 rthl 17 sgr. z. Johann Gritz zu Sczedrzick, um die no. 66. daselbst gel Angerhäuslerstelle, pro 38 rthl. 12 sgr. Woyteck Matyssock zu Kempa, um die no. 13. dort gel Häuslerstelle, pro 45 rthl. 21 sgr. 5 d. aa. Simon Giesa, um die no. 14 zu Raschau gelegene Angerhäuslerstelle, pro 27 rthl. 12 sgr. 10 d. bb Thomas Gritz, um das no 96. zu Sczedrszick gelegene Ackerstück, pro 30 rthl.

Königl. Preuß. Domainen-Justitzamt.

Landeck den 5 Januar 1824. Verzeichniß der im zweiten halben Jahre 1823. bey dem Königlichen Stadt Gerichte zu Wilhelmsthal vorgekommenen Besitzveränderungen:

1 Kauf des Bürgermeister Englich und Stadtbrauer Elsner, um den Accis-Einnehmer Winkler schen Erben Ackerstück, pro 425 rthl.

2. des Ignatz Schubert, um seines Vaters gleiches Namens-Besitzung. pro 700 rthl.

Königl Preuß. Stadtgericht von Wilhelmsthal.

Brieg den 10. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamte des Rittersitzes zu Neudorf sind im verfloßnen Jahre folgende Käufe ausgefertiget worden:

1. des Gärtners Joh. George Hornek von Christian Hornek no. 12. pro 400 rthl.

2. des Gärtners Gottlieb Klee von der Wittwe Klee no. 7., pro 100 rthl.

3. des Gärtners Fried. Pflegel von Gottl. Behde no. 1., pro 530 rthl.

Mittwochs den 28. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

## Zu verkaufen.

*) Reinerz den 22sten Januar 1824. Dem Publiko wird hiermit bekannt gemacht, daß die dem Handelsmann Johann Springer gehörige, zu Deutsch-Tscherbeney belegene, im Hypothekenbuche mit No. 80. verzeichnete und auf 262 Rth. 10 sgr. abgeschätzte Colonistenstelle nebst Garten, im Wege der nothwendigen Subhastation auf den Antrag eines Real-Gläubigers auf den 31sten März d. J. in der herrschaftlichen Kanzley zu Tscherbeney öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden soll, laden zugleich alle Kauflustige und Zahlungsfähige zu erscheinen und bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Real-Gläubiger erfolgen wird.

Das Gräfl. v. Götzen Tscherbeneyer Gerichtsamt.

*) Kupp den 22sten December 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird die unter unserer Gerichtsbarkeit in der Gemeinde Jellowa sub No. 39. belegene Bartek Liborsche Freibauerstelle, wozu außer den vorhandenen Gebäuden und Vieh- und Wirthschafts-Inventarium, 77 Morgen guten Ackers und 29 Morgen ergiebigen Wiesenwachses gehören nnd welche gerichtlich auf 941 Rthl. 29 sgr. Courant gewürdiget worden ist, hiermit resubhastirt. Zum Verkauf dieser Realitäten haben wir einen Termin auf den 2ten April 1824. als Freitags früh um 9 Uhr anberaumt und wir laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige daher ein, sich in demselben zur Abgabe ihrer Gebothe entweder in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte Mandatarien an hiesiger Gerichtsstelle einzufinden und wird nach erfolgter Genehmigung der Interessenten der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen. Die nähern Verkaufs-Bedingungen sind übrigens in den gewöhnlichen Amtsstunden in der hiesigen Registratur nachzusehen.

Königl. Preuß. Rent-Justizamt.

*) Goldberg den 20sten Januar 1824. Auf den Antrag eines persönlichen Gläubigers soll die dem Christian Gottlieb Maiwald gehörige sub No. 7. zu Knobelsdorf gelegene Dreschgärtnerstelle in Termino unico et peremtorio den 2. April c. Vormittags um 11 Uhr mittelst Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in Knobelsdorf auf dem Dominium zu erscheinen, mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß dieser Dreschgarten ortsgerichtlich auf 500 Rthl. Courant gewürdigt und daß die Taxe bei unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden kann.

Das Gerichtsamt zu Knobelsdorf.

Eoler, Justizrath.

*) Mi-

*) Militsch den 9ten Januar 1824. Die sub No. 3. des Hypothekenbuchs zu Grebline belegene Guhlingsche Häuslerstelle, welche ortsgerichtlich auf 181 Rthl. geschätzt worden, ist Erbtheilungshalber subhasta gestellt und Terminus licitationis auf den 3ten April dieses Jahres festgesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, in solchem zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden mit Genehmigung der Interessenten der Zuschlag ertheilt werden wird.

Reichsgräfl. v. Maltzan freistandesherrl. Gericht.

*) Sprottau den 16ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Gläubigers soll das dem Tischler Johann Franz Anton Scholz gehörige Haus sub No. 215. hieselbst vor dem Glogauer Thore, welches auf 449 Rthl. 25 sgr. gerichtlich geschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Es ist hierzu ein Termin vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 29sten März früh um 10 Uhr anberaumt und werden besitzfähige Kauflustige zu demselben mit dem Bemerken eingeladen, daß, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern, der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Real-Gläubiger die Subhastation des im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzer Creise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Antheil Bärengrund mit Ausschluß des dazu gehörigen und separat zu subhastirenden Brau-Urbars nebst allen übrigen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823. nach der Creis-justizräthlichen Taxe auf 88827 Rthl. 22 sgr. 7 pf. abgeschätzt ist, befunden worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats angerechnet, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 29sten September 1824. Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Gelineck, der Justiz Commissionsrath Klettke und der Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

*) Bres-

Breslau den 11ten November 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß das zu dem Nachlaß des verstorbenen Kaufmann Feiereisen gehörige Haus No. 12. auf dem Paradeplatz, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proklama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 16558 Rthrl. 20 sgr. und zu 6 pro Cent auf 13798 Rthl. 20 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 25sten Februar 1824. und den 28sten April 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Hufeland in unserem Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden. Königl. Stadtgericht.

Sagan den 18. Decbr. 1823. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das dem hiesigen Kaufmann Christian Gottlieb Kißling zugehörige auf der Ober-Hospitalgasse sub Nro. 159. belegene Wohnhaus, welches gerichtlich auf 1116 Rthlr., jedoch mit Ausschluß der auf diesem Hause haftenden einen Viertel-Biers-Gerechtigkeiten gewürdiget worden, zum öffentlichen nothwendigen Verkauf ausgestellt, und ist hierzu ein einziger peremtorischer Biethungstermin auf

den 10. März 1824. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten, Stadtgerichts-Director Fiedler auf hiesigem Rathhause anberaumet worden, zu welchem alle zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen werden, in diesem Termine zu erscheinen, sich über ihre Besitz- und Zahlungsfähigkeit auszuweisen, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Hauses unter denen in Termino bekannt zu machenden Bedingungen zu gewärtigen hat.

Das Gericht der Stadt Sagan.

Leubus den 12ten December 1823. Auf den Antrag der Erben soll die zu Altläst im Liegnitzschen Kreise belegene zur Verlassenschaft des Franz Stuller gehörige, auf 492 Rthl. 4 sgr. 8 pf. Courant gerichtlich taxirte Gärtnerstelle in Termino peremtorio den 12ten März 1824. im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der

Erben

Erben und der Vor= so wie der Ober=Vormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations=Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations=Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Ober=Glogau den 25sten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianna Koloczek geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 11ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Koloczeck gehörige sub No. 105. des Hypothekenbuchs vermerkte auf 580 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Laudemial Quartacker. Kauflustige werden dahero zur Abgabe ihrer Gebothe zu dem Commissions=Termine vom 11ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Goldberg den 11ten November 1823. Das dem hiesigen Tuchbereitelter Benjamin Gries gehörige sub No. 125. auf der Reisiergasse gelegene Haus, das gerichtlich nach dem Nutzungs=Ertrage auf 490 Rthl. und nach dem Bauanschlage auf 390 Rthl. Courant gewürdiget worden, soll auf den Antrag eines Real-Gläubigers durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf

den 12ten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Königl. Land= und Stadtgericht anberaumten Biethungs=Termin verkauft werden. Besitz= und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe vor dem Deputirten Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Altmann eingeladen. Uebrigens kann die vollständige Taxe in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Liegnitz den 8ten October 1823. Zum öffentlichen Verkauf des sub No. 188. vor dem Breslauer Thore hieselbst belegenen, dem Coffetier Küntze gehörigen Lazarethgartens, welcher auf 645 Rth. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir drey Biethungs=Termine von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 29sten November 1823, den 30sten December 1823. und 12ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land= und Stadtgerichts=Assessor Thurner anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an den gedachten Tagen und zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special=Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz=Commissarien auf dem Königl. Land und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist= und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufsbedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land= und Stadtgericht.

Strehlen den 29sten November 1823. Die sub No. 95., 157. und 173 zu Hussinetz gelegenen, dem Colonisten George Matzika gehörigen Ackerstücke

Vos=

Poss Flenen und resp. Colonistenstelle, welche localgerichtlich zusammen auf 982 Rthl. 20 sgr. Courant gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag einiger Real Gläubiger moto subhastationis verkauft werden. Darzu haben wir peremtorisch einen Biethungs-Termin auf den 19ten Februar 1824 Nachmittags 2 Uhr anberaumt. Kauflustige welche nach dem der Colonie Hussinetz Allerhöchst ertheilt gewordenen Privilegio wegen reformirter Religion Erwerbsfähig sind, werden daher hierdurch dazu eingeladen, sich alsdann auf der Gerichtsstube Hussinetz vor uns in Person einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethendbleibenden die besagten Grundstücke gegen zu erfolgende Kaufgelder-Berichtigung und Feststellung adjudicirt werden.

Das Justizamt der Colonie Hussinetz.

Neumarkt den 4ten December 1823. Das auf der Schlossergasse hieselbst sub No. 2¼. belegene, dem Tabacks-Fabrikanten August Nitschke zugehörige Haus, bestehend aus Wohngebäuden, Stallungen und am Tabacksfabrickhause, so wie zwey Pertinenz-Scheffel Acker, welches gerichtlich nach dem Nutzungs-Ertrage auf 4048 Rthlr. 16 sgr. und nach dem Materiale auf 4487 Rthl. 6 sgr. Courant abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation meistbiethend verkauft werden. Es sind hierzu drei Biethungs-Termine vor dem Stadtgerichts-Assessor Fischer in der Stadtgerichts-Kanzley hieselbst angesetzt, nämlich den 28sten Februar künftigen Jahres, den 28sten April künftigen Jahres und den 28sten Juni künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr von denen der letzte peremtorisch ist. Es werden daher alle und jede, welche dieses Haus nebst Zubehörungen zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, eingeladen, sich in diesen Terminen und besonders in dem letzten und peremtorischen einzufinden, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Real-Gläubiger zu gewärtigen hat. Auf nachgehende Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe in der Kanzley des hiesigen Stadtgerichts eingesehen werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Grüssau den 16ten December 1823. Nachdem über den Nachlaß des Gärtener Joseph Kühn zu Buchwald per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben der erbschaftliche Liquidations Prozeß eröffnet worden ist und die zum Nachlasse gehörige Gärtnerstelle No. 79. zu Buchwald Landeshutschen Creises, welche dorfgerichtlich auf 160 Rthl. Courant abgeschätzt worden, in Termino

den 1sten März künftigen Jahres

Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll, so werden die unbekannten Gläubiger und insbesondere die unbekannten Empfänger der mit 85 Thlr. schles. im Hypothekenbuche eingetragenen Kaufterminge1der zu diesem Termin unter der Warnung vorgeladen, daß im Fall des Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen eingetragenen wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letztern, ohne daß es zu diesem Zwecke der Production der Instrumente bedarf, verfügt werden soll und die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter.

Gut-

Guttentag den 26sten November 1823. Indem auf den 9ten März 1824. angesetzten einzigen Biethungs-Termine soll die zum Nachlasse des Wolfik Kalusa gehörige sub No. 4. des Hypothekenbuches zu Bzinitz belegene Freistelle, welche von den zugezogenen Sachverständigen auf 304 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der hinterbliebenen Erben Behufs der Theilung öffentlich verkauft werden und es werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, gedachten Tages Nachmittags um 2 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zuläßig machen, zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Gwosdzian.

## Zu verauctioniren.

*) Cosel den 24sten Januar 1824. Gemäß Eines Königl. hochpreißl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien hohen Auftrags werde ich aus dem Nachlaß des Obrist-Lieutenant Herrn Friedrich v. Folgersberg: a. 4 Reitpferde, worunter 3 Engländer; b. einen Zug von 4 Schimmel, Engländern und c. einen Zug von 4 braunen Pferden nebst einem Batarde-Wagen, kleinem Wurst-Wagen, einem Plaue-Wagen, Satteln, Zaumenzeug und 4 Pferdegeschirren, zu Gieraltowitz 1 Meile von hier, in Termino den 17ten Februar c. Vormittag um 10 Uhr, den folgenden Tag aber den 18ten Februar c. zur nehmlichen Stunde, Silber, Meubles, Bekleidungstücke, Betten und Bücher meist geschichtlichen Inhalts an den Meistbiethenden, jedoch nur gegen gleich baare Bezahlung in Courant öffentlich verkaufen lassen.

Reichell, Inquisitor.

## Citationes Edictales.

Grünberg den 29sten September 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen der hiesigen Tuchhandlung Bräunig Bergmüller et Seydel, zu welchem mehrere Häuser und andere Grundstücke auch Waarenlager gehören, und welches nach ungefähren Ueberschlage die Schulden etwa um 150000 Rth. übersteigen möchten, per Decretum vom 13. May d. J. der Concurs eröffnet worden, so werden alle diejenigen, welche an die Masse der Handlung Bräunig, Bergmüller et Seydel aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Ober-Landesgerichts-Referendario Martini auf den 10ten Februar 1824. Vormittags um 8 Uhr auf dem Landhause hieselbst angesetzten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beistande von Geschlechts-Curatoren oder durch gesetzlich zuläßige mit Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen bei etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justiz-Commissarius Vanselow hierselbst vorgeschlagen wird, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu liquidiren und in einem der mehreren nahe zu verabredenden Terminen deren Richtigkeit nachzuweisen. Die ungehorsam Ausbleibenden aber werden mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Goldberg den 19ten August 1823. Nachdem auf den Antrag mehrerer Gläubiger über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Carl Wilhelm Heyer per

Decretum vom heutigen Tage der Concurs eröffnet und sämmtliche Special-Processe sistirt und zum Concurse verwiesen worden, so werden alle diejenigen, welche an den Concursifex aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, in dem vor dem Deputirten Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Altmann auf den 5. Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Connotations- und Liquidations-Termine entweder persönlich und resp. im Beystande von Geschlechts-Curatoren, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizcommissarius Borrmann und Syndicus Krammer vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und deren Richtigkeit nachzuweisen, im Fall des ungehorsamen Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß dieselben mit allen ihren Forderungen an die Concursmasse werden präcludirt, und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditoren ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Offener Arrest.

*) Grünberg den 23sten Januar 1824. Es wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß über das Vermögen der Handlung Samuel Hennig und der Herren Gebrüder Carl Gottlob und Friedrich Gustav Hennig, so wie der mit denselben in Gütergemeinschaft lebenden Ehefrauen heute Mittag der Concurs eröffnet worden ist. Alle diejenigen nun, welche von den Gemeinschuldnern etwas an Gelde, Sachen, Effecten und Briefschaften hinter sich haben, werden hierdurch aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht fördersamst davon getreulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, unter der Warnung, daß, wenn dennoch den Gemeinschuldnern etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, dieses für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden wird. Sollte aber der Inhaber solcher Gelder und Sachen dieses verschweigen oder zurückhalten, so wird er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Handlungsgelegenheit ist in der Mathiasgasse vor dem Oderthor, dem russischen Kaiser gegenüber auf Ostern zu vermiethen.

*) Breslau. Es wünscht Jemand, der einen eignen Wagen hat, Anfang Februar einen Reisegesellschafter nach Warschau auf halbe Kosten. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthof zum goldenen Schwerdt No. 6.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin und Warschau auf der Reuschergasse im goldnen Frieden No. 399. beym Lohnkutscher Franke.

*) Breslau den 28. Januar 1824. Noch bemerke ich, daß mir zu der auf den 29sten Januar früh um 9 Uhr auf der Büttnergasse Nro. 38. zur Auction vier Ctr. rappirte Carotten dazu gekommen sind.

C. A. Fähndrich.

*) Bres-

*) Breslau. (Privat-Unterricht) in der doppelten italienischen Buchhalterey, Rechnen, Schönschreiben, wie auch in folgenden Sprachen: deutsch, franz., italienisch und pohlnisch. Das Nähere zu erfahren beym Hrn. Gerstenberg am Raschmarkt beym Kaufmann Eibel Porterre.

*) Breslau. (Gute Glätzer Butter) ist für 9½ sgr. N. M. das alte Quart zu haben in der Weinhandlung No. 2. am Paradeplatz

*) Breslau. Auf der Carlsgasse im ehemaligen Graf Carmerschen Hause No. 6⅔½. ist im ersten Stock eine Wohnung von 7 Stuben nebst Beygelaß von Ostern d. J. an, unter den billigsten Bedingungen zu vermiethen. Das Nähere ist daselbst zu erfragen.

*) Breslau. Frisches Rothwild von Keule und Rücken 6 sgr. N M. per Pfd., Kochfleisch 2 sgr. Mze. ist zu haben, Kränzelmarkt beym Wildprethändler

Reiff

*) Breslau. (Wichtige Erfindung für das Violoncello.) Herr Staufer in Wien hat die Erfindung gemacht, den Hals beym Cello los zu machen, ihn in einen Falz zu bringen, und vermittelst einer Schraube den Saiten näher und auch entfernter zu bringen. Ich habe diese Erfindung bereits nachgeahmt, womit ich mich den Freunden des Cello empfehle, die diese Veränderung an ihren Instrumente selbst wünschenswerth finden werden.

Fichtel, musikalischer Instrumentmacher, Hummerey No. 850.

*) Breslau. (Sing-Unterricht.) Die Anfangsgründe, als auch fernere Ausbildung desselben nimmt künftige Woche den Anfang; es können sich Musikliebende auf der Kupferschmidtgasse im rothen Löwen bey mir melden.

P. Wüstrich.

*) Breslau. (Champagner aus Rheims,) sehr schön von Qualität und stark moussirend, weiß und roth, in ganzen und halben Fläschen a 2 und 1 Rthl., im Dutzend billiger offerirt

G. B. Jäckel, am Naschmarkt.

Neuhauß den 15ten November 1823. Das Gerichtsamt zu Neuhaus subhastirt Schulden- und Theilungshalber die auf 1034 Rthl. 4 sgr. 2 d'. gerichtlich abgeschätzte Großfreigärtnerstelle des verstorbenen Daniel Caßners zu Dittersbach und ladet alle Kauflustige ein, sich in Termino den 20sten December d. J., den 20sten Januar, peremtorie den 27sten Februar 1824. vor hiesigem Gerichtsamte, besonders in dem letzten Termine ihre Geboithe abzulegen und den Zuschlag der Stelle an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Alle unbekannte Gläubiger des Caßner haben in dem letztern Biethungs-Termine ihre Forderungen an die Masse anzumelden, widrigenfalls sie mit denenselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen damit auferlegt werden soll.

Freiherrl. v. Dyherrn Cettritz Neuhauser Gerichtsamt.

Grose.

---

# Beylage

## zu Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 28. Januar. 1824.

## Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Liegnitz den 20. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht sind nachstehende Käufe vom 1. July bis Ende Decbr. 1823 confirmirt worden:

A. Besitzveränderungen bei der Stadt, den Vorstädten, Consorten-Gütern und Stadt-Dörfern.

1. Verreich des Tietzeschen Ackers no. 34. auf dem Hospital-Vorwerk, an die Witwe Johanne Juliane Tetze geb. Krebs, im Werth von 385 Rthl.

2. dito des Tietzeschen Ackers no. 36. ibid. an ebendieselbe, für 385 Rthl.

3. dito des Tietzeschen Hauses und Gartens no. 1. vom Ottomannschen Consorten-Guth an ebendieselbe, für 1413 Rthl.

4. dito des Tietzeschen Ackers no. 67. ibid. an ebendieselbe, für 600 Rthl.

5. dito der Schäferschen 4 Schfl. Acker no. 83. auf dem Schwarz Vorwerk, an die Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 600 Rthl.

6. dito der Sommerschen 2 Schfl. Acker no. 7.b. zu Prinkendorf, an den Gärtner Carl Friedrich Abert daselbst, für 451 rthl.

7. dito der Rauffusschen Sonnenbaude no. 590 an den Kaufmann Carl Ludwig Raymond, für 350 Rthl.

8. Zuschreibung von 1/3 Antheil an dem mittlern Gebäude des sogenannten Miethshauses des ehemaligen Jungfrauen-Klosters sub no. I., für die verehelichte Musiklehrer Christiane Charlotte Henriette Köhler geb. Bräuer, für 100 Rthl.

9. — von 1/3 Antheil an dem Garten und ehemaligen Kirche neben der Stiftskirche sub no. II. für ebendieselbe, pro 66 2/3 Rthl.

10. Verreich der Vogelschen Sonnenbaude no. 570. an die Erben, im Werth von 95 Rthl.

11. — des Thomasschen Hauses no. 11. der Stadt, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Thomas geb. Scheurich, für 2000 Rthl. 12.

12. Verreich des Flögelschen Hauses no. 324. auf der Burggasse, an den Coffetier Carl Gotthelf Prätorius, für 3450 Rthl.

13. — des Kunzeschen Hauses no 306. auf dem Neuländel, an den Tischlermeister Johann Fritsche, für 270 Rthl.

14. — des Gemeinde-Schäferhauses no. 36. zu Tentschel, an den Schneider Johann Carl Mann, für 305 Rthl.

15. — des Nordheimschen Hauses no. 66 in der Stadt, an die verw. Posamentier Juliane Charlotte Kreisler geb. Reisner, für 3220 Rthl.

16. — des Senftlebenschen Hauses no. 514. der Stadt an die Destilateur Johann Ernst Hertmann, für 4700 rthl.

17 Zuschreibung des Stephanschen Hauses no. 387. der Stadt, für den Fleischermeister Carl Friedrich Stephan, für 1350 rthl.

18. — des Fischerschen Hauses no. 429. auf der Mittelgasse, an den Friedrich Ferdinand Fischer, für 2000 rthl.

19. Verreich des Kellertschen Hauses no. 212. der Stadt, an den Schneidermeister Johann Christoph Brieger, für 400 rthl.

20. — des Wieesichschen Hauses no. 181. in der Rittergasse, an den Musicus Christian Wilhelm Schumann, für 250 rthl.

21 Zuschreibung des Schmidt Herbstschen Hauses no. 143. in der Glogauer Vorstadt, für die Wittwe Anne Rosine Herbst geb. Klose und deren 2 Kindern. pro 150 rthl.

22 Verreich des Krebsschen Hauses no. 253. der Stadt, an den Schuhmacher Christian Gottlieb Dähne, für 1535 rthl.

23. — des Willenbergschen Bauergutes no. 1. in Cossendau, an den Samuel Willenberg, für 2000 rthl.

24. — der Abertschen Gärtnerstelle no. 6. in Prinkendorff, an den Dreschgärtner Christian Jentsch von Hünern, für 450 rthl.

25. — der Bänderschen Freigärtnerstelle no. 16. zu Neurode, an den George Friedrich Wilke, für 500 rthl.

26. — des Bräuerschen Klosterhauses no. I. am Breslauer Thore, an den Destilateur Johann Ehrenfried Gogler, für 1500 rthl.

27. — des Trogischschen Hauses no. 401. der Stadt, an die verehl. Regierungs-Haupt-Cassendiener Johanne Juliane Albrecht geb. Werner, für 1000 rthl.

28. — des Morgenbesserschen Hauses no. 241. der Stadt, an den Kaufmann Lippmann Raphael Prausnitzer, für 2550 rthl.

29. — des Gürtlerschen Hauses no. 433. der Stadt, an den Bäcker Johann Michael Scheich, für 1950 rthl.

30.

30. Verreich des Schambergschen Ackers no. 18. auf dem Schwarz-Vorwerk, an den Gerichtsschulzen Johann Christian Fischer, für 850 rthl.

31. Zuschreibung der Wendrichschen Scholtisey no. 1. in Prinkendorff, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb. Pletschke, pro 9500 rthl.

32. Verreich des Obstschen Hauses no. 12. Litt. 2. vor der Pforte, an den Kräuterssohn Carl Ehrenfried Jungfer, für 2200 rthl.

33. — der Vogelschen Sonnenbaude no. 570. an den Tuchmacher August Reimann, für 30 rthl.

34. — des Rasperschen Hauses no. 309. der Stadt, an den Schneider Carl August Müller, für 1700 rthl.

35. — des Niederleinschen Hauses no. 51. der Stadt, an den Schneider Carl Friedrich Schaarschmidt, für 1200 rthl.

36. — des Wittigschen Hauses no. 486. der Stadt, an den Tabakmüller Franz Benke, für 740 rthl.

37. — des Hornigschen Hauses no. 4. auf dem Ottomannschen Consorten-Gute, an die Maria Rosine geschiedene Elsner geb Dittmann, pro 302 rthl.

38. Zuschreibung der Scholzschen 22 Schfl. Acker no. 17. auf dem Schmidtschen Consorten-Guthe, an den minnorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, für 2000 rthl.

39. Verreich des Stelzerschen Ackers no. 15. auf dem Willenberger Consortio an den Bauer Johann George Mende in Prinkendorff, pro 500 rthl.

40. — des Schröckschen Antheils no. V. am Klosterhause, an die verehl. Büchsenmacher Johaune Charlotte Christiane Dionysius geb. Heithe, für 650 rthl.

41. — des Kalpowskyschen Hauses no. 265. der Stadt, an die Wittwe Charlotte Elisabeth Kalpowsky geb. Lange, für 440 rthl.

42. — der Wendrichschen 10 Schfl. Acker no. 1. litt. a. auf dem Schmidtschen Consorteu-Guthe, an die Wittwe Johanne Friederike Louise Wendrich geb Pletschke, für 2200 rthl.

B. Auf den Dörfern des Königl. Domainen-Amts Liegnitz.

1. Verreich der Schäferschen Gartenstelle no. 10. auf dem Töpferberge, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 350 rthl.

2. — der Kraftschen Gärtnerstelle no. 43. zu Arnsdorff, an den Landwehrmann Christian Gottlieb Tietze, für 500 rthl.

3.

3. Zuschreibung der Tietzeschen Häuslerstelle no. 55. zu Schönborn, für die Wittwe Anne Rosine Tietze geb. Brock und deren drei Kinder, im Werth von 140 rthl.

4. Verreich der Uttichschen Erbschmiede no. 76 zu Waldau, an den Schmidt Johann Ehrenfried Blümel, für 2300 rthl.

5. — einer Kiesgrube sub no. 64. zu Groß-Beckern, an die Stadt-Commune zu Liegnitz, für 13 rthl. 9 pf.

6. — des Gemeinde Hirtenhauses no. 51. zu Koischwitz, an den Tischler Samuel Gottlieb Wurst, für 282 rthl.

7. — des Angerhauses nebst Gärtchen sub no. 85. zu Ober-Langenwaldau, an den Schneider George Friedrich Döhring, für 100 rthl.

8. — des Seidelschen Bauerguthes no. 27 zu Bienowitz an den Bauer Christian Valentin Nachbar, für 4800 rthl.

9. — des Meinertschen Angerhauses no. 40. zu Koischwitz, an den Johann Gottlieb Meinert, für 50 rthl.

10. — des Hipperschen Ackers no. 63. bey Groß-Beckern, an den minorennen Carl Gottlieb Hipper zu Ober-Kunitz, für 94 rthl.

11. — der Gramschschen Gärtnerstelle no. 30. zu Schönborn, an den Johann Friedrich Hanke, für 463 rthl.

12. — der Frendelschen Häuslerstelle no. 13. auf dem Töpferberge, an den George Friedrich Kynast, für 200 rthl.

13. — der Bruckeschen Gärtnerstelle no. 24. in Bienowitz, an den Joh. Gottlieb Bräuer, für 200 rthl.

14. — der Wolffschen Wiese no 80. zu Ober-Langenwaldau, an den Oeconom Carl August Geith in Staudnitz, für 136 rthl.

15. — der Försterschen Freihäuslerstelle no. 57. in Bienowitz, an den George Friedrich Maydorn, für 150 rthl.

B. In dem Königl. Schles. Stammschäferei-Guthe Panten.

1. Verreich des Wienerschen Kretschams no. 28 in Panten, an den Joh. Christian Hädelt, für 1600 rthl.

2. Zuschreibung der Berndtschen Häuslerstelle no. 32. in Panten, an die Johanne Christiane Mentzel geb. Berndt in Göllschau, pro 40 rthl.

C. Auf den Königl. Academie-Stifts-Dörfern.

1. Verreich der Joppichschen Grosgärtnerstelle no 37 zu Groß-Tinz, an den Schneider Carl Gottlieb Joppich, für 250 rthl.

2. — der Klanschen Gärtnerstelle no. 3. zu Bischdorff, an den Johann Gottfried Jordan, für 500 rthl.

3.

3. Zuschreibung der Endlerschen Dreschgärtnerstelle no 21. zu Rosenau, an die Marie Johanne Eleonore verehl. Fribe geb. Endler, im Werth von 250 rthl.

4. dito des Schubertschen Kretschams no. 15. zu Groß-Tinz, an die Wittwe Rosine Elisabeth Schubert geb. Anders und deren 2 Kinder, pro 5000 rthl.

D. Auf den Dörfern des Königl. Domainen = Amts Kaltwasser.

1. Verreich des Dammerschen Bauerguthes no. 24. zu Kaltwasser, an die Johanne Eleonore verehel. Heinze geb. Dammer, für 600 rthl.

2. — der Stelzerschen Freihäuslerstelle no. 3. zu Würtsch-Helle, an den Johann Gottlob Klose aus Klein-Kriechen, für 815 rthl.

3. — der Kunteschen Häuslerstelle no. 6. zu Fuchsmühl, an den Johann Gottlob Kunte, für 120 rthl.

4. — der Ernstschen Angerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle, an den Johann Gottlieb Kern, für 133 rthl.

5. — der Zöbeschen Angerhäuslerstelle no. 33. in Würtsch-Helle an den Johann Friedrich Zöbe, für 50 rthl.

E. Auf den Dörfern Grünthal, Kuchelberg, Nieder-Rüstern, Briese, Scheibsdorf, Strachwitz, Wahlstadt, Räschmannsdorf und Liebenau.

1. Verreich der Geistenschen Angerhäuslerstelle no 20. zu Liebenau, an den Carl Gottlob Geister, für 170 rthl.

2. — der Lindnerschen Häuslerstelle no 26. zu Kuchelberg, an den Johann George Friedrich Lindner, für 40 rthl.

3. — des Merkelschen Ackers no. 34. in Wahlstadt, an den Kretschmer Carl Alischer in Strachwitz, für 135 rthl.

4. — der Fischerschen Angerhäuslerstelle no. 30. zu Kuchelberg, an den Johann Gottlieb Giller, für 50 rthl

5 des Merkelschen Kretschmers no. 1. in Strachwitz, an den Müller Carl Alscher, für 495 rthl.

6 Zuschreibung der Barthschen Dreschgärtnerstelle no. 6. in Nieder-Rüstern, an die Wittwe Marie Rosine Barth geb. Buchelt, und ihre 3 Kinder, pro 48 rthl.

F. Auf den ehemals Geistlichen Gütern Pfaffendorff, Dornbusch, Commende ad St. Nicolaum und Mönchhoff.

1. Verreich des Höfigschen Bauerguthes no. 22 zu Pfaffendorff, an den George Friedrich Fornfeist, für 2270 rthl.

2 — des Schäferschen Ackers no. 43 Litt. a. zu Pfaffendorff, an die Wittwe Anne Elisabeth Schäfer geb. Fechner, für 200 rthl. 3.

3. Verreich der Lindnerschen Scholtisey no. 1. zu Pfaffendorff, an die Louise Wilhelmine Caroline Gesterwitz, für 16000 rthl.

4. — eines Ackerstücks no. 18. zu Mönchhoff, von dem Glatzischen Bauerguthe, an den Windmüller Johann Gottfried Anders, für 140 rthl.

5. — eines Ackerstücks no. 19. zu Mönchhoff, von dem Münsterschen Bauergute daselbst an ebendenselben, für 150 rthl.

6. — Inschreibung der Scholzschen 9 Schfl. Acker no. 3. der Commende ad St. Nicolaum an den minorennen Carl Gottlieb Ferdinand Scholz, pro 1000 rthl.

Mittelwalde den 31. Decbr. 1823. Verzeichniß der im 2ten halben Jahre vom 1. Juli bis ult Decbr. 1823 unter der Jurisdiction des Michael Maximilian Grafen v. Althann zu Mittelwalde geschehenen Käufe über und unter 1000 rthl.

1. Franz Langers Kauf, um die väterl Bauerstelle, pro 433⅓ rthl.

2. Johanu Weisers, um die Bauerstelle des Johann Lux, pro 662⅔ rthl.

3. Leopold Neutzlers, um Anton Heptners Gärtnerstelle, pro 449⅔ Rthl.

4. Joseph Exners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 rthl.

5. Bernard Vogels Kauf, um die Schöltisey zu Herzogswalde, pro 1253⅓ Rthl.

6. Edmund Exners, um eine Gärtnerstelle, pro 255 Rthl.

7. Joseph Friemels, um eine Colonistenstelle, pro 153⅓ Rthl.

8 Joseph Preis Kauf, um Johann Simmons Kolonistenstelle, pro 133⅔ Rthl.

9. Joseph Elslers, um eine Feldgärtnerstelle, pro 114⅔ Rthl.

10. Dominicus Tatzels, um eine Häuslerstelle, pro 38 rthl.

11. Joseph Weidlichs, um ein Ackerstück, pro 80 Rthl.

12. Benedict Rotters, um Franz Beschorners Bauerstelle, pro 1466⅔ Rthl.

13. Wenzel Olbrichs, um eine Gärtnerstelle, pro 266⅔ Rthl.

14. Anton Hövens, um eine Gärtnerstelle, pro 160⅔ Rthl.

15 Franz Volkmers, um Andreas Volkmers Kolonistenstelle, pro 95⅓ Rthl.

16. Anton Hoffmanns, um ein Ackerstück, pro 381⅓ Rthl.

17. Isidor Rotters, um die väterl. Bauerstelle pro 1000 Rthl.

18 Joseph Veiths, um Simmons Bauerstelle, pro 2240 Rthl.

19. Joseph Oehls, um eine Häuslerstelle, pro 198 Rthl.

20. Joseph Pischels, um Keulichs Häuslerstelle, pro 190 Rthl.

21 Franz Hiltschers, um Joseph Hiltschers Auenhäuslerstelle, pro 62 Rthl.

22. Joseph Höckers, um Anton Luxens Bauerstelle, pro 80 Rthl.

23. Ignatz Werners, um eine Gärtnerstelle, pro 270 Rthl.

24. Franz Beschorners, um eine Häuslerstelle, pro 13⅔ Rthl.

Das Graf v. Althannsche Justizamt. Volkmer, Just.

Beuthen an der Oder den 5. Januar 1824. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Beuthen a. O. sind vom 1. July bis ult Decbr. 1823 nachstehende Käufe zur obrigkeitlichen Confirmation gekommen:

1. des Bäcker Kretschmer, um eine Dreiruthe Acker no. 63, pro 800 Rthl.

2. des Bäcker Matthäus, um eine Dreiruthe Acker no. 372., pro 1580 Rthl.

3. des Fleischer Weigelt, um das Haus no. 95., pro 1040 Rthl.

4. des Glaser Mix, um die Dreiruthe Acker no. 10., pro 1115 Rthl.

5. desselben, um eine dergleichen, pro 950 Rthl.

6. desselben, um eine halbe Hälfte Bier, pro 25 Rthl.

7. desselben, um das Haus no. 68., pro 350 Rthl.

8. desselben, um die Wiese no. 45., pro 413 Rthl.

9. des Beäckerten Fr. Wilh. Müller, um die Dreiruthe Acker no. 68., pro 1000 Rthl.

10. desselben, um das Haus no. 68., pro 500 Rthl.

11. des Schmidt Bärmel, um den Weinberg no. 7, pro 330 rthl.

12. des Schneider Taube, um den Weinberg no. 8., pro 100 rthl.

13. des Grützner Grützke, um die Wiese no. 160., pro 545 Rthl.

14. desselben, um den Obstgarten no 160., pro 200 Rthl.

15. des Winzler Lange, um die Wiese no. 14., pro 226 Rthl.

16. des Ziegelstreicher Rutsch, um das Haus no. 58, pro 400 Rth.

17. des Einwohner Kay, um das Haus no. 61., pro 200 rthl.

18. des Kretschmer Striese, um die Wiese no. 50, pro 200 Rthl.

19. des Schiffer Kattein, um das Haus no. 249., pro 280 Rthl.

20. des Winzler Brose, um das Haus no 117, pro 90 Rthl.

21. des Winzler Bauditz, um das Haus no. 83., pro 200 Rthl.

22. des Fleischer Puche, um die Fleischbank no. 68., pro 100 Rth.

23. des Pfefferküchler Kretschmer, um ein Freistück Acker no. 153. pro 641 Rthl.

24 des Schuhmacher Archner, um das Haus no. 209., pro 200 Rthl.

25. des Victualienhändler Meyer, um den Weinberg no 199., pro 140 Rthl.

26. des Schiffer Christian Rüster, um das Haus no. 318., pro 450 Rthl.

27. des Stadt-Brauer Dännebier, um 2 alte Hälften Bier no. 140. pro 40 Rthl.

28. der Wittwe Apold, um das Haus 317, pro 150 Rthl.

29. des Kirschner Kaiser, um das Haus no. 267., pro 300 Rthl.

30. desselben, um den Weinberg no 267., pro 400 rthl.

31. desselben, um den Wallgarten no. 267, pro 90 Rthl.

32. der Wittwe Nitschke, um das Haus no 19, pro 1600 Rthl.

33. derselben, um den Weinberg, Acker und Wiese no. 19, pro 2400 Rthl.

34. des Schuhmacher Stolz, um das Haus no. 102., pro 825 Rthl.

Liegnitz den 7. Jan. 1824. Bei dem Justizamte Maserwitz sind folgende Besitzveränderungen vorgekommen:

1. Verreich der Freigärtnerstelle des Friedrich Wilhelm Härtel, an den Joh Gottlieb Nordheim, um 350 Rthl

2 desgl. der Freihäuslerstelle des Friedrich Krause, an den Johann Joseph Herrmann, um 150 Rthl.

3 desgl. der Dreschgärtnerstelle der Anna Maria Leuschner geborne Waudel, an ihren Ehemann Anton Leuschner, um 340 Rthl.

4, desgl. der Häuslerstelle des Joh. Joseph Herrmann, an den Friedrich Mauschke, um 215 Rthl

Winzig den 10. Decbr. 1823. Bei hiesigem Königl. Preuß. Stadtgericht ist der Kauf der Stadt-Commune um die sogenannte Bambay, pro 1301 Rthl confirmirt worden.

Wohlau den 1. Juli 1823. Dato ist der Kauf des Scholz um das Bauerguth no. 1. zu Schöneiche, pro 1700 Rthl. gerichtlich confirmirt worden:

Königl. Domainen-Justizamt.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage

## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

### vom 28. Januar 1824.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 31. December 1823. Bey nachstehenden Gerichtsämtern sind folgende Käufe confirmirt worden:

Alt-Schliesa. 1 Kauf des Anton Michalsky, um das Angerhaus no. 2. pro 100 rthl.

Cammelwitz. 2. des Joseph Sprotte, um die Freystelle no. 11., pro 225 rthl.

Ober-Liebenau. 3. des Gottlieb Meerkert, um die Freystelle no. 3., pro 350 rthl

4 des Gottfried Reich, um den Dreschgarten no. 13., pro 130 rthl.

Sorgau. 5. der verwittweten Fischer, um das Angerhaus no. 13., pro 150 rthl

6. des Gottfried Stephan, um das Angerhaus no. 29., pro 137 rthl.

Zaugwitz 7. der verwittweten Mebert, um das Bauerguth no 5., pro 2478 rthl.

Eckerkunst, Justitiarius.

*) Schloß-Carolath den 10. Januar 1824. Bey dem Fürstenthums-Gerichte Carolath, sind im 2ten halben Jahre 1823. nachstehende Käufe und Verreiche zur Grundherrschaftlichen Confirmation vorgetragen worden:

1. der Verreich der Wittwe Anna Maria Mache, um das maritalische Haus zu Carolath, pro 190 rthl.

2. der Kauf des Samuel Reigber, um die väterliche Kutsche daselbst, pro 90 rthl. 20 sgr

3. dito des Carl Wulle, um die Grafsche Freyhäuslernahrung daselbst, pro 183 rthl.

4. dito Sr. Durchlaucht des regierenden Herrn Fürsten zu Carolath Beuthen, um die Hanns George Klichesche Kutschnernahrung daselbst, pro 1350 rthl.

5. der

5. der Verreich der Wittwe Christiane Rosintke, um das paritalische Haus zu Reinberg, pro 80 rthl.

6. der Kauf des George Friedrich Krug, um den väterlichen Dreschgarten zu Rosenthal, pro 120 rthl.

7. der Kauf des George Friedrich Schramm, um die väterliche Dreschgärtnernahrung daselbst, pro 102 rthl. 17 sgr. 5 1/7 pf.

8. dito des Johann Gottfried Werner, um die mütterliche Bauernahrung nebst Windmühle zu Hohenborau, pro 922 rthl 20 sgr.

9. dito des Christian Hoppe, um den väterlichen Dreschgarten zu Alt-Bilawe, pro 200 rthl.

10. dito des Hanns George Dittrich, um die väterliche Kutsche zu Neu-Grochwitz, pro 300 rthl

11. dito des Hanns George Broske, um den väterlichen Dreschgarten zu Lippen, pro 167 rthl. 15 sgr.

12. die Adjudicatoria der Wittwe Anna Elisabeth John, um die Puschsche Neuhäuslernahrung zu Marianenthal, pro 311 rthl.

13. der Kauf des Hanns Friedrich Lange, um die väterliche Kutschnernahrung zu Pohl. Tarne, pro 137 rthl. 8 sgr. 6 pf.

14. dito des Gottfried Petruschke, um die Zeiskesche Kutschnernahrung daselbst, pro 600 rthl.

15. dito des Hanns George Gutsche, um die Bocksche Neuhäuslernahrung daselbst, pro 80 rthl.

16. dito des Hanns Friedrich Mahn, um die Klitschersche Freikutschnernahrung zu Kuttlau, pro 800 rthl.

17. dito des Gottfried Welak, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 106 rthl. 20 sgr.

18. dito des Hanns Martin Ulbrich, um den väterlichen Dreschgarten daselbst, pro 240 rthl.

19. dito des Carl Gottlob Simon, um die väterliche Kutsche zu Milkau, pro 100 rthl.

20. dito des Joseph Bogedain, um die väterliche Bauernahrung zu Renkersdorf, pro 900 rthl.

21. dito des Gottlob Göldner, um die väterliche Kutsche zu Bockwitz, pro 80 rthl.

Fürstenthums-Gericht Carolath. Keßler.

*) Neurode den 10 Januar 1824. Nachstehende Käufe sind im 2ten halben Jahre 1823. vorgekommen:

A. Stadtgericht Neurode.

1. Kauf des Ignatz Oppitz, um Franz Sommers Haus no. 189., pro 380 rthl.

2. des

2. des Ignatz Wolff, um Ignatz Völkels Haus, pro 9½ rthl.

3. des Aloys Zimmer, und das Appeltsche Haus no. 138., pro 3000 rthl.

4. des Valentin Müller, um das Grigersche Haus no. 173, pro 400 rthl

5. der Frau Grossmann, um die väterlichen Aecker, pro 2000 rthl.

6. der Barbara Wolff, um das Kronessersche Haus, pro 202 rthl.

7. des Ignatz Oppitz, um das Scholzische Haus, pro 755 rthl.

8. des Ignatz Wittwer, um das Haus no. 251., pro 180 rthl.

9. des Franz Henke, um das Haus des Anton Henke no. 14, pro 320 rthl.

10. des Filgerhauer, um die Bethische Stelle, pro 1102 rthl.

11. des Wundarzt Niedenfir, um das Hentschelguth, pro 5550 rthl.

12. des Joseph Klapper, um das Scholzische Garten-Haus, pro 200 rthl.

13. des Franz Grüsner, um den väterlichen Garten, pro 150 rthl.

B. Stadtgericht Wünschelburg.

1. Kauf des Carl Herzig, um Franz Herzigs Haus no. 10, pro 270 rthl.

2. des Joseph Richter, um die Thielschen Aecker, pro 1070 rthl.

3. des Ignaz Tschöke, um das Strauchsche Haus no, 46., pro 2766⅔ rthl.

4. des Joseph Herzig, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.

5. des Emanuel Gebauer, um ein Stück Acker vom Dinter, pro 20 rthl.

6. des Franz Strauch, um die Bachsche Wirthschaft, pro 4000 rthl.

Das Königl. Gericht der Stadt. Gertner.

*) Neurode den 10. Januar 1824. Bey nachstehenden Patrimonial-Gerichten, sind im 2ten halben Jahre 1823. folgende Käufe bestätigt worden:

A. Gerichtsamt Hausdorf.

1. Kauf des Franz Richter, um das Elisabeth Rudolphsche Häusel, pro 342 rthl.

2. des Joseph Olbrich, um die väterliche Gärtnerstelle, pro 182 rthl.

3. des Anton Richter, um die väterliche Stelle, pro 250 rthl.

B. Gerichtsamt Rathen.

1. Kauf des Joseph Dittmann, um die väterliche Stelle, pro 300 rthl.

2. des

2. des Anton Eiber, um die Zimmersche Stelle, pro 830 rthl.

C Gerichtsamt Ebersdorf.

1. Kauf des Franz Wagner, um die Kleinersche Stelle, pro 200 rthl.

2. des Joseph Bothe, um Geyers Colloniestelle, pro 133 $\frac{1}{3}$ rthl.

3. des Joseph Moschner, um ein Stück Acker vom Ignatz Völkel, pro 90 rthl.

4. der Thecla Hamann, um ein Stück Hau vom Spittler, pro 323 rthl.

5. des Franz Rotter, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 495 rthl.

6. des Albert Strangfeld, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 22 $\frac{5}{6}$ rthl.

7. des Carl Geyer, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 20 rthl.

8. des Anton Krebl, um Franz Weidlers Stelle, pro 685 rthl.

9. des Joseph Völkel, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 240 rthl.

10. des Franz Wittich, um ein Stück Acker vom Spittler, pro 35 rthl.

11 des Franz Zenker, um ein Stück Acker, vom Spittler, pro 85 rthl.

Gertner, Stadtrichter, als Justitiarius.

*Landeck den 3. Januar 1824. Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Justizrath von Mutius Seitenberger Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Johann Veith. um die Lowacksche Huffschmiede in Seitenberg, pro 366 rthl. 2 sgr 11 $\frac{1}{7}$ pf.

2. Müller Joseph Schindler, um die Hälfte des Joseph Gottwaldschen Bauerguths in Schreckendorf, pro 952 rthl. 11 sgr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

3. Joseph Kapst, um die Anton Gottwaldsche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 50 rthl.

4 Franz Greger, um die Franz Teubersche Auenhäuslerstelle in Schreckendorf, pro 99 rthl. 1 sgr. 5 $\frac{1}{7}$ pf.

5 Franz Volkmer, um seines Vaters Johann Volkmers robothsame Dreschgärtnerstelle in Schreckendorf, pro 152 rthl. 12 sgr.

6 Joseph Bernhard, um des Joseph Schindlers Ackerstück in Schreckendorf am Eulenberge, pro 333 rthl. 10 sgr.

7 Franz Jaschke, um die Anton Thienelsche Colonistenstelle in Seitenberg, pro 60 rthl.

8. Herr.

8 Herrschaftl Oberförster Franz Schubert, um ein Ackerstück aus dem Anton Gottwaldschen Bauerguthe in Gompersdorf, pro 400 rthl.

9. Anton Ricke:, um des Anton Schmitts Colonistenstelle in Clessengrund, pro 66 rthl. 20 sgr.

10 Johann Greger, um des Christoph Rothers Robothgärtnerstelle in Clessengrund, pro 70 rthl.

11. Franz Strauch, um seines Vaters Franz Strauchs Oehlmühle in Johannisberg, pro 29 rthl.

Justizrath von Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

*) Landeck den 5. Januar 1824. Verzeichniß derer im 2ten halben Jahre 1823. bey dem Gerichtsamte Schönau vorgekommenen Besitzveränderungen:

1. Joseph Wachsmann, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 441 rthl. 26 sgr. 8 2/7 pf

2. Ignatz Rischer, um der Johann Wernerschen Erben Robothgarten, pro 48 rthl.

3 Franz Mechener, um seines Vaters gleiches Namens Bauerguth, pro 200 rthl.

4 Joseph Gernerth, um des Joseph Winters Mühle, pro 1900 rthl.

5. Franz Oppotsch, um das Joseph Krischersche Bauerguth, pro 113 rthl. 10 sgr

Das Gerichtsamt von Schönau.

*) Brieg den 27ten December 1823. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht hat der Strumpfstricker Stöss das Haus sub no. 329. im Wege der freiwilligen Subhastation laut Adjudications-Bescheid vom 9ten December 1823. für 700 rthl. erstanden.

*) Naumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten halben Jahre vom 1. July bis ultimo December c. folgende 2 Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlieb Kechsche, um die väterliche Häuslerstelle sub no. 24 pro 140 rthl.

2. der Johann Gottlob Lippmannsche, um das Jeremias Scholzische Haus no. 4, pro 50 rthl.

Das Gerichtsamt Kroischwitz.

*) Naumburg a. Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December 1823. folgende Käufe confirmirt worden:

I. Mittelthiemendorf.

1. der Joseph Hubrichsche, um das Gottfried Hüttersche Haus sub no. 119., pro 340 rthl.

2. der

2. der Gottfried Hüttersche, um den Pätzoldschen Garten no. 3., pro 600 rthl.

II. Oberthiemendorf.

3. der Gottlieb Pätzoldsche Ackerkauf, um 12½ Schfl. Land vom Bauer Gottlob Runge, pro 250 rthl.

4. der Gottlieb Engmannsche Ackerkauf, um eben so viel Land und aus eben desselben Bauerguthe, pro 250 rthl.

Das Gerichtsamt Ober und Mittelthiemendorf.

*) Naumburg a Queis den 31ten December 1823. Bey dem unterzeichneten Gerichtsamte sind in dem 2ten Halbjahr vom 1ten July bis ultimo December c. folgende Käufe confirmirt worden:

1. der Gottlob Fischersche, um die väterliche Verlassenschafts-Kleingärtnerstelle sub no. 96., pro 220 rthl. Courant.

2. der Gottfried Krausesche, um den Köhlerschen Großgarten sub no. 121., pro 300 rthl.

3. der David Volpertsche, um die Gottfried Haberlandsche Häuslerstelle, pro 170 rthl.

4. der Anna Rosina Wielandsche, um den väterlichen Garten sub no. 315, pro 300 rthl.

Das Freyherrl. von Tibransche Gerichtsamt Giesmannsdorf.

*) Naumburg a. Queis den 31. December 1823. A. Bey dem Gerichtsamte Logau mit Haugsdorf vom 1ten July bis ultimo December c. ein Kauf confirmirt worden, nehmlich:

der Gottlieb Volksche, um die Wernersche Häuslerstelle sub no. 86. zu Haugsdorf, pro 150 rthl. Preuß. Courant.

B. Bey dem Gerichtsamte Mauereck mit Niederthiemendorf in demselben Zeitraume ist desgleichen, nur ein Kauf confirmirt worden und zwar:

der Gottlieb Riedelsche, um ein Fleckchen Boden vom Bauer Ferdinand Scholz zu Mauereck no. 95., pro 300 rthl. Courant.

*) Brieg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichen Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von der sub no. 66 zu Böhmischdorf gelegenen Dreschgärtnerstelle, welche der Bauer Gottlieb Gierth für ein Meistgeboth von 200 rthl. subhasta erstanden hat, auf dessen Namen dato umschrieben worden.

*) Brieg den 18ten December 1823. Bey hiesigem Königlichen Land- und Stadtgericht ist der Kauf des Gottlieb Arndt, um die seinem Vater Christian Arndt zugehörige sub no. 59. zu Pogarell belegene Freygärtnerstelle, pro 275 rthl. den 10ten December c. a. confirmirt worden.

*) Glo-

*) Bolkenhain den 7ten Januar 1824. Bei dem Königl Stadtgericht sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. nachstehende Fundi gerichtlich verreicht worden:

1. Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt ex Testamento das marital. Haus no. 5 in der Stadt, pro 1000 rthl.

2. Christian Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testament das Haus no. 82. in der Stadt, pro 1337 rthl. 15 sgr.

3. Wittwe Seifert geb. Werner übernimmt aus dem Testament ihres Mariti das Haus no. 3. in der Ober-Vorstadt, pro 480 rthl.

4. Tuchmachermeister Wernitzer, um das Wernitzersche Haus no. 58. in der Stadt, pro 150 rthl.

5 Wittwe Gunde geb. Schubert übernimmt aus dem marital. Testament die halbe Scheune no. 4a., pro 65 rthl.

6 Kaufmann Hr. Kramsta, um das Vogtsche Ackerstück no. 228. von 1½ Schfl., pro 145 rthl.

7. derselbe um das Vogtsche Ackerstück No. 229. von 5 Scheffel, pro 345 rthl.

8. Gärbermeister Bachmann, um den Bachsteinschen Garten no. 10., pro 100 rthl.

9. Wittwe Fink geb. Emmrich übernimmt das marital. Haus in der Stadt no 106., pro 480 rthl.

10. Wittwe Bayer geb Wernitzer übernimmt ex Testamento maritali das Haus in der Stadt no. 115., pro 177 rthl.

11. Carl Benjamin Friedrich Bayer übernimmt aus dem väterl. Testament die Scheune no. 6, pro 120 rthl.

12. Christian Gottlieb Alde, um die Niersche Häuslerstelle no. 36. zu Ober-Würgsdorf, pro 170 rthl.

13. Carl Gottlieb Algert, um die Winklersche Häuslerstelle zu Ober-Würgsdorf no. 79., pro 120 rthl.

*) Bolkenhain den 7ten Januar 1824. Bei nachstehenden Justitiariaten sind vom 1sten Juli bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe zur Confirmation vorgetragen worden.

A. Königl. Prinzl. Amt Oels Striegauer Kreises.

1. Johann Gottlieb Winkler, um das der Wittwe Anne Rosina Berndt geb Opitz zugehörige Bauergut sub No. 27. in Oels, pro 1776 rthl.

B Reichsgräfl. v. Hoyosche Güter.

1. Johann Christian Hampel, um die zu Georgenthal sub no. 30. belegene Schmidtsche Häuslerstelle, pro 600 rthl.

C. Gräfl.

C. Gräfl. v. Schweinitzsche Güter.

1 Johann Gottfried Herrmann übernimmt ex Testamento des väterlichen Bauergut sub No. 43. zu Kauder, pro 2400 rthl

2. Johann Christian Seidel, um die Tänzersche Auenhäuslerstelle no. 9. zu Hansdorf, pro 200 rthl.

3 Johann Christian Fritsche, um das Penzsche Haus no. 30. zu Nieder-Wolmsdorf, pro 200 rthl.

4. Johann Gottlieb Penz, um die sub no. 11. zu Preilsdorf belegene Taubersche Dreschgärtnerstelle, pro 400 rth.

Schnieber.

*) Glatz den 16ten Januar 1824. Kauf-Contracte, welche bei den Gerichtsämtern Niederhansdorf, Eisersdorf, Poditau und Morischau und Altwilmsdorf vom 1. Juli 1823 bis zum 30. Nov 1823. vorgekommen und zwar:

I. Beim Gerichtsamte Niederhansdorf.

1. des Kutscher Franz Pelzel, um die Freihäuslerstelle no. 58., pro 190 rthl.

2. desselben um das Ackerstück no. 31., pro 10 rthl.

3. desselben, um das Ackerstück no. 43., pro 13 rthl.

4 des Schneider Dierig, um 1 Stück Grund und Boden von 5 Metzen Aussaat aus dem Bauergute no. 123., pro 26 rthl.

II. Eisersdorf.

5. des Anton Gottschlich, um die Bauerstelle no 53., pro 761 rthl.

6 des Joseph Gottwald, um die Gärtnerstelle zu Aspenau, pro 438 rthl.

III. Poditau und Morischau

7. des Franz Welzel, um die Freihäuslerstelle no. 22., pro 200 rthl.

IV Altwilmsdorf.

8. des George Riedel, um das Ackerstück no. 145., pro 300 rthl.

9 des Franz Neugebauer, um ein Stück Unland von 34 □R., worauf ein Haus erbaut worden no. 146., pro 106 rthl.

10 des Florian Krasel, um die Häuslerstelle no. 1.7., pro 133 rthl.

11. des Benedict Teuber, um die Häuslerstelle no. 67., pro 171 rthl.

12. des Joseph Klar, um die Häuslerstelle no 45., pro 38 rthl.

*) Glogau den 17ten Januar 1824. Bei dem Gerichtsamt von Herrnlauersitz und Austen sind in dem 2ten halben Jahre vom 30. Juni bis ult. Decbr. 1823 folgende Käufe abgeschlossen worden:

1. des Adam Berthold, um die Häuslerstelle no. 7 zu Herrnlauersitz, pro 130 rthl.

2. des Gottlieb Simon, um die Dreschgärtnerstelle no. 5 in Austen, pro 130 rthl.

Das Gerichtsamt von Herrnlauersitz und Austen.

Roseno.

Donnerstags den 29. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

## Bekanntmachung
über die anderweitige Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Kosemitz, Nimptschschen Creises.

*) Da die gegenwärtige Pachtung der Wegegeld-Einnahme zu Kosemitz, Nimptschschen Creises auf der 2meiligen Chaussee-Strecke von der Stadt Nimptsch bis Frankenstein mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1. May 1824 bis Ende April 1827 im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 19ten Februar d. J. angesetzt worden, und wird solcher im landräthlichen Geschäfts-Locale in Nimptsch abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte als in unserer Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionsfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 19ten Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

## Zu verkaufen.

*) Cosel den 19ten Januar 1824. Zu dem von den Erbes-Interessenten angetragenen öffentlichen gerichtlichen Verkaufe der Häuslerstelle sub No. 24. in Jacobsdorf Koseler Kreises und dazugehörigen Gartenfleckes von 1½ Metze Aussaat, zusammen auf 22 Rthl. 20 sgr. Courant geschätzt und worauf 26 Rthl. 20 sgr. Courant bereits gebothen, steht einziger und peremtorische Biethungs-Termin an, auf den 13ten März d. J. Vormittags 10 Uhr in Jacobsdorf, an Grundzins ist 1 Rthl. Real-Münze und an Roboth 8 Erndtetage zu prästiren von der Stelle.

Das Gerichtsamt Jacobsdorf.

Melsner, Justit.

*) Neusalz den 24sten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt stellt die von dem verstorbenen Müller Johann Gottfried Fiedler und dessen Ehefrau Anna Elisabeth geb. Illmer besessene und sub No. 35. zu Leobschütz belegene, auf 772 Rthl. 15 sgr. gewürdigte Windmühlen-Nahrung, im Wege der freiwilligen Subhastation Theilungshalber zum Verkauf aus und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige zur Abgabe ihres Geboths dergestalt hiermit ein, daß sie in dem einzigen mithin peremtorischen Biethungs-Termin den 5ten April c. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. v. Kalkreuthschen Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf erscheinen, und

mit

mit Zustimmung der majorennen Erben und der Vormundschaft der minorennen Erben den gerichtlichen Zuschlag gewärtigen mögen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Liebschützer Gerichtsamt.

*) Neusalz den 24sten Januar 1824. Die denen Johann George Gutscheschen Erben gehörige Brandstelle der ehemaligen Kutschner-Nahrung No. 23. nebst dazugehörigen Gärtchen zu Nieder-Siegersdorf Gräfl. v Kalkreutschen Antheils auf 50 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzt, soll Theilungshalber im Wege freiwilliger Subhastation verkauft werden und ist hierzu ein peremtorischer Termin auf den 15ten März c. Vormittags 10 Uhr im Gräfl. Wohnschlosse zu Nieder-Siegersdorf anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages vor uns zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und demnächst den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Gräfl. v. Kalkreuth Nieder-Siegersdorfer Gerichtsamt.

*) Neumarkt den 12ten Januar 1824. Die zu Marschwitz im Neumarktschen Kreise sub Nro. 21. gelegene Freistelle des Gottlieb Hayn, welche dorfgerichtlich auf 605 Rthl. 17 sgr. 6 pf. abgeschätzt worden, wird auf den Antrag eines Real-Gläubigers subhastirt. Es ist hierzu ein einziger peremtorischer Licitations-Termin auf den 27sten April dieses Jahres Nachmittags um 2 Uhr angesetzt worden. Diejenigen, welche diese Stelle kaufen wollen, haben sich in dem gedachten Termine vor uns einzufinden, ihr Geboth abzugeben und zu erwarten, daß die feilgebothene Stelle dem Meist- und Bestbiethenden werde zugeschlagen und adjudicirt werden, die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit im Gerichtskretscham zu Marschwitz eingesehen werden.

Gräfl. v. Maltzansches Gerichtsamt für Marschwitz.

Glogau den 29sten Juli 1823. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf den Antrag der Real-Gläubiger des in dem Glogauschen Fürstenthum und dessen Glogauschen Creise zu Czauden Recht belegenen Gutes Kattschütz dasselbe nachdem es durch die neu revidirte bereits am 5ten Juni 1817. aufgenommene landschaftliche Taxe auf 14217 Rthlr. 15 sgr. gewürdiget worden, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt. Alle diejenige, welche dieses Guth zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher Kraft dieses Proclamatis aufgefordert, sich in dem vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 28sten Januar,
28sten April,
28sten Juli 1824.,

angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der dritte und letzte peremtorisch ist Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die oben erwähnte Taxe mit dem Revisions-Protokoll vom 28sten Juni d. J. und den dazu gehörigen Tabellen während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Ober-Glogau den 25sten December 1823. Zum Behuf der Theilung resp. Auseinandersetzung zwischen der Wittwe Marianna Koloczeck geb. Suchann und der Vormundschaft ihrer minorennen Kinder subhastirt unterzeichnetes Königl. Stadtgericht in Termino den 12ten März 1824. das zum Nachlasse des verstorbenen Färbermeisters Johann Koloczeck gehörige sub No. 114. des Hypothekenbuches vermerkte, auf 200 Rthl. Courant gerichtlich abgeschätzte Quermaaß-Acker. Kauflustige werden dahero zur Abgabe ihrer Gebothe zum Commissions-Termine vom 12ten März 1824. des Vormittags 9 Uhr vorgeladen und hat der Meistbiethende nach den gesetzlichen Bestimmungen den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 8ten November 1823. Die dem Tuchmacher Christian Siegmund Müller gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 177. im 2ten Viertel, taxirt 528 Rthl. 25 sgr.; 2) der Weingarten No. 365., taxirt 188 Rthl. 6 sgr. Courant, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Grüssau den 23sten August 1823. Von dem Königl. Gericht der ehemaligen Grüssauer Stiftsgüter wird das sub No. 5. zu Schönwiese gelegene zum Vermögen des Fabrikanten Johann Gottlob Brück gehörige und auf 209 Rthlr. 10 sgr. Courant geschätzte Freihaus im Wege der Execution auf Antrag eines Personal-Gläubigers subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den

20sten Februar 1824. Vormittags um 9 Uhr

festgesetzten Licitations-Termin zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und sonach zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieser Fundus mit Bewilligung der Real-Gläubiger gerichtlich zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

Leubus den 26sten November 1823. Auf den Antrag der Erben soll die hierselbst im Wohlauschen Kreise belegene, zur Verlassenschaft des hier verstorbenen Kaufmanns Joseph Monert gehörige, auf 1583 Rthl. 21 sgr. 6 pf. Courant gerichtlich taxirte Freistelle mit Kramgerechtigkeit und Garten in Termino peremtorio den 19ten Februar 1824 im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Erben und der Vor- so wie der Obervormundschaft der Zuschlag erfolgen wird. Auf Gebothe nach dem Licitations-Termine kann nicht weiter reflectirt werden. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufsbedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Fürstenstein den 15. Novbr. 1823. Das zu Neudorf Waldenburger Creises sub No. 18. belegene, nach der in unserer Registratur und in dem Gerichts-

kret-

Kretscham zu Neudorf zu inspicirenden Taxe ortsgerichtlich auf 182 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzte Johann Gottlieb Kinzelsche Freyhaus soll auf den Antrag der Erben Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation in dem auf den 10. Februar f. Vormittags anberaumten einzigen und peremtorischen Termine verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiemit vorgeladen, in besagtem Termine im Gerichtskretscham zu Neudorf zur Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, und hat sodann der Meist- und Bestbiethende, nach Genehmigung der Interessenten, wenn nicht gesetzliche Umstände ein Nachgeboth zuläßig machen, den Zuschlag zu erwarten.

Das reichsgräfl. v. Hochbergsche Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Grünberg den 18ten October 1823. Das dem nach russisch Pohlen emigrirten Hutmacher Emanuel Fiebig gehörende Wohnhaus No. 398. 4ten Viertels, taxirt 144 Rthl. 25 sgr. Courant, soll Schuldenhalber im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 14ten Februar k. J. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

## Citationes Edictales.

*) Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Offici Fisci der Webergesell Johann Fridrich Ludwig und der Müllergeselle Gottlieb Wilhelm Ludwig aus Münsterberg, welche sich beiderseits vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bei den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 23sten April 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Born anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten die Beklagten in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie als solche, welche sich dem Kriegsdienst zu entziehen ausgetreten sind, verfahren und auf Confiscation ihres beiderseitigen gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Falkenhausen.

Breslau den 2ten October 1823. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober Landesgerichts von Schlesien über den in ohngefähr 700 Rthl bestehenden Nachlaß des am 7ten October 1822 im Correctionshause zu Schweidnitz verstorbenen Unterofficiers Christian Friedrich Gründel aus Kreisewitz eines Sohnes des verstorbenen Pastors Johann Michael Gründel zu Kreisewitz auf den Antrag des Verlassenschafts-Curatoris Ober-Landesgerichts-Assessor und Justiz-Commissarii

Die-

Districts heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Bergius auf den 21sten Februar 1824. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Neumann, Justizrath Bahr und Justiz-Commissionsrath Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

**Breslau** den 4ten October 1823. Von dem unterschriebenen Königl. Gerichtsamte wird die zu Ober-Schreibersdorf wohnhaft gewesene von da angeblich nach Ruppersdorf Strehlenschen Creis gezogene jedoch an diesen letztern Ort oder sonst nicht mehr auszumittelnde Elisabeth verehl. Hausmann Schiege geb. Friedrich nebst deren etwanigen Erben ad Terminum den 13. Februar k. J. zur Erhebung des ihr aus der Verlassenschaft der bereits im Jahr 1789 zu Gabitz verstorbenen Johanna Elisabeth Friedrich zugefallenen im gerichtsamtlichen Depositorio befindlichen ursprünglich 75 Thl. schles. 9 pf. betragenden und durch die Zinsen bis auf 131 Rthl. 19 sgr. $3\frac{1}{2}$ pf. angewachsenen Erbtheils hiermit öffentlich vorgeladen und aufgefordert, sich binnen 6 Wochen und zwar spätestens in dem obgedachten Termine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle in dem Landgerichtsgebäude auf dem Dohm zu melden, widrigenfalls aber die genannte verehl. Schiege und deren Erben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an diese Depositalmasse präcludirt werden und solche dem Königl. Fisco als ein bonum vacans zugesprochen wird.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

**Breslau** den 31sten December 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz ist über das Vermögen des hiesigen Kaufmann Johann Gottlob Etler heute der Concurs-Prozeß eröffnet worden. Es werden daher alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geldern, Effecten, Waaren und andern Sachen oder an Briefschaften hinter sich, oder an denselben schuldige Zahlungen zu leisten haben, hierdurch aufgefordert, weder an ihn noch an sonst Jemand das Mindeste zu verabfolgen oder zu zahlen, sondern solches dem unterzeichneten Gericht sofort anzuzeigen und die Gelder oder Sachen, wiewohl mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das stadtgerichtliche Depositum einzuliefern. Wenn diesem offenen Arrest zuwider dennoch an den Gemeinschuldner oder sonst Jemand etwas gezahlt oder ausgeantwortet würde, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben werden. Wer aber

etwas

etwas verschweigt oder zurückhält, der soll außerdem noch seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts gänzlich verlustig gehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Grünberg den 25sten September 1823. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte werden: 1) der Dornkrützers und Freykutschners Sohn Gottfried Kupke aus Pohlnisch Kessel, 33 Jahr alt, welcher in der 9ten Compagnie des Major v. Götzschen Füselier-Bataillons 2ten Brandenburgschen Inf. Reg. in der Schlacht bei Leipzig vermißt worden und seitdem von ihm keine Nachricht mehr eingegangen ist: 2) der Gärtnerssohn Johann George Kühn aus Lawaldau, 35 Jahr alt, welcher sich im Jahr 1814. als Mousquetier im 7ten Reserve-Regiment, 1sten Bataillons, 2ten Compagnie des Major v. Binning beim 4ten Armee-Corps unter dem General-Lieutenant v. Kleist befunden haben soll und seitdem keine Nachricht mehr von sich gegeben hat, oder deren etwanige unbekannte Erben und Erbnehmer hiermit vorgeladen, sich binnen 9 Monaten bei uns, spätestens aber in dem auf den 29sten Juli 1824. Nachmittags um 3 Uhr im Gerichtszimmer zu Pohlnisch Kessel angesetzten Termine entweder schriftlich oder persönlich zu melden und weiter Anweisung zu gewärtigen, widrigenfalls nach Ablauf dieses Termins sie für todt erklärt und ihr Vermögen ihren nächsten sich meldenden Verwandten zugesprochen und ausgeantwortet und den etwanigen unbekannten Erbprätendenten gegen die sich gemeldeten ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Gräfl. v. Stoschsches Gerichtsamt zu Pohlnisch Kessel und Lawaldau.

Bernstadt den 10ten Juny 1823. Auf Antrag der Geschwister wird der beim 2ten Bataillon des 6ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments gestandene, aus Pontwitz Oelsschen Creises gebürtige Carl Friedrich Weirauch, welcher im December 1813. wegen einer contagiösen Unterleibs-Krankheit in das Lazareth zu Limburg an der Lahn gebracht worden, und seit dem verschollen ist, so wie auch dessen etwanige unbekannte Erben hiermit vorgeladen, sich spätestens in den auf den 28sten April 1824. angesetzten Termin Vormittags 10 Uhr beim unterzeichneten Gerichtsamte auf dem Hofe zu Pontwitz entweder persönlich zu melden, oder doch bis dahin von seinem Leben und Aufenthalt Nachricht zu geben, wenn aber dies nicht geschieht so wird er für todt erklärt, seine unbekannte Erben ihrer Ansprüche an den Nachlaß für verlustig erklärt, seinen Geschwistern aber sein Vermögen zugesprochen und ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt Pontwitz.

Reichenbach den 13ten November 1823. Auf dem sub No. 89. zu Stein-Seiffersdorf Reichenbachschen Creises belegenen und den Johann Friedrich Oswald gehörigen Auenhauses befinden sich sub No. 63. des Hypothekenbuchs: 1) 8 Thaler schles. Lägelsches Mündelgeld; 2) 20½ Rthl. dem Stenzel in Pistole im Breslauschen Kreise und 3) eine Vormundschaft für die Lägelschen Kinder deren Vermögen 21 Thl. schles. 5 sgr. 9 dr. beträgt, eingetragen. Da sich nun zu diesen Realposten bis jetzt Niemand gemeldet, so werden alle muthmaßlichen Inhaber dieser Real-Posten deren Erben, Cessionarien oder die sonst in deren Rechte getreten sind, hiermit aufgefordert, binnen 3 Monaten, spätestens aber bis zu dem auf den 15ten April 1824. des Morgens um 11 Uhr in der Amtskanzley

zu

zu Stein = Seifersdorf anstehenden Termin persönlich oder per Mandatarien zu melden und ihre Ansprüche geltend zu machen, bei ihrem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren etwanigen Real-Ansprüchen auf das Grundstück präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Löschung dieser Posten verfahren werden würde.

Das Reichsgräfl. v. Nostizsche Gerichtamt der Stein = Seifersdorfer Güter. Wichura.

## Offener Arrest.

*) Steinau an der Oder den 20sten Januar 1824. Nachdem von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht auf den Antrag des hiesigen Magistrats unterm 6ten December v. J. über das Vermögen des gewesenen Cämmerers Ernst Friedrich Franke hieselbst der Concurs eröffnet worden, so wird dies hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, zugleich aber werden alle diejenigen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, aufgefordert, demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr dem unterzeichneten Gerichte hiervon fördersamst treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern und wird dieser Aufforderung noch die Warnung beigefügt, daß, wenn dennoch dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet würde, dieses für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er auch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird.

Königl. Stadtgericht.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Hamburger Rauchfleisch per Pfd. 10 sgr., weißen Perl-Sago, frische Pariser Tafel = Bouillon per Pfd. 2 Rthl., ächt türksches Rosenöl (chemisch rein) 1 Loth 8 Rthlr., in größern Quantitäten noch billiger, geräucherte Rügenwalder Gänsebrüste per Stück 25 sgr., marinirte Gänsekeulen per Stück 6 sgr., Flickheeringe per Gebund 5 sgr., holl. Käse per Pfd. 7 sgr., marin. Muscheln per 100 Stück 40 sgr., Sauçe Ramoulade a l'italienne, Moroequin per Flasche 1 Rth., und verschiedene Sorten Schneiderfischbein, sehr billig im Preiß, offerirt

G. B. Jäckel, am Naschmarkt, vormals am Ecke der Schmiedebrücke und des Ringes.

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt ich vorzüglich schönen fetten Rhein- und Silber = Lachs, auch ganz frische Speck = Bücklinge und offerire diese Gegenstände zum möglichst billigen Preiße.

S. G. Schröter, Ohlauer Straße.

*) Breslau. In Nro. 1196. auf der Ohlauer Straße sind zwey offene Gewölbe zu vermiethen und Termino Ostern zu beziehn. Auch sind daselbst die bisherigen Weinkeller, zu welchen der Eingang auf der Brustgasse ist, zu vermiethen

und

und Termino Ostern zu beziehn. Die Eigenthümerin des Hauses ertheilt nähere Nachricht darüber.

*) Breslau. Geräucherter und marinirter Lachs, Aal und Bricke sind zu verkaufen bey dem Heeringer Raschke.

*) Breslau. Reisegelegenheit nach Berlin, 3 Tage unterweges ist beym Lohnkutscher Mastalsky in der Töpfergasse.

*) Breslau den 27sten Januar 1824. Eine Mopshündin, welche auf den Namen Zemire hört, ist mir vom Paradeplatz bis auf die Riemerzeile den 27sten d. M. zwischen 11 und 12 Uhr verlohren gegangen: selbige hatte ein messingenes Halsband mit einer carmosinen Schleife gebunden, auf welchem die Namen E. A. Trotz, Conditor, Kupferschmidtgasse Nro. 1931. befindlich war. Der ehrliche Finder wird freundschaftlich ersucht, den Hund auf der Kupferschmidtgasse neben dem rothen Löwen gegen Erstattung aller Kosten und angemessenen Douceur im Gewölbe No. 1931. abzugeben.

E. A. Trotz.

*) Breslau. Bey ihrer Abreise von Breslau empfehlen sich ihren geehrten Freunden und Bekannten

Dr. Lebenheim nebst Frau.

*) Breslau. Ein Ziergärtner, mit guten Attesten versehen, der die Orangerie, Gemüße und Baumzucht versteht, deutsch und pohlnisch spricht und verheurathet ist, wünscht bald unterzukommen. Näheres erfährt man in der Sandgasse in Vierjahrszeiten beym Agent Monert.

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 28. Januar 1824.

| | Br. | G. |
|---|---|---|
| Amsterdam Cour. - 4 W. | — | — |
| detto detto - 2 M. | $148\frac{3}{8}$ | — |
| Hamburg Banco - a Vista | $154\frac{5}{6}$ | $154\frac{1}{2}$ |
| detto detto - 4 W. | $154\frac{1}{2}$ | 154 |
| detto detto - 2 M. | $154\frac{1}{12}$ | — |
| London - - - 3 a 2 M. | $7\ 2\frac{1}{4}$ | — |
| Paris - - - - - - 2 M. | — | — |
| Leipzig in W. Z. - a Vista | $104\frac{1}{6}$ | — |
| detto detto Messe | — | — |
| Augsburg - - - 2 M. | $104\frac{2}{3}$ | — |
| Wien in 20 Xr. - a Vista | $106\frac{2}{3}$ | — |
| detto - - - - - - 2 M. | — | $105\frac{1}{6}$ |
| Berlin - - - . - a Vista | 100 | — |
| detto - - - - - 2 M. | $99\frac{1}{3}$ | 99 |
| Holländ Rand-Ducaten - | — | 97 |

| | Br. | G. |
|---|---|---|
| Kayserl. detto - - - - - | — | 97 |
| Friedrichsd'or - - - - - - | $115\frac{1}{2}$ | — |
| Conventions-Geld - - - | — | — |
| Münze - - - - - - - - | — | 175 |
| Banco Obligations - - - | — | 87 |
| Staats Schuld-Scheine - - | — | 76 |
| Prämien-Schuld-Scheine - | — | 120 |
| Tresor-Scheine - - - - | 100 | — |
| Stadt Obligations - - - | $104\frac{1}{2}$ | — |
| Bank Gerechtigkeiten - | 86 | — |
| Wiener 5. p. C. Obligat. | — | $89\frac{2}{3}$ |
| ditto Einlös. Scheine | $43\frac{1}{12}$ | — |
| Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | — | $100\frac{3}{4}$ |
| — — 500 — | — | 101 |
| Disconto - - - - - - | — | — |

Beylage

# Beylage

## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. Januar 1824.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1ten Juli bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Christian Winkler, über die Gärtnernahrung no. 3. zu Greisitz, pro 30 rthl.

2 des Johann Gottlieb Hetscher, über die Häuslernahrung no. 92 zu Dittersbach, pro 80 rthl.

3. der Heroldschen Erben, über die Häuslernahrung no. 24. zu Greisitz, pro 100 rthl.

4. des Carl Erdmann Mannigel, über dieselbe Häuslernahrung, pro 100 rthl.

5. des Gottlieb Rothe, über die Häuslernahrung no. 97. zu Dittersbach, pro 112 rthl.

6 des Christoph Art, über die Häuslernahrung no. 3. zu Georgenruh, pro 100 rthl.

7. des Johann Carl Knobel, über die Häuslernahrung no. 8 zu Greisitz, pro 25 rthl.

8. Tausch-Contract des Johann Heinrich Schade, über die Dreschgärtnernahrung no 58 zu Dittersbach, pro 200 rthl.

9. desgleichen des Gottfried Schade, über die Häuslernahrung no. 2. zu Georgenruh, pro 100 rthl.

10. Kauf des Johann George Beier, über 2 zu seiner Nahrung no. 28. zu Dittersbach von der Nahrung no. 7. daselbst, erkaufte Gewende Acker, pro 70 rthl.

11. des Samuel Seifert, über die Gärtnernahrung no. 70. zu Dittersbach, pro 50 rthl.

Neumannsches Justizamt der Dittersbacher Güther.

Landeck den 3. Januar 1824. Von dem Königl Stadtgericht hieselbst, sind vom 1. July bis Ende December 1824. nachstehende Käufe ausgefertiget, Verreiche vorgefallen, und Fundi tradiret worden, welches nachrichtlich dem Publico bekannt gemacht wird:

1. Zu-

1. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Bauerguth der Friedrich Försterschen Erben no. 3. zu Nieder=Thalheim, pro 1700 rthl.

2. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Bauerguth no. 3. zu Nieder=Thalheim, pro 1770 rthl

3. des Fleischer Joseph Wehse, um seiner Miterben, das Leopold Wehsesche Haus no. 79. und Fleischbank no. 7. hieselbst, pro 801 rthl. 20 sgr.

4. Zuschreibung für den George Förster auf das erstandene Wiesenstück der Friedrich Försterschen Erben sub no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl

5. Kauf des Peregrin Langer, um das George Förstersche Wiesenstück no. 22. im Olbersdorffer Richterguthe, pro 300 rthl.

6. des Johann Ehrlich, um seines Vaters Ignatz Ehrlich Feldgarthen no. 3. zu Voigtsdorf, pro 153 rthl. 10 sgr.

7 der Bürgerin Clara Francke, um der Bürgerin Corona Siegel Nieder=Vorstädter=Haus no. 170 allhier, pro 114 rthl.

8. des Johann Hauck, um seines Vaters George Hauck Auenhaus no. 53 in Nieder=Thalheim, pro 40 rthl.

9. des Tischlers Joseph Liebich, um seines Vaters gleichen Namens Nieder=Vorstädter=Haus no. 156 allhier, pro 80 rthl.

10. Zuschreibung für den Kürschner Franz Müller auf die erstandene halbe Scheuer der Leopold Wehseschen Erben in hiesiger Nieder Vorstadt, pro 75 rthl.

11. Zuschreibung für die Häuslerin Theresia Gottwald zu Nieder=Thalheim auf das erstandene Niederfreiheits=Ackerstück derselben Erben, pro 240 rthl.

12. Zuschreibung für den Fleischer Joseph Wehse allhier, auf das erstandene Nieder=Thalheimer Richterguths=Ackerstück derselben Erben no. 2. pro 312 rthl.

13. Zuschreibung für denselben auf das erstandene Olbersdorffer Richterguths=Ackerstück no. 14 derselben Erben, pro 200 rthl. 15 sgr.

14 Kauf des Bauers Peregrin Langer, um seines Vaters Carl Langer Ackerstück no. 71. in Nieder=Thalheim, pro 500 rthl und

15. desselben, um seines genannten Vaters Ackerstück in der Niederfreyheit, pro 250 rthl.

Lüben den 28ten November 1823. Franz Philipp kaufte das Haus no. 134. von Johann Carl Mummert, pro 165 rthl.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

Glo=

Glogau den 31. December 1823. Verzeichniß der bey nachstehenden Justitiariaten in dem halben Jahre vom 1ten July bis ultimo December 1823. vorgekommenen Käufe:

I Kolzig. 1. Eine Kutschnerstelle no. 10. zu Lipche von Johann George Doil an Gottlieb Doil, um 100 rthl. 2. Eine Häuslerstelle no. 27. zu Grünwald von den Samuel Klixschen Erben an Anna Rosina Werner, um 83 rthl. 3. Eine Kütschnerstelle no. 25. zu Kolzig von Gottfried Hänel an Gottfried Hänel, um 80 rthl. 4. Eine Colonistenstelle von Gottfried Neumann an Anton Noach, um 50 rthl. 5. ein Ackerfleck von 13 Morgen 38 □R. von Johann George Kunert an Johann Christoph Obst, um 450 rthl. 6. Ein Ackerfleck von 4 Morgen 155 □R. von Carl Friedrich Thormann an Johann Friedrich Klix, um 170 rthl. 7. ein Ackerfleck von 1 Morgen von Christian Bartsch an Johann Friedrich Klix, um 75 rthl. II Weichnitz. 8. eine Dreschgärtnerstelle no. 16. zu Grabig von den Gottfried Wincklerschen Erben an Johann Heinrich Kiersch, um 150 rthl. III. Seppau. 9 die Bauernahrung no. 7. zu Mangelwitz von den Friedrich Kaubeschen Erben an Gottlieb Hoffmann, um 1000 rthl. 10. die Häuslerstelle no. 22. zu Mangelwitz von den Gottfried Langeschen Erben an Johann Friedrich Bauduch, um 166 rthl. IV. Hermsdorf. 11. eine Dreschgärtnerstelle von Christian Nerlich an Christian Pietsch, um 500 rthl. 12. eine Bauernahrung von den Gottfried Wernerschen Erben an Johann George Werner, um 664 rthl. V. Cosel. 13. eine Freyhäuslerstelle no. 22. zu Cosel von Christoph Schiller an Gottlob Hirsch, um 100 rthl. 14. eine Bauernahrung no. 14. zu Cosel von den Friedrich Marquardschen Erben an Gottfried Marquard, um 1283 rthl. VI. Klein-Schwein. 15. eine Dreschgärtnerstelle no. 14. von den Christian Franckeschen Erben an Gottfried Francke, um 130 rthl. 16. eine Dreschgärtnerstelle no. 2. von Christian Pfand an Gottfried Pfand, um 136 rthl. 17. eine Dreschgärtnerstelle no. 9 zu Wilschau von den Christian Triebsschen Erben an den Christian Triebs, um 8 rthl. 18. eine Häuslerstelle no. 6. zu Pinquart von dem Gottfried Stinner an Franz Kunert, um 200 rthl. 19. eine Häuslerstelle sub no. 7. zu Wilschau von Hanns Oberschen Erben an den Joseph Ober, um 42 rthl.

Grünberg den 10. Januar 1824. Vom Königlichen Preußischen Land- und Stadtgericht zu Grünberg, sind pro 1823. folgende Käufe geschlossen worden:

1. Des Gerber Johann Friedrich Ginzel Kauf, um Hennigs Gräsey no. 554., pro 500 rthl.

2. des

2. des Syndici Neumann Kauf, um der Meyburgen Weingarten no. 67. pro 1020 rthl.

3. des Christoph Irmlers Kauf, um Irmlers Bauernahrung no. 35. pro 1900 rthl.

4. des Ehrenfried Rothe Kauf, um Rothes Weingarten no. 1949. pro 400 rthl.

5. des Hanns George Kluge Kauf, um Magnus Weingarten, pro 300 rthl.

6. des Hanns Michael Lehmanns Kauf, um Scheibners Burgerwiese pro 300 rthl.

7. des Fleischer Johann Samuel Angermann Kauf, um Berschnitz Fleischbank no. 4, pro 350 rthl.

8. des Handschuhmacher Joseph Engel Kauf, um Müllers Weingarten no 2079, pro 80 rthl.

9. der Witwe Wolff Kauf, um Hoffmanns Wiese no. 309., pro 255 rthl.

10. des Tuchmacher Gottfried Heiders Kauf, um Müllers Wohnhaus no. 387. im zweyten Viertel, pro 440 rthl.

11. des Löser Hiller Kauf, um Bartsches Wohnhaus no. 162. im zweyten Viertel, pro 450 rthl.

12. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 437., pro 50 rthl.

13. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 438., pro 100 rthl.

14. des Kaufmann August Bartsch Kauf, um Fiedlers Haus no. 97. im dritten Viertel, pro 300 rthl.

15. des Gärtner Johann Christoph Schmidt Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 750 rthl.

16 des Gärtner Schrek Kauf, um Kupkes Bürgerwiese, pro 240 rthl.

17 des Schneider Joseph Jende Kauf, um Krügers Wohnhaus no. 407. im vierten Viertel, pro 1100 rthl.

18. des Tuchmacher Johann Gottlieb Heider Kauf, um Conrads Weingarten no. 317., pro 250 rthl

19. des Gastwirth Johann Christian Seyffert Kauf, um Bruttigs Haus no. 487 im vierten Viertel, pro 7740 rthl.

20. des Töpfer Emanuel Fleischers Kauf, um Bothes Baustelle no. 427. im zweyten Viertel, pro 125 rthl.

21. des Tuchmachers Friedrich Gottlieb Härings Kauf, um Mustrophs Weingarten no 775., pro 50 rthl.

22 des Tuchmachers Samuel Schultz Kauf, um Deckers Wohnhaus no. 233. im vierten Viertel, pro 345 rthl.

23. des

23. des Tuchfabricanten Siegmund Pikfers Kauf, um Bothes Weingarthen no. 1010., pro 162 rthl.

24. des Gottfried Schultzes Kauf, um Bothes Weingarthen no. 1024. pro 83 rthl.

25. des Simon Moses Kauf, um Krügers Wohnstube no. 13, pro 270 rthl.

26. der Wittwe Mühlen Kauf, um Büttners Haus no. 382. im zweyten Viertel, pro 150 rthl.

27. des Tuchmacher Johann Gottlob Holtz Kauf, um Kubes Wohnhaus no, 86. im dritten Viertel, pro 191 rthl.

28. des Tuchmacher Gotrlob Jachmanns Kauf, um Fiedlers Weingarten no. 1020 b., pro 50 rthl.

29. des Kaufmann Samuel Mannigels Kauf, um der Wittwe Heinrichen Gräserey no. 361., pro 150 rthl.

30. des Tuchmacher Ferdinand Gabriel Kauf, um Ludwigs Wohnhaus no. 133. im dritten Viertel, pro 700 rthl.

31. des Mauer Johann Gottlob Teuchert Kauf, um Beckers Weingarten no. 1272., pro 50 rthl.

32. des Christian Stentke Kauf, um Seidels Bürgerwiese no. 58., pro 270 rthl.

33 des Tuchscheer Wilhelm Gutsche Kauf, um Mühles Wohnhaus no. 382. im zweyten Viertel, pro 300 rthl.

34. des Tuchmacher Samuel Hoffmanns Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 28., pro 351 rthl.

35. des Tuchmacher Gottlob Koch Kauf, um Mustrophs Weingarten no 2081., pro 320 rthl

36. des Kaufmann Johann Friedrich Seydel Kauf um Mustrophs Acker no. 571., pro 146 rthl.

37. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 570. pro 442 rthl

38. des Tuchmacher Traugott Heinrich Kauf, um Mustrophs Weingarthen no. 2082., pro 92 rthl.

39 des George Litzke Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 320., pro pro 600 rthl.

40. des Senator Gottlieb Walter Kauf, um Haakes Weingarten no 52. pro 120 rthl.

41. des Kirschner Gottfried Clemens Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1496., pro 140 rthl.

42. des

42. des Winzer Johann Gottfried Nitschke Kauf, um Herrmanns Weingarten no. 1461., pro 590 rthl

43. der Wittwe Kudeweh Kauf, um Leutloffs Weingarten no. 1732. b. pro 160 rthl

44. des Jeremias Gottlob Winderlich Kauf, um Mustrophs Acker no. 572., pro 289 rthl.

45. des Samuel Kube Kauf, um Mustrophs Acker no. 575., pro 430 rthl

46. des Johann Christoph Hentschel Kauf, um Mustrophs Acker no. 574., pro 212 rthl.

47. des Bäcker Gottfried Berthold Kauf, um Mustrophs Acker no. 576., pro 770 rthl.

48. des Samuel Brucks Kauf, um Mustrophs Acker no. 577., pro 150 rthl.

49. des Tuchhändler Elias Bothe Kauf, um Hellers Haus no. 285. im vierten Viertel, pro 150 rthl.

50. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1664., pro 130 rthl.

51. desselben Kauf, um dessen Weingarten no. 1684., pro 50 rthl.

52. desselben, Kauf, um dessen Weingarten no. 1222., pro 56 rthl.

53. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Acker no. 579., pro 52 rthl.

54. des Johann George Lehmann Kauf, um Hartmanns Bürgerwiese no. 319., pro 300 rthl.

55. des Gottlob Schreck Kauf, um Stengers Acker, pro 300 rthl.

56. des Johann Samuel Augspach Kauf, um Blums Weingarten, pro 160 rthl.

57. des Johann Seydels Kauf, um Mustrophs Weingarten no. 932., pro 625 rthl.

58. des Johann Gottfried Schreck Kauf, um Mustrophs Bürgerwiese no. 321., pro 800 rthl.

59. des Johann Gottfried Ludwig Kauf, um Mustrophs Acker no. 578., pro 93 rthl.

60. des Ignatz Weichert Kauf, um Bänsch Weingarten no. 1312., pro 68 rthl.

61. des Johann Christoph Scheibners Kauf, um Jäschkes Bauerguth no. 30., pro 2000 rthl.

62. des Samuel Verlohr Kauf, um Mustrophs Acker no. 580., pro 126 rthl.

63. des

63. des Friedrich Wilhelm Helbigs Kauf, um Müllers Weingarten no. 2057., pro 100 rthl.

64. des Bauern Christian Schrecks Kauf, um Schrecks Nahrung no. 33, pro 800 rthl.

65. des Tuchmacher Friedrich August Schadel Kauf, um Thonkes Wohnhaus no. 248. im vierten Viertel, pro 450 rthl.

66. des George Hellers Kauf, um Hellers Haus no. 162. im zweyten Viertel, pro 350 rthl.

67 des Gerber Heinrich Hentschel Kauf, um Klaukes Lohmühle Theil no. 581., pro 100 rthl.

68. des Friedrich August Mühle Kauf, um Hentschels Bürgerwiese no. 85., pro 600 rthl.

69. des Johann Christoph Kurtz Kauf, um Kurtz Wohnhaus no. 450, pro 600 rthl.

70. des Johann Gottfried Ludwigs Kauf, um Mustrophs Acker no. 573, pro 48 rthl.

71. des Betke Kauf, um Hillers Weingarten no. 1223, pro 25 rthl.

72. des Samuel Augspach Kauf, um Eberts Weingarten no. 1792. pro 46 rthl.

Bauerwitz den 31. December 1823. Verzeichniß der bey dem Königl. Stadtgerichte zu Bauerwitz seit dem 1. July bis Ende December 1823 confirmirten Käufe:

1. Valentin Kotyrba, um das Haus von dem Vitus Wylamowsky, pro 137 rthl. 4 sgr. $3\frac{3}{7}$ d.

2. Jacob um Mariana Maschekſche Eheleute um das Haus mit einem Ackerstücke aus dem Franz Kowalskischen Nachlaße, pro 368 rthl. 22 sgr. $3\frac{1}{7}$ d.

3. Johanne Witwe Kraydzizck, um das Haus von dem Anton Thomzyk, pro 60 rthl.

4. Franz Kuraskysche Erben ein Haus aus dem väterlichen Nachlaße pro 56 rthl.

5. Franz Straka, um das Haus von dem Jac. Ulrich, pro 100 rthl.

6. Anton Proskesche Eheleute, ein Haus von dem Johann Thomzyk, pro 213 rthl. 10 sgr.

7. Johann Thomzyk, um das Haus von dem Thomas Pipetz, pro 35 rthl.

8. Anton Jakscha, dies Haus vom Thomzyk, pro 44 rthl.

9. Andreas Garlitzasche Eheleute, dasselbe Haus, pro 178 rthl. 8 sgr. $6\frac{6}{7}$ d.

10. Bä-

10. Bäcker Philipp Kowarz, um das Ackerstück von der Wittwe Rosine Mattusch, pro 160 rthl. 11 sgr. $5\frac{1}{7}$ d.

11. Franz Köslersche Erben die Wirthschaft ihres Erblassers, pro 584 rthl.

Landeck den 4ten Januar 1824. Verzeichniß deren im zweiten halben Jahre 1823. bey dem S. B. Ludwigschen Patrimonial-Gerichtsamte vorgekommenen Besitzveränderungen, und zwar:

A. Bey Neuwaltersdorf.

1. Kauf des Isidor Siemon, um seines Vaters Joseph Siemons Bauerguth, pro 360 rthl.

2. des Johann Wachsmann, um des Ignatz Wolffs Stückmannstelle, pro $152\frac{1}{3}$ rthl.

3. des Isidor Ullrich, um des George Wolffs Bauerguth, pro $1142\frac{5}{6}$ rthl.

4. des Joseph Stiller, um seines Vaters George Stiller Bauerguth, pro $380\frac{11}{12}$ rthl.

B. Conradswaldau.

5. Kauf des Joseph Wolff, um des Joseph Bauchs Robothgarten, pro $114\frac{1}{4}$ rthl.

6. des Caspar Kuschel, um seines Vaters George Kuschels Bauerguth, pro 2200 rthl.

7. des George Klapper, um des Joseph Straubes Robothgarten, pro $334\frac{5}{6}$ rthl.

8. des Joseph Friemel, um des George Enders Robothgarten, pro $217\frac{1}{6}$ rthl.

und C. Rayersdorf.

9. Kauf des Anton Franke, um seines Vaters Franz Frankes Häuslerstelle, pro $95\frac{1}{4}$ rthl.

Das S. B. Ludwigsche Patrimonial-Gerichtsamt von Neuwaltersdorf, Conradswaldau u. Rayersdorf.

Cosell den 19. Jannar 1824. Der unterm 19ten Januar 1824. bestätigte Kauf der Florian und Johanna Neukirchschen, und der Thomas und Sophie Neukirchschen Eheleute zu Jacobsdorf um zwei Breslauer Scheffel Klein-Graudener Acker, pro 45 rthl. Courant.

Das Gerichtsamt Klein-Grauden.

---

Anhang

# Anhang zur Beylage
## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
### vom 29. Januar 1824.

---

### Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Greiffenstein den 31. December 1823. Beym Reichsgräflich Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte, sind vom 1. July bis ultimo December 1823. nachstehende Käufe zur gerichtlichen Verlautbarung gekommen:

1. der Gottfried Baumertsche Hauskauf no. 42. in Hayne, pro 800 rthl.

2. der Maria Elisabeth Kiesewalterin Bauerguthskauf no. 43. in Hernsdorf, pro 600 rthl.

3. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 63. in Engelsdorf, pro 700 rthl.

4. des Leberecht Gläsers Hauskauf no. 182. in Flinsberg, pro 300 rthl.

5. des Ehrenfried Wehners Hauskauf no. 53. in Mühlseiffen, pro 130 rthl.

6. des Ehrenfried Dreslers Gartenkauf no. 7. in Regensberg, pro 426 rthl. 20 sgr.

7. des Siegmund Seidels Hauskauf no. 16. in Hernsdorf, pro 213 rthl. 10 sgr.

8. des Gottlieb Schwedlers Hauskauf no. 107. in Flinsberg, pro 106 rthl. 20 sgr.

9. des Gottlieb Wolstünscher Bodenkauf no. 161. in Flinsberg, pro 50 rthl.

10. des Gottlieb Kittelmanns Hauskauf no. 130. in Mühlseiffen, pro 100 rthl.

11. des Benjamin Försters Hauskauf no. 83. in Querbach, pro 182 rthl.

12. des

12. des Gottlieb Zölfelschen Bodenstücks no. 42. in Egelsdorf, pro 58 rthl. 10 sgr.

13. des George Frentzelschen Hauses no. 16. in Mühlseiffen, pro 26 rthl. 10 sgr.

14. des Gottlieb Neumannschen Hauses no. 51. in Hayne, pro 180 rthl.

15. des Siegmund Gläserschen Hauses no. 38. in Ullersdorf, pro 70 rthl.

16. des Andreas Kaulfus Bodenkauf no. 106. in Hernsdorf, pro 40 rthl.

17. der Ehrenfried Schwedlersche Bodenkauf uo. 256. in Flinsberg, pro 30 rthl.

18. das Gottfried Dreslersche Haus no. 54. in Rabischau, pro 200 rthl.

19. der Gottfried Heydrichschen Bodenstücke no. 13. in Egelsdof, pro 133 rthl. 10 sgr.

20. das Gottlieb Gebauersche Haus in Ullersdorf no. 29., pro 180 rthl.

21. des Ehrenfried Fritschischen Garthen no. 28. in Birkicht, pro 400 rthl.

22. das Gottlieb Kittelmannsche Haus no. 54. in Querbach, pro 100 rthl.

23. das Ehrenfried Kretschmersche Haus no. 158. in Giehren, pro 180 rthl.

24. das Siegmund Dreslersche Haus no. 36. in Rabischau, pro 300 rthl.

25. das Gottlob Theunersche Haus no. 70. in Flinsberg, pro 200 rthl.

26. der Gottfried Theunerscher Bodenkauf in Flinsberg, pro 10 rthl.

27. der Ehrenfried Hubrichschen Schölzerey in Röhrsdorf, pro 6000 rthl.

28. das Johann Gottfried Effenbergsche Bauerguth no. 8. in Röhrsdorf, pro 1400 rthl.

29. der Gottlieb Tischersche Hauskauf no. 18. in Mühlseiffen, pro 163 rthl.

30. des

30. der Ehrenfried Fritschischer Bodenkauf in Rabischau, pro 46 rthl.

31. der Benjamin Fritschische Hauskauf no. 7. in Rabischau, pro 611 rthl.

32. das Gottfried Linkische Haus no. 39. in Steine, pro 33 rthl. 10 sgr.

33. das Sophia Jüntschkische Haus no. 39. in Steine, pro 30 rthl.

34. das Johanne Dorothea Wagenknechtsche Bodenstück, pro 200 rthl.

35. das Ehrenfried Gläsersche Haus no. 105. in Flinsberg, pro 106 rthl. 10 sgr.

36. das Ehrenfried Neumannsche Bauerguth no. 9. in Röhrsdorf, pro 1600 rthl.

37. das Gottlieb Söhnelsche Haus no. 10. in Greiffenthal, pro 20 rthl.

38. der Christoph Mohauptsche Hauskauf no. 4. in Egelsdorf, pro 650 rthl.

39. das Gottlob Gläsersche Haus no. 286. in Flinsberg, pro 20 rthl.

40. der Gottlob Hausischer Bodenkauf in Birkicht, pro 300 rthl.

41. das Carl Beyersche Haus no. 44. in Hayne, pro 200 rthl.

42. das Gottlob Andersche Haus no. 80. in Neundorf, pro 230 rthl.

43. das Gottfried Neumannsche Haus no. 23. in Antoniwald, pro 192 rthl.

44. das Christian Gottfried Neumannsche Haus no. 24. in Antoniwald, pro 440 rthl.

45. der Gottlob Linkischer Bodenkauf no. 19. in Antoniwald, pro 48 rthl.

46. der Gottlob Protischer Hauskauf no. 288 in Rabischau, pro 350 rthl.

47. das Gottfried Danielsche Haus no. 47. in Rabischau, pro 400 rthl.

48. das Gottfried Elgersche Haus no. 312. in Rabischau, pro 8 rthl.

49. des

49. die Gottfried Richtersche Schenke no. 56. in Birkicht, pro 1400 rthl.

50. der Gottfried Weisischer Bodenkauf no. 30. in Rabischau, pro 80 rthl.

51. das Gottlob Worbsische Haus no. 105. in Blumendorf, pro 95 rthl.

Haynau den 31. December 1823. Nachweisung der im zweiten halben Jahre 1823. bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht vorgekommenen Besitzveränderungen.

1. Kauf des Schreyer, um die Freistelle, das Haarweidicht genannt, sub no. 17. zu Gnadendorf, pro 1340 rthl.

2. des Seiffensieder Reich, um das Haus sub no. 103. hieselbst, pro 2200 rthl.

3. des Hausbesitzer Reimann, um die 3 Scheffel Acker no. 5. am Hopfenberge hieselbst, pro 300 rthl.

4. des Gutsbesitzer Jäntsch, um die Wiese no. 5., die Thammlache genannt im Stadtforste, pro 665 rthl.

5. des Postillon Steinberg, um das Haus no. 279. hieselbst, pro 870 rthl.

6. Verreich des Hauses no. 106. hieselbst an die Apotheker Döringsche Vormundschaft, pro 4800 rthl.

7. Kauf des Kretschmer Hänel, um das Haus sub no. 74. hieselbst, pro 300 rthl.

8. Verreich des Hauses no. 63. hieselbst an die verwittwete Tischler Rathmann, pro 400 rthl.

9. Zuschreibung der Hospitalmühle sub no., an den Müllermeister August Runge, pro 10000 rthl.

10. Zuschreibung der Fleichbank no. 15. und ⅜ der Scheuer no. 348. hieselbst an die verehl. Tuchscheer Bergel, pro

11. Kauf der verwittweten Schmidt Gründer, um vorstehende Grundstücke, pro 150 rthl.

12. des Dreschgärtner Ueberschär, um die Gärtnerstelle no. 14. zu Nieder-Bielau, pro 500 rthl.

13. Verreich des Hauses no. 255. hieselbst an die verwittwete Böttcher Dürrlich, pro 500 rthl.

14. des Herrnkretschmer Franke, um das Haus sub no. 313. hieselbst, pro 190 rthl.

15. Zuschreibung des Hauses no. 1., pro 800 rthl., der Werkstatt no. 181., pro 200 rthl. und des Gartens no. 1. hieselbst, pro 80 rthl. an den Gerbermeister Riedel.

16. Verreich des Hauses no. 94. hieselbst an den Schlosser Adolph, pro 850 rthl

17. Kauf des Schwarzviehhändler Ernst Weber, um die Bleiche no. 247 hieselbst, pro 725 rthl.

18. des Köbe, um die Freistelle no. 10. zu Gnadendorf, pro 320 rthl.

19. Verreich des Hauses no. 122. hieselbst an den Kaufmann Zachler, pro 1600 rthl.

20. Kauf des Schmidt Tschentsch, um die Schmiede no. 11. zu Ober-Mittelsdorf, pro 40 rthl.

21. der verw. Schmidt Gründer, um einen wüsten Fleck in der Ober-Vorstadt hieselbst, pro 20 rthl. 5 sgr.

22. Verreich und Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle no. 1. zu Nieder Bielau an die Neumannschen Erben, pro 223 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Jüngling.

Groß-Strehlitz den 25. December 1823. Nachweisung über die bey dem Königl. Gericht der Stadt Groß-Strehlitz und Leschnitz confirmirten Käufe:

1. des Kaufmann Thoma, über die Wiese sub no. 2., pro 600 rthl.

2. des Arrendator Steinitz, um den Polanek sub no. 22. 23. 29. den Naplatek sub no. 10 17. 18. 23. 24. und die Scheuer sub no. 24., pro 1400 rthl.

3. des Kaufmann Thoma, über den Polanek sub no. 15. et 16., pro 545 rthl.

4. des Franz Schiotka, über das Haus sub no. 21., pro 400 rthl.

5. des Samuel Prager, das Haus sub no. 59., pro 152 rthl. 1 sgr. $\frac{12}{7}$ d.

6. des Ernst Kroll, über das Haus sub no. 21., pro 300 rthl.

7. des Jacob Spindor, über das Haus sub no. 89., pro 300 rthl.

8. des Büttner Janetzky, über das Haus sub no. 33., pro 190 rthl.

9. des

9. des David Creutzberger, über das Haus sub no. 65., pro 213 rthl.

10. des Franz Lungner, über das Haus sub no. 3., pro 100 rthl.

11. des Johann Grabowsky, um das Haus sub no. 44., pro 105 rthl.

12. des Carl Reschka um das Haus sub no. 91 pro 38 rthl. 2 sgr. 10 2/7 d.

13. des Joseph Kowallick, über das Haus sub no. 14., pro 114 rthl. 8 sgr. 6 1/7 d.

14. des Kaufmann Kowallick, über das Ackerstück sub no. 98., pro 20 rthl.

15. des Kaufmann Thoma, über die Scheuer sub no. 18., pro 60 rthl.

Das Königl. Gericht der combinirten Städte Groß-Strehlitz u. Leschnitz.

Carolath den 31. December 1823. Bey dem Gräfl. von Fernemontschen Schlawaer-Justiz-Amte, sind in dem zweiten halben Jahre 1823. folgende Käufe expedirt worden:

1. Kauf des George Friedrich Riedel, um die väterliche Häuslernahrung in Pürschkau, pro 70 rthl.

2. des Christian Rudolph, um die George Scharickesche Kutschnernahrung in Pürschkau, pro 210 rthl.

3. des Heinrich Stephan in Rädchen, um die väterliche Leerhäuslerstelle daselbst, pro 62 rthl. 15 sgr.

4. des Christian Zeiske in Cattersee, um ein Ackerstück, pro 30 rthl.

Das Schlawaer Gerichtsamt.

Halbau den 2. Januar 1824. Bey dem Gerichtsamt der Herrschaft Halbau, sind vom 1. Januar bis ult. Decbr. 1823. folgende Käufe verlautbaret worden:

1. Kauf des George Heinrich Koch, um den Gottfried Murkeschen Acker zu Freywaldau, pro 100 rthl.

2. des Gottlieb Gäbler, um die Gottfried Gäblersche Dreschgärtnernahrung zu Cunau, pro 50 rthl.

3. des Carl Gottlieb Wonneberger, um die Johann Heinrich Wendrichsche Bauernahrung zu Zeysau, pro 200 rthl.

4. des Johann George Dünnebier, um die Johann George Dünnebiersche Bauernahrung zu Zeysau, pro 400 rthl.

5. des Gottfried Strempel, um das Hans Heinrich Wagenknechtsche Bauerguth zu Cunau, pro 200 rthl.

6. des

6. des Johann Gottlieb Alt, um die Johann Heinrich Altsche Dreschgärtnernahrung zu Dorf Halbau, pro 200 rthl.

7. des Johann Friedrich Pfitzmann, um die George Lehmannsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 550 rthl.

8. des Johann Christoph Fabian, um die Samuel Krausesche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 405 rthl.

9. des Johann Gottfried Michel, um die George Heinrich Michelsche Häuslernahrung zu Bubrau, pro 200 rthl.

10. des Samuel Zidler, um die Gottlieb Zädlersche Häuslernahrung zu Saatz, pro 200 rthl.

11. des Carl Erdmann Kiethe, um die Gottfried Spriessesche Häuslernahrung zu Zehrbeutel, pro 800 rthl.

12. des Johann Gottlieb Schubert, um die Gottlieb Schubertsche Häuslernahrung zu Klix, pro 600 rthl.

13. des Gottfried Wendrich, um die Heinrich Gottlieb Porselsche Wiese zu Rädel, pro 100 rthl.

14. des Carl Gottfried Wendrich, um die Gottfried Wendrichsche Gärtnernahrung zu Rädel, pro 100 rthl.

15. des Johann Gottfried Pössel, um die Gottfried Pösselsche Gärtnernahrung zu Saatz, pro 100 rthl.

16. des Gottfried Reiche, um die Christoph Bröselsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 144 rthl.

17. des Johann Gottlieb Praske, um die Johann George Fettkesche Gärtnernahrung zu Freywaldau, pro 300 rthl.

18. des Johann Gottlieb Praske, um den Johann Friedrich Praskeschen Acker zu Freywaldau, pro 50 rthl.

19. des Erdmann Knöspel. um den Schulz Spiesseschen Acker zu Zehrbeutel, pro 60 rthl.

20. der Bauer Wonthschen Erben, um die Gottfried Wonthesche Bauernahrung, zu Zensau, pro 200 rthl.

21. des Friedrich Erdmann Schulz, um die Gottfried Stantkesche Häuslernahrung zu Cunau, pro 220 rthl.

22. des Carl Gottlieb Höhne, um die Johann Christoph Höhnesche Halbhufnernahrung zu Freywaldau, pro 400 rthl.

23. der Anne Rosine Reichelt, um die George Heinrich Winschsche Häuslernahrung zu Freywaldau, pro 80 rthl.

24. des Carl Gottlob Schrepel, um die Heinrich Schröpelsche Häuslernahrung zu Buhrau, pro 50 rthl.

25. des Johann George Britze, um die Schultzesche Schölzerey zu Cunau, pro 800 rthl.

26. des Carl Gottlob Wolf, um die Carl Gottlob Benischsche Bauernahrung zu Cunau, pro 1320 rthl.

Bunzlau den 30. December 1823. Bey dem Gerichtsamte Lichtenwaldau sind in dem 2. halben Jahre folgende Käufe confirmirt worden:

1. Kauf des Grimmig, um den Bittermannschen Grundkretscham pro 1500 rthl.

2. des Gottfried Heilmann, um den väterlichen Garten, pro 700 rthl.

3. der Reimann, um das Kobeltsche Haus, pro 120 rthl.

4. des Tschenisch, um das väterliche Haus, pro 150 rthl.

5. des Tschenisch, um das Röseltsche Haus, pro 206 rthl.

6. Adjudication des Laubeschen Freihauses an den Ritterguthsbesitzer Jähnsch, pro 100 rthl.

7. des Kriebel, um das Hartwigsche Haus, pro 50 rthl.

Lüben den 31. December 1823. Benjamin Kabitz hat das Vorwerk sub no. 5. zu Altstadt von Ernst Kleiner gekauft, pro 5900 rthl.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sagan den 1. Januar 1824. Vom 1. July bis ult. December 1823. sind nachstehende Käufe ausgefertiget:

1. Kauf des Gottfried Schulz, über die Dreschgärtnernahrung no. 39. zu Langhermsdorf, pro 150 rthl.

2 des Heinrich Grafe, über die Bauernahrung no. 10. zu Niebusch, pro 700 rthl.

3. des Johann Friedrich Erdmann, über die Kutschnernahrung no. 71. zu Niebusch, pro 309 rthl.

4. des Christian Schubert, über die Häuslernahrung no. 77. zu Langhermsdorf, pro 1200 rthl.

5. Verreich der Bauernahrung no. 4. zu Niebusch an die verw. Marie Elisabeth Schneller geb. Priedemann, pro 1124 rthl. 21 sgr.

6. des Johann George Hübner, über die Häuslernahrung no. 7. zu Rohrwiese, pro 170 rthl.

Gräflich von Schweinitzsches Justizamt der Niebuscher Güther.

Freytags den 30. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

---

## Bekanntmachung.

wegen anderweitiger Verpachtung der Wegegeld-Einnahme zu Bohrau.

*) Da die gegenwärtige Pachtung der Chaussee-Geld-Einnahme auf der zollbaren Straße von Oels bis zum Langewieser-Straßen-Kretscham, auch der Wolfs-Kretscham genannt, mit dem letzten April d. J. abläuft; so soll diese Hebung anderweitig auf 3 Jahre, nämlich vom 1sten May 1824 bis Ende April 1827 im Wege der öffentlichen Licitation verpachtet werden. Dazu ist der Termin auf den 8ten März d. J. angesetzt worden, und wird im landräthlichen Geschäfts-Locale in Oels abgehalten werden. Sowohl bey gedachtem Amte als in unserer Finanz-Registratur sind die Bedingungen einzusehen, wovon cautionsfähige Pachtlustige benachrichtigt werden.

Breslau den 19. Januar 1824. g.)

Königl. Regierung. II. Abtheilung.

## Holzlieferungs-Verdingung.

*) Es soll die Lieferung mehrerer hundert Stück Eichen- und Kiefern-Bauholz-Stämme für den Stadt-Bauhof und zum Bau eines Hospital-Gebäudes an Mindestfordernde in Entreprise gegeben werden. Zur Anmeldung der diesfälligen Forderungen steht auf den 16. Februar dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr ein Termin an, in welchem sich cautionsfähige Lieferungslustige vor unserm Commissarius, Stadtrath Blumenthal auf dem rathhäuslichen Fürstensaal einzufinden haben. Die Lieferungsbedingungen sind bey dem Rathhaus-Inspector in der Dienerstube einzusehen. Breslau den 26. Januar 1824.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

---

## Zu verkaufen.

*) Breslau den 6ten Januar 1824. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag einer Real-Gläubigerin das dem Leder-Fabrikanten Carl Meyer gehörige, vor dem Sandthore auf der Vorderbleiche gelegene Haus sub No. 24., welches nach

der bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 3161 Rthl. 17 sgr. und zu 6 pro Cent auf 2896 Rthl. 28 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 2ten April a. c. und den 2. Juni a c. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 26sten Juli a. c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Beer in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

*) Hermsdorf unterm Kynast den 22sten Januar 1824. Nachdem in Termino den 16ten Januar c. auf das Johann Benjamin Schmidtsche Haus No. 9. in Hartenberg, welches ortsgerichtlich auf 418 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdiget worden, nur 200 Rthl. Courant gebothen worden sind, so ist ein anderweitiger Termin zur Fortsetzung der Licitation auf

den 20sten Februar c.

früh 9 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei angesetzt worden, als wozu Kauflustige hiedurch vorgeladen werden.

Reichsgräfl. Schaffgotsches Gerichtsamt der Herrschaft Kynast.

Breslau den 14ten November 1823. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag mehrerer Real-Gläubiger die Subhastation des zu dem im Fürstenthum Schweidnitz und dessen Schweidnitzschen Kreise gelegenen ritterlichen Erblehngutes Ober- und Nieder-Altwasser und Antheil Bärengrund gehörigen Brau-Urbars nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1823 nach der Creis-justizräthlichen Taxe auf 20467 Rthl. 23 sgr. 3 pf. abgeschätzt ist, befunden werden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 24sten künftigen Monats angerechnet in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 24sten März 1824. und den 26sten Juni 1824, besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten September 1824 Vormittags um 9 Uhr vor dem Königl. Ober Landesgerichtsrath Herrn Freiherrn v. Kottwitz im Partheien-Zimmer des hiesigen Königl Ober Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissionsrath Gellneck, Justiz-Commissionsrath Kleitke und Justizrath Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa ein-

eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien
Falkenhausen.

Breslau den 2ten September 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Residenz wird hierdurch bekant gemacht, daß auf den Antrag der Kaufmann August Müllerschen Gläubiger der öffentliche Verkauf der demselben gehörigen, nach dem, dem auf hiesigen Rathhause aushängenden Proclama beigefügten Berichte der hiesigen Zucker-Raffinerie-Direction vom 22sten Juli 1823. auf 1500 Rthl. Courant gewürdigten mit Nummer 252. bezeichneten Zucker-Raffinerie-Actie beschlossen worden. Es werden daher alle hierorts recipirte Kaufleute, so wie deren Wittwen und Kinder, als welche nach den Statuten der Gesellschaft nur allein zur Erwerbung einer solchen Actie fähig sind, durch gegenwärtiges Proklama öffentlich aufgefordert, und vorgeladen, in einem Zeitraum von 6 Monathen in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 27sten November 1823. und den 29sten Januar 1823., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Rambach in unserm Partheyen-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, insofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudikation durch ein Erkenntniß an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Director und Justizräthe des hiesigen Königl. Stadtgerichts.

Breslau den 19ten September 1823. Wir Director und Justizräthe des Königl. Gerichts hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau bringen hierdurch zur allgemeinen Kenntniß, daß auf den Antrag des Negotianten Hirsch Elias Goldschmidt das zum Züchner Anton Soffnerschen Nachlasse zugehörige Haus No: 1521. auf der Thalergasse, welches nach der in unserer Registratur oder bei dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe auf 3632 Rthl. 27 sgr. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 23sten Decbr. c. a. und den 24sten Februar 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten April 1824 Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Herrn Borowsky in unserem Partheien-Zimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde. Uebrigens soll nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer

aus-

ausgehenden Forderungen und zwar letzterer ohne Production der Instrumente verfügt werden.

Das Königl. Stadtgericht.

Breslau den 12ten Decbr. 1823. Von dem Königl. Stadtgericht hiesiger Haupt- und Residenzstadt Breslau wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß auf den Antrag der Kaufmann Schmidtschen Vormundschaft das dem Kaufmann Itzig Joachim Lüschwitz zugehörige No. 1077. und 1078. auf dem Bürgerwerder gelegene Haus, welches nach der in unserer Registratur oder bey dem allhier aushängenden Proclama einzusehenden Taxe zu 5 pro Cent auf 10125 Rthlr. 25 sgr. 3 pf., und zu 6 pro Cent auf 9213 Rthlr. 11 sgr. 8 pf. abgeschätzt ist, öffentlich verkauft werden soll. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige durch gegenwärtiges Avertissement öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 28. Februar 1824. und den 29. April 1824., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 28. Juni 1824. früh um 10 Uhr vor dem Königl. Justizrath Hrn. Rambach in unserm Partheyenzimmer in Person oder durch gehörig informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst, in sofern kein statthafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen werde.

Königl. Stadtgericht.

Glogau den 24sten May 1823. Nachdem auf Antrag eines Real-Gläubigers das Dominial-Vorwerk Weckeltz unweit Glogau, wozu noch eine Landwiese städtischer Jurisdiction gehört, zusammen auf 8849 Rthlr. 7 sgr. incl. Vieh- Wagen- und Ackerfahrt gerichtlich gewürdiget, sub administratione et subhasta gestellt, und zu letzterem Zwecke Termini auf den 8ten September, 8ten December a. c. und 12ten März a. f. angesetzt worden, so wird solches hiermit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Bemerken gebracht, daß die Taxe jeden Vormittag hier in der Registratur eingesehen werden könne, besitz- und zahlungsfähige Käufer werden demzufolge aufgefordert, sich zu gedachtem Termine von denen der letzte peremtorisch ist, einzufinden, und wird die Adjudication nach Einwilligung der Real-Creditoren an den Meist- und Bestbiethenden ohnfehlbar erfolgen.

Königl. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohm-Capituls.

Weißig.

Ratibor den 29sten August 1823. Da bei dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht auf Ansuchen der Präsident v. Seidlitzschen Erben die im Fürstenthum Ratibor und dessen Ratiborer Kreise belegenen Güter Slawikau, Antheil Grzegorzowitz, Oderwald oder Cossocki, Summin und Gurek nebst Zubehör an den Meistbiethenden öffentlich Schuldenhalber verkauft werden sollen, und die Biethungs-Termine auf den 27sten December 1823., den 29sten März 1824. und besonders den 30sten Juny 1824. jedesmal Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Königl.

nigl. Ober-Landesgericht vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Gilgenheimb angesetzt worden, so wird solches und daß gedachte Güter nach der davon durch die Oberschlesische Landschaft aufgenommenen Taxe, welche in der hiesigen Ober-Landesgerichts-Registratur eingesehen werden kann, auf 138716 Rthl. 22 sgr. 4 pf der Ertrag zu 5 pro Cent gerechnet, gewürdiget worden, den besitzfähigen Kauflustigen bekannt gemacht, mit der Nachricht, daß im letztern Biethungs-Termine, welcher peremtorisch ist, die Güter dem Meistbiethenden unfehlbar zugeschlagen werden sollen, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme gestatten.

Königl. Preuß. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien.

Götze.

Kittlitztreben den 24. Decbr. 1823. Die Freyhäuslerstelle No. 5. zu Urbanetreben soll auf Antrag des Besitzers Samuel Hädelt auf den 13ten März 1824. Vormittags um 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle freywillig an den Meistbiethenden verkauft werden, welches und daß diese Besitzung, wozu circa 8 Schfl. Breslauer Maas Korn-Aussaat gehören, zu 690 Rth. abgeschätzt worden, hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Das Gerichtsamt der hiesigen Herrschaft.

Schulze, Justit.

Neisse den 24sten November 1823. Die zu Gesäß bei Patschkau im Neisser Kreise liegende, aus zwey oberschlechtigen Mahlgängen bestehende Obermühle sub No. 49., wozu 11 Scheffel Acker und 1 Scheffel 12 Mze. Wieserland und 8 Mze. Strauchwerk gehören, soll im Wege der nothwendigen anderweitigen Subhastation verkauft werden. Die diesfälligen Biethungs-Termine sind auf den 27sten Februar und 27sten April, der peremtorische aber auf den 30sten Juny 1824. in der Amtskanzley zu Gesäß angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit eingeladen, in diesen Terminen früh 9 Uhr zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, hiernächst aber zu gewärtigen, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird. Die gerichtlich aufgenommene Taxe ist auf 3185 Rthl. 13 sgr. 4 d'. Courant festgestellt worden und kann in der Kanzley des unterzeichneten Gerichtsamtes und in dem Kretscham zu Gesäß eingesehen werden.

Das Justizamt der Lehngüter Ober- und Nieder-Gesäß.

Engelmann.

Grünberg den 15. November 1823. Die den Tuchmacher Christian Quooseschen Eheleuten gehörenden Grundstücke: 1) das Wohnhaus No. 261. 4ten Viertels, taxirt 281 Rthl. 7 sgr. 6 pf.; 2) der Weingarten No. 1226., taxirt 35 Rthl.; 3) der Weingarten 1331., taxirt 72 Rthl. 10 sgr. 6 pf. Courannt, sollen im Wege der nothwendigen Subhastation in Termino den 28sten Februar 1824 Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu sich zahlungsfähige Käufer einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen, wenn nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme veranlassen, sogleich zu gewärtigen haben.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Kolbberg den 2ten Januar 1824 Das von dem gestorbenen Gottfried Schramm nachgelassene sub No. 5. zu Nieder-Harpersdorf hiesigen Kreises gelegene auf 162 Rthl. 10 sgr. Courant abgeschätzte Freihaus soll auf den Antrag der Real-

Real-Gläubiger durch nothwendige Subhastation in dem peremtorisch auf den 12ten März d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Harpersdorf anberaumten Biethungs-Termin verkauft werden. B sitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher zur Abgabe ihrer Gebothe eingeladen Uebrigens kann die vollständige Taxe bei unterzeichnetem Gerichtsamte eingesehen werden.

Das Gerichtsamt von Nieder-Harpersdorf.

Sprottau den 9ten December 1823. Auf den Antrag der Gläubiger und der Erbinnen des mit Tode abgegangenen Bäckermeisters Liehr steht ein Termin zum öffentlichen Verkauf der zu seinem Nachlaß gehörenden Brodtbanks-Gerechtigkeit deren Werth nach dem Gutachten des hiesigen Wohllöbl. Magistrats auf 112 Rthl. anzunehmen ist, vor dem Herrn Justizrath Marmelstein auf den 10ten März früh um 9 Uhr im Land- und Stadtgerichtshause im Wege der nothwendigen Subhastatian an. Besitzfähige Kauflustige werden zu demselben eingeladen, mit dem Bemerken, daß der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird, wenn nicht gesetzliche Gründe es hindern.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Neudorf den 15ten November 1823. Auf den Antrag eines Creditors soll das auf Schloßjurisdiction Schurgast sub Nro. 33. belegene Haus nebst einem kleinen Obstgarten, welches auf 182 Rthl abgeschätzt worden ist, an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Terminus licitationis ist daher auf den 5ten März 1824 Vormittags um 9 Uhr in der gewöhnlichen Gerichtsstätte zu Schurgast angesetzt worden und werden Kauflustige und Besitzfähige hierdurch aufgefordert, am gedachtem Tage zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben und der Meist- und Bestbiethende hat den Zuschlag zu erwarten. Die Taxe und Kaufsbedingungen können zu jeder Zeit bei uns in Neudorf nachgesehen werden.

Gericht der Herrschaft Schurgast.

Cosel den 10ten November 1823. Das auf dem Ringe hierselbst belegene Haus nebst dazugehörigen Hinterhause und Stalle, welches der Kaufmann Heinrich Hochgeladen von seinem Vater laut Contract vom 16ten Januar 1805. für 1800 Rthl. erkauft hat, und welches dermalen Behufs der Subhastation auf 3662 Rthl. 29 sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, wird auf den Antrag mehrerer Gläubiger im Wege der nothwendigen Subhastation hiermit öffentlich feilgebothen. Wir haben hierzu ein Termin auf den 16ten Februar, 26sten April und 30sten Juny 1824, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf dem hiesigen Gerichts-Zimmer anberaumt und es werden daher Besitz- und Zahlungsfähige mit dem Bedeuten vorgeladen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, sobald sonst keine gesetzliche Umstände vorhanden, der Zuschlag ertheilt werden wird. Die diesfällige gerichtliche Taxe wird in unserer Registratur auf Verlangen in den gewöhnlichen Amtsstunden zur Einsicht vorgelegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Leobschütz den 30sten Mai 1823. Von Seiten des unterzeichneten Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfschen Fürstenthums-Gericht Königl. Preuß. Antheils wird hierdurch bekannt gemacht, daß die in dem Leobschützer Kreise theils in dem Fürstenthum Troppau und theils in dem Fürstenthum Jägerndorf gelegenen Rittergüter Poßnitz und Krug, welche nach der von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1822. aufgenommenen Taxe auf 90092 Rthl. 11 sgr. $10\frac{6}{7}$ d'. sind ab-

geschätzt worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der Execution zur nothwendigen Subhastation sind gestellt worden, und in dem auf den 30ten September 1823., den 30sten December c. und den 30sten März 1824. Nachmittags um 3 Uhr angesetzten Terminen öffentlich sollen verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden zugleich durch gegenwärtiges Proclama öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in den oben bemerkten Terminen, besonders in den letzten, welcher peremtorisch ist, vor dem Deputirten dem unterzeichneten Director Nachmittags um 3 Uhr in dem Sessions-Zimmer des unterzeichneten Fürstenthums-Gericht entweder in Person oder durch gehörig legitimirte informirte und mit gerichtlicher Special-Vollmacht versehenen Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Gerichts-Assistenten zu erscheinen, die Bedingungen und Modalitäten der Subhastation selbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß demnächst insofern kein stattbafter Widerspruch von den Interessenten erklärt wird, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen wird. Zugleich wird hiermit auf das Verlangen der Oberschlesischen Landschaft noch bekannt gemacht, daß der neue Acquirent der zur Subhastation gestellten Rittergüter Poßnitz und Krug sich der dem bevorstehenden General-Landtage vorbehalten bleibenden Bestimmungen über die rücksichtlich der stadtgefundenen Total-Dismembration etwa nothwendig werdenden Ablösung der auf den gedachten Gütern haftenden Pfandbriefe in voraus unterwerfen muß. Uebrigens kann die von den zu subhastirenden Rittergütern Poßnitz und Krug aufgenommene landschaftliche Taxe von den Kauflustigen in der Registratur des unterzeichneten Fürstenthumsgerichts mit mehrerer Muße nachgesehen werden.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorffer Fürstenthumsgericht Preuß. Antheils. Schiller.

Glogau den 6ten Juni 1823. Das im Besitz der Andreas Poltrákschen Erben befindliche in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz und deren Rothenburger Kreise gelegene Allodial-Rittergut Ober-Gebelzig, welches nach den Principien der Oberlausitzschen Hofgerichts-Grundtaxe vom Jahre 1724. auf 33963 Rth. 25 sgr. nach dem Ertrags-Anschlage zu 5 pro Cent aber auf 58605 Rthl. Cour. gewürdigt ist, soll auf den Antrag der verehl. Oekonomie-Verwalter Bieber geb. Poltrák zu Friedersdorf, mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii pro Interesse der minorennen Geschwister Poltrák im Wege der freiwilligen Subhastation unter gewissen Kaufsbedingungen, welche so wie die Taxe täglich in der Prozeß-Registratur des unterzeichneten Ober-Landesgerichts in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehn werden können; öffentlich verkauft werden und es sind die Biethungs-Termine auf den 31. October 1823., den 31. Januar 1824. und den 30sten April 1824. anberaumt worden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen von denen der letztre peremtorisch ist, Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr auf dem Schlosse hieselbst entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Specialvollmacht versehene Mandatarien aus

der

der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von denen bei etwaniger Unbekanntschaft der Hofrath Hoffmann und der Ober-Landesgerichtsrath Michaelis vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach vorgängiger Einwilligung des Königl. Pupillen-Collegii und der übrigen Interessenten den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Auf die nach Verlauf des letzten Licitationstermins etwa einkommenden Gebothe wird nicht weiter reflectirt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Gröbnig bei Leobschütz den 11ten December 1823. Das Königl. hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß auf den Antrag eines Real-Gläubigers das denen Johann und Maria Antonia Schinckschen Eheleuten in Babitz Leobschützer Kreises sub No 7. zugehörige robothsame ⅞hubige Bauerguth, welches auf 2344 Rthl. gewürdiget worden, in Termins den 24sten Februar, 24. April, peremtorie aber den 30sten Juny 1824. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorgeladen, in den gedachten Terminen in der hierortigen Gerichts-Kanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, auf etwa später eingehenden Gebothe wird keine Rücksicht genommen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an das feilgebothe Bauergut irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, aufgefordert, sich damit spätestens in dem peremtorischen Licitations-Termino bei Verlust desselben zu melden.

Rößler, Justit.

## Citatio Creditorum.

Ratibor den 5ten December 1823. Auf den Antrag: 1) der Königl. Intendantur des 6ten Armee-Corps zu Breslau und 2) des Königl. 6ten Husaren-Regiments zu Neustadt werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Oberschlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche ad 1 an der Kasse des vormaligen 3ten Reserve-Bataillons (2ten Schlesischen) Infanterie-Regiments, welches in Grottkau im Monat März 1813. errichtet von dem Major v. Reitzenstein während seiner Garnisonirung daselbst befehligt und im Monat Juni 1813. wieder aufgelößt worden, für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo Juni 1813.; ad 2) an der Kasse des 6ten Husaren-Regiments für das Jahr 1822. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Referendario v. Larisch auf

den 30sten März 1824.

Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Criminalrath Werner und die Justiz-Commissarien Stöckel und Stiller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachten Kassen verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

---

# Beylage
## Nro. IV. des Breslauschen Intelligenz Blattes
### vom 30. Januar 1824.

## Citationes Edictales.

*) Ratibor den 29sten December 1823. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen der Regiments Quartiermeister Friedrich Gottlob Beckerschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des zu Neisse verstorbenen Regiments-Quartiermeister Becker, worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, und welcher in circa 680 Rthl. bestehet, einige Forderungen und Ansprüche zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen, daß sie binnen 9 Wochen ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften der Urkunden, worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termine den 5ten April 1824. h. 10. vor dem Abgeordneten des Collegii Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Scheffler in Person oder durch zuläßige Bevollmächtigte erscheinen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protokoll verhandeln und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung, in dem abzufassenden Erstigkeitsurtel, dagegen bei ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Zugleich wird allen denjenigen, welche von dem Erblasser etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, davon nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr solches dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sofort anzuzeigen und die in Händen habenden Gelder oder Sachen mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte in das hiesige Depositum abzuliefern, widrigenfalls die erfolgte Zahlung oder Ausantwortung für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweit beigetrieben, wenn aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückhalten sollte, er noch außerdem alles seines daran habenden Unterpfand und andern Rechts für verlustig erklärt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien, Criminalrath Werner, Justiz-Commissarius Eberhard, Justiz-Commissarius Stöckel I. und II. angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Oels den 24sten Januar 1824. Nachstehende vermißte Soldaten oder deren unbekannte Erben und Erbnehmer, nämlich: 1) der Landwehrmann Christian Hudrich aus Pristelwitz; 2) der Mousquetier des zweiten Westpreuß. Mous-

que-

quetier-Regiments Christian Hänel aus Buckowine; 3) der Seiffensieder Carl Samuel Schubert aus Perschütz; 4) der Landwehrmann Carl Rolle aus Kompern, sämmtlich Trebnitzschen Creises; 5) der Soldat Friedrich Hahn aus Hönigern und; 6) der Dragoner Heinrich Knobloch aus Krietschen beides im Oelsschen Kreise werden auf den Antrag ihrer nächsten Verwandten vorgeladen, auf den Sechsten May dieses Jahres oder bis zu diesem Tage bei dem Gerichtsamt in der Behausung des Justitiarius Vormittags um 10 Uhr zu erscheinen, über ihr Außenbleiben nachbeendigtem Kriege Auskunft zu geben und das Weitere, im Nichterscheinungsfall aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt und ihr hinterlassenes Vermögen ihren nächsten Verwandten werde ausgeantwortet werden.

Das Gerichtsamt der benannten Güter.

Tiede, Justit.

Breslau den 14ten October 1823. Von Seiten des Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien in Breslau werden auf den Antrag der verwit. Frau Dr. Lange geb. Scholz zu Hirschberg alle diejenigen Prätendenten, welche an die auf dem Gute Klein-Peterwitz Herrnstädtschen Creises sub No. 14. Rubr. III. des Hypothekenbuchs aus der Schuldverschreibung des Gutsbesitzers Hoffmann vom 7ten Februar 1810. für die Friedrike Theodore verehl. Dr. Lange geb. Scholz vom 16ten ej. m. eingetragenen 3000 Rthl. und auf das darüber unterm 6ten März ej. a. ausgefertigte Schuld- und Hypotheken-Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angaben angesetzten peremtorischen Termin den 31sten März 1824. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Commissario, Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann auf hiesigem Ober-Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien ad Protokollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem angesetzten Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und es wird ihnen damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, das verlohren gegangene Instrument für amortisirt erklärt, auch für die verwit. Dr. Lange ein neues Hypotheken-Instrument ausgefertigt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Falkenhausen.

Liegnitz den 29sten October 1823. Es ist das Hypotheken-Instrument d. d. Schloß-Liegnitz den 3ten April 1797. auf dessen Grund 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. auf dem Kretscham zu Barschdorf sub No. 32. für die Grohlichschen Kinder eingetragen sind, verlohren gegangen und es hat der Besitzer des gedachten Kretschams der Carl Wilhelm Jentsch das Aufgeboth dieses Instruments extrahirt. Wir haben daher einen Termin zur Anmeldung der etwanigen Ansprüche unbekannter Prätendenten auf den 16ten Februar 1824. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Referendario Kretschy anberaumt, und fordern alle diejenigen, welche an die intabulirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Anspruch haben möchten, hiermit auf, sich an dem gedachtem Tage und zur bestimmten Stunde auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst entweder in Person

oder

oder durch mit gesetzlicher Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Justiz-Commissarien Felge und Rößler vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Rechte wahrzunehmen und die weitern Verhandlungen im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren vermeintlichen Ansprüchen werden präcludirt, ihnen damit gegen den Besitzer des Grundstücks ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt, die questionirten 148 Rthl. 18 sgr. 6 d'. aber werden gelöscht und das darüber sprechende Instrument wird amortisirt werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ratibor den 11ten November 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Königl. Fiscus die Brüder Joseph Ptok und Franz Ptok aus Plascoch Lublinitzer Kreises, welche ihren Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen haben, hiedurch aufgefordert, sich in dem auf den 12ten März 1824. vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Seyffert angesetzten Termine allhier zu gestellen, über ihre gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und ihre Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Vorschrift der Gesetze ihres sämmtlichen Vermögens so wie der ihnen in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

## AVERTISSEMENTS.

*) Breslau Ohlauer Vorstadt No. 33. den 26sten Januar 1824. Nach Vorschrift des § 11. und 12. des Gesetzes vom 7ten Juni 1821. über die Ausführung der Gemeinheits-Theilungs- und Ablösungs-Ordnungen wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß auf den sämmtlichen im Militsch Trachenberger Creise gelegenen zur freyen Standesherrschaft Militsch gehörigen Gütern, die Ablösung der Natural-Dienste, Zinsen, Schaaftrifts- und andern Hutungs-, Forst- und sonstige, Theils einseitige, Theils wechselseitige Berechtigungen, so wie die Gemeinheits-Auseinandersetzungen successive regulirt werden sollen. Alle diejenigen, welche hierbey ein Interesse zu haben vermeinen, werden daher hiermit aufgefordert, sich binnen längstens 6 Wochen, und spätestens bis zum 15. März d. J. bey der unterzeichneten Special Commission entweder schriftlich oder mündlich, in ihrem unten vermerkten Locale zu melden und zu erklären, ob sie bey der Vorlegung der Pläne zugezogen seyn wollen, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben, daß mit der Vorlegung der gedachten Pläne und allen sonstigen Verhandlungen in diesen Angelegenheiten ohne ihre Zuziehung auf eine, auch für sie für immer rechtsverbindliche Art dergestalt vorgegangen werden wird, daß sie dagegen mit keinen weitern Einwendungen werden gehört werden.

Königl. Preuß. Special-Commission zur Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse des Militsch Trachenberger Creises.

Hofrichter. Berger.

*) Gold-

*) Goldberg den 6ten Januar 1824. In der Leihanstalt des Pfandverleihers Benjamin Vertraugott Delahon hieselbst werden vom 5ten April dieses Jahres Nachmittags um 1 Uhr und am folgenden Tage verfallenen Pfänder an Prätiosen, Uhren, Betten, Kleidern, Tüchern, Leinwand, Bett- und Tischwäsche ꝛc. öffentlich an den Meistbiethenden gegen sofortige Bezahlung in Courant verkauft werden, wozu das kauflustige Publikum hiermit eingeladen wird. Zugleich werden alle die in dieser Leihanstalt Pfänder niedergelegt haben, die seit 6 Monaten und länger verfallen sind, hiemit aufgefordert, diese Pfänder noch vor dem Auctions-Termin einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen haben sollten, solche hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfandstücke verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger, wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriediget, der etwa bleibende Ueberschuß der Armenkasse hieselbst abgeliefert und demnächst Niemand mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld weiter gehört werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Greiffenstein den 17ten Januar 1824. Zu dem auf Antrag der Gläubiger verfügten nothwendigen Verkaufe der auf 362 Rthlr. 4 sgr. 4½ pf. Courant ortsgerichtlich gewürdigten sub No. 84. zu Rabischau belegenen Häuslerstelle des verstorbenen Gottlob Prox ist ein peremtorischer Licitations-Termin auf den 5ten April c. a. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, wozu besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in hiesige Gerichtskanzlei eingeladen werden. Ueber die aus dem öffentlichen Verkauf gedachter Häuslerstelle zu gewinnenden Kaufgelder ist zugleich der Liquidations-Prozeß eröffnet und es werden daher die Gläubiger des Verstorbenen, so wie die unbekannten Real-Prätendenten hiedurch aufgefordert, ihre Ansprüche in dem obgedachten Termine anzumelden, deren Richtigkeit nachzuweisen, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer desselben als auch gegen die erschienenen Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Greiffensteiner Gerichtsamt.

Sohrau den 22sten November 1823. Auf den Antrag der Müller Carl Schulczickschen Vormundschaft soll die derselben gehörige, hieselbst in der Nieder Vorstadt belegene, aus Schrootholz erbaute zweygängige Wassermahl- und Brettmühle nebst dazugehörigen Stück Wiese, welches alles nach der gerichtlich aufgenommenen Taxe auf 515 Rthl. 25 sgr. Courant gewürdiget ist, in Termino peremtorii den 12ten Februar 1824. öffentlich subhastirt werden, wozu wir Zahlungs-, Kaufs- und Besitzfähige mit dem Bemerken hierdurch einladen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag nach erfolgter obervormundschaftlicher Genehmigung erfolgen wird. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserer Registratur eingesehen und werden die diesfälligen Licitations-Bedingungen in Termino den Licitanten vorgelegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau. Zu vermiethen und bald zu beziehen ist auf der Schweidnitzer Straße im Meerschiff im 3ten Stock vorn heraus eine meublirte Stube. Das Nähere auf eben dem Flur bey Batist.

Sonnabends den 31. Januar 1824.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

# Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. IV.

## Zu verkaufen.

*) Sagan den 15ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers ist das dem Bürger und Tuch-Fabrikanten Carl Traugott Gerber zugehörige, im sogenannten Parchen hieselbst sub No. 419. belegene und gerichtlich auf 339 Rthl. taxirte Wohnhaus zum öffentlich nothwendigen Verkauf ausgestellt und ein einziger peremtorischer Biethungs-Termin auf

den 2ten April c. Vormittags 10 Uhr

vor unserm Deputirten Proconsul Weisflog anberaumt worden. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag des Hauses unter denen in dem Biethungs-Termine festzustellenden Bedingungen an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Sagan.

*) Leobschütz den 3ten Januar 1824. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Johann Schmack gehörige, in dem Dorfe Lehn Krotfeldt Leobschützer Kreises sub No. 2. gelegene Freigärtnerstelle, zu welcher 32 Schfl. 5 Mze. Breslauer Maas Acker und 1 Scheffel 15 Metzen dergleichen Maaßes Wiesen gehören, und welche Grundstücke nebst Gebäulichkeiten zusammen auf 1632 Rthl. Cour. unterm 18ten October 1823. gerichtlich gewürdiget worden sind, öffentlich an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden. Hiezu haben wir die Biethungs-Termine auf den 24sten Februar, den 26sten März, peremtorie aber auf den 28. April 1824. angesetzt und laden alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vor, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine des Vormittags um 9 Uhr im Orte Lehn Katscher in der dasigen Gerichtsstube entweder persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das dem Meist- und Bestbiethenden das Grundstück dann zugeschlagen werden wird, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bei dem Stadtgericht hieselbst den Ortsgerichten zu Lehn-Langenau und in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Grundstück, aus welchem Grunde es sey, einige Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich deshalb spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden und die nöthigen Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte auf immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Gerichtsamt des Lehnes Katscher.

Heintze.

*) Groß-

*) Groß-Strehlitz den 22sten December 1823. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt Leschnitz subhastirt auf den Antrag der Erben und Vormundschaft im Wege einer freiwilligen Subhastation den in der Vorstadt zu Leschnitz Groß-Strehlitzer Kreises sub No. 22. Lit. B. im Hypothekenbuch über die Gärten eingetragenen, in die Verlassenschaft des Andreas Wiescholeg gehörigen Obst- und Gemüsegarten und dabei befindlichen Scheuer, welches zusammen nach einer gerichtlichen Taxe die zu jeder schicklichen Zeit in der Stadtgerichts-Kanzlei zu Groß-Strehlitz eingesehen werden kann, auf 95 Rthl. Courant geschätzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den anberaumten Licitations-Terminen, den 23sten Februar, den 13ten Marz und den 5ten April a. f. und zwar in beiden ersten in Groß-Strehlitz, in dem letzten aber, welcher peremtorisch, in Leschnitz in dem dasigen Stadtgerichtslokale entweder persönlich oder durch gerichtlich Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und demnächst zu gewärtigen, daß nach erfolgter Genehmigung der Erben und vormundschaftlichen Gerichts der Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden erfolgen soll.

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

*) Liebenthal den 12ten Januar 1824. Auf den Antrag der Melchior Stelzerschen Erben subhastirt das unterzeichnete Gericht das sub No. 170. zu Nieder Märzdorf Löwenbergschen Kreises gelegene, ortsgerichtlich auf 144 Rthl. 20 sgr. gewürdigte Haus nebst dazu gehörigen Ingärtchen, bestimmt zum Biethungs-Termine den

6ten April a. c.

früh 9 Uhr und ladet in den Ortsgerichtskretscham zu demselben zahlungsfähige Kauflustige vor.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Schweidnitz den 10ten Januar 1824. Die zu dem Nachlasse des zu Domanze verstorbenen Johann Friedrich Pohl gehörige sub No. 17. des dasigen Hypothekenbuches belegene und laut gerichtlicher Taxe auf 330 Rthl. 5 sgr. Cour. gewürdigte Freigärtnerstelle, soll auf den Antrag der Johann Friedrich Pohlschen Erben in dem hierzu auf den 5ten April c. Vormittags in dem herrschaftlichen Schlosse zu Domanze anberaumten peremtorischen Biethungs-Termin subhastirt werden, wozu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen sind.

Das Major v. Tschiersky Domanzer Gerichtsamt.

Hübner.

Breslau den 4ten November 1823. Von dem Königl. Justizamte zu St. Matthias wird die zu Grebelwitz Ohlauer Kreises sub No. 18. gelegene und auf 469 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Anton Besserſche Freygärtnerstelle auf den Antrag eines Gläubigers im Wege der Execution hiermit öffentlich subhastirt und die Licitations-Termine auf den 15ten December c., 15ten Januar und peremtorisch auf den 16ten Februar k. J. angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige in den gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Gerichtsamts-Kanzley zu Abgebung ihrer Gebothe zu erscheinen, hierdurch aufgefordert und hat sodann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag des Fundi zu gewärtigen. Die Behufs der Information aufgenommene Taxe kann übrigens in der Gerichtsamts-Kanzley gehörig nachgesehen werden.

Königl. Justizamt zu St. Matthias.

Coghe.

Breslau den 21sten September 1823. Von Seiten des Königl. Justizamts zu St. Vincenz wird das dem Erbsaß Joseph Döring zugehörige sub No. 60. auf dem Elbing belegene Haus, Garten und Acker von 2 Morgen 146 □R. und 23 □R. zur Stadt Danzig genannt, welches laut gerichtlicher Taxe auf 7337 Rthl. 5 sgr. gewürdiget worden, auf Antrag der Gläubiger hiemit nothwendig subhastirt und öffentlich feilgebothen. Zu diesem Zweck sind nachstehende Biethungs Termine, als der 28ste November, 30ste Januar und 2te April a. f. bestimmt worden, wozu Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige hiemit eingeladen werden, in diesen Terminen, besonders in dem auf den 2ten April a. f. peremtorisch anstehenden Biethungs-Termine Vormittags 10 Uhr in hiesiger Amtskanzlei zu erscheinen, die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, darauf ihr Geboth zu thun, und demnächst zu gewärtigen, daß besagtes Grundstück dem Meistbiethenden unter vorgängiger Einwilligung der Gläubiger zugeschlagen, auf nachherige Gebothe aber nicht reflectirt werden wird, als nach §. 404. des Anhangs zur Allgemeinen Gerichtsordnung statt findet. Die darüber aufgenommene Taxe kann sowohl in hiesiger Amts-Kanzlei als auch bei den hiesigen Hochlöbl. Stadtgerichten eingesehen werden. Uebrigens werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et silentii perpetui hiemit eingeladen.

Königl. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Glogau den 19ten September 1823. Von dem unterzeichneten Königl Ober-Landesgericht wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris der Ober-Amtmann Düringschen Concursmasse das in dem Glogauschen Creise belegene, zur gedachten Masse gehörige Gut Tarnau, welches zu 5 pro Cent mit Zurechnung des Canons der vererbpachten Grundstücke landschaftlich auf 46564 Rthl. und mit Zurechnung der Nutzungen dieser Grundstücke statt des Canons auf 42299 Rthl. 20 sgr. gewürdigt wurde, in via executionis zum öffentlichen Verkauf ausgestellt worden ist. Alle diejenigen, welche dieses Gut zu kaufen gesonnen, zu besitzen fähig und zu bezahlen vermögend sind, werden daher aufgefordert, sich in den vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichtsrath Dr. Sohr

auf den 30sten Januar,
30sten April und
30sten July 1824.

angesetzten Biethungs-Terminen von denen der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr auf dem Schloß hieselbst entweder in Person oder durch einen gehörig informirten und gesetzlich legitimirten Mandatarium einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst, indem nach Maasgabe der Gesetze auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommenden Gebothe ohne Bewilligung des Concurs Curators nicht weiter reflectirt werden soll, die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Uebrigens kann die aufgenommene Taxe während den gewöhnlichen Amtsstunden in unserer Prozeß-Registratur näher und urschriftlich eingesehen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

Nimptsch den 10ten Januar 1824. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch öffentlich bekannt, daß die von dem verstorbenen Schumachermeister

ster Carl Siegmund Scholz hinterlassene zu Töpplimode belegene Auenhäuslerstelle, so ortsgerichtlich auf 117 Rthl. 27 sgr. 6 d'. Courant abgeschätzt worden, in dem auf den 13ten März 1824. anberaumten peremtorischen Termine an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden wird. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch eingeladen, sich am gedachten Tage in der Gerichtskanzley zu Töpplimode einzufinden und den Zuschlag gegen das gethane Meistgeboth mit Einwilligung der Scholzschen Erben zu gewärtigen.

Das Gerichtsamt zu Töpplimode.

## Zu verauctioniren.

Breslau den 24. Januar 1824. Es sollen am 2ten Februar c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr und an den folgenden Tagen im Auctionsgelasse des Königl. Stadtgerichts d. i. (in dem Hause No. 897. auf der Junkerngasse) zu verschiedenen Massen gehörigen Effecten, bestehend in Gold, Silber, Uhren, Kupfer, Messing, Zinn, Betten, Leinen, Möbeln, Kleidungsstücken und Hausgeräth an den Meistbiethenden gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden.

Königl. Stadtgerichts-Executions-Inspection.

*) Lauban den 10ten Januar 1824. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß den 17ten und 18ten Februar d. J. Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr verschiedene zum Nachloß der zu Hartha verstorbenen Christiane Auguste v. Uechtritz gehörige Mobiliar-Gegenstände, als Meubles, Kleider, Wäsche, Betten, Kupfer, Zinn, Messing, Metall und Hausgeräthe auf dem herrschaftlichen Hofe zu Hartha an den Meistbiethenden gegen sofortige baare Bezahlung in Courant verkauft werden sollen.

Starke, Kreis-Justizrath.

## Citationes Edictales.

*) Jauer den 15ten Januar 1824. Alle und jede unbekannte Gläubiger, welche an die Kaufgelder-Resten-Masse des hieselbst gewesenen bürgerl. Vorwerks-Besitzers Christian Siegismund Wandel für die demselden gehörig gewesenen Grundstücke, aus irgend einem Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, werden zu dem auf den 1sten April d. J. auf hiesigem Rathhause an gewöhnlicher Gerichtsstelle Vormittags um 11 Uhr anberaumten Termine, Behufs der Anmeldung und Bescheinigung der diesfälligen Ansprüche, bey Vermeidung der Präclusion mit denselben, hierdurch vorgeladen.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Rosenberg den 12ten November 1823. Jn Antrag des Andreas Wicher als jetzigen Jnhaber der sub No. 41. zu Wyssoka Rosenberger Creises belegenen Freibauerstelle, werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums als sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Johann Skalsky, auf welchen der Grundkauf von 1699. lautet, ferner die successores des Blasek Skalsky, Andreas und Michael

Wicher

Wicher vorgeladen, ihre etwanige Rechte und Ansprüche an diese Possession binnen 3 Monathen, spätestens in Termino den 26sten Februar 1824. bey dem hiesigen Gericht anzumelden und geltend zu machen, im Ausbleibungsfall aber zu erwarten, daß diese bezeichneten Personen als die legitimirten Vorbesitzer betrachtet, auf die e den der Besitztitel berichtiget und alle sich nicht meldenden etwanige Prätendenten an die Stelle, speciell in Beziehung der nachfolgenden Besitzer im Hypothekenbuch werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Königl. Gericht der Stadt Rosenberg.

Rosenberg den 12ten November 1823. In Antrag des Nikolaus Wallocha als jetzigen Besitzer der sub Nro. 18 zu Wissoka Rosenberger Kreises belegenen Scholtisey-Besitzung werden alle diejenigen, welche sowohl in Beziehung des Eigenthums oder sonst Ansprüche an die Stelle zu haben vermeinen, besonders aber die Erben und Erbnehmer des Michael Glomb, auf welchen der letzte Grundkauf von 1588. lautet, vorgeladen, ihre Ansprüche bis zum 26sten Februar 1824. geltend zu machen oder zu erwarten, daß auf den ermittelten Nachbesitzer Mathias Wallocha der Besitztitel berichtiget und sie mit allen ihren Real-Ansprüchen, namentlich auch an jeden im Hypothekenbuch nachfolgenden Besitzer werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen werde auferlegt werden.

Königl. Stadtgericht.

Ratibor den 5ten December 1823. Von dem unterzeichneten Ober-Landesgericht wird auf Antrag des Königl. Fiskus der Schneider Johann Fritsch aus Bauerwitz gebürtig, welcher seinen Aufenthaltsort in Königl. Landen verlassen hat, hierdurch aufgefordert, sich in dem auf den 2ten April 1824 vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Marx angesetzten Termine allhier zu gestellen, über seine gesetzwidrige Entfernung sich zu verantworten und seine Zurückkunft glaubhaft nachzuweisen, widrigenfalls er nach Vorschrift der Gesetze seines sämmtlichen Vermögens so wie der ihm in Zukunft etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solches alles der Regierungs-Hauptkasse zugesprochen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Götze.

Reichenbach den 31sten October 1823. Nachdem wegen eines angeblich verlohren gegangenen Hypotheken-Instruments vom 30sten April 1802. über ein bei dem Gottlieb Bittnerschen Hause sub No. 3. des Schobergrunder Hypothekenbuchs für das Aerarium der Girlachsdorfer Kirche eingetragenes Capital von Einhundert zehn Reichsthaler Courant auf Antrag des Kirchen-Collegii das Aufgeboth Behufs der Zahlung und Löschung dieser Post verlangt worden, so werden alle unbekannte Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Inhaber des gedachten Instruments hiermit vorgeladen, binnen drei Monaten, spätestens aber in Termino peremtorio den 18ten Februar k. J. um 11 Uhr vor dem Schobergrunder Gerichtsamte in der Kanzlei des unterzeichneten Justitiarius hieselbst persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre etwanigen Ansprüche an besagtes Instrument und Capital anzuzeigen und nachzuweisen, widrigenfalls sie ihrer Rechte daran verlustig geachtet und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das angegebene Hypotheken-Instrument aber amortisirt und die eingetragene Post gelöscht werden wird.

Das Schobergrunder Gerichtsamt. Busch.

Für-

Fürstenstein den 10ten Novbr. 1823. Auf den Antrag der Erben des verstorbenen Erb- und Gerichtsscholz Seiffert sollen nachstehende auf der Scholtisey zu Langwaltersdorf eingetragene Posten, nämlich: 1) 1000 Thl schl. f. von dem Lehnguts besitzer Unverricht in Bögendorf vom 26sten Juni 1756., wovon aber laut Vermerk vom 6. Decbr. 1770. zweymal 100 Stück Ducaten oder 300 Rthl. an des Hrn. Grafen Hochberg Chatoulle cedirt, diese jedoch laut gleichmäßigen Vermerken vom 11ten und 16ten October 1771. gelöscht werden; 2) 100 Mark George Schälsches Legat aus der dasigen evangel. Bethhaus-Kasse eingetragen den 11ten May 1758., welches laut Quittung zurück gezahlt worden, und 3) 1100 Rth von Hrn. Johann Heinrich Hayn zu Waldenburg eingetragen den 11ten October 1765., worauf aber laut Vermerk vom 16ten October 1771. 756½ Rth. zurück gezahlt worden, und die darüber etwa ausgefertigten Instrumente aufgeboten werden. Alle diejenigen, welche an gedachte Posten und die diesfälligen Instrumente irgend einen Anspruch, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber zu haben vermeinen, werden daher aufgefordert, diese ihre Ansprüche binnen 3 Monaten und spätestens in dem auf künftigen 30sten März d. J. Vormittags 10 Uhr hieselbst angesetzten Termine, entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Mandatarien, wozu ihnen der Königl. Berg-Justizrath Herr Steinbeck zu Waldenburg und der Königl Justizcommissarius Herr Langenmayr zu Schweidnitz bey etwaniger Unbekanntschaft vorgeschlagen werden, geltend zu machen, und die in Händen habenden Documente mit zur Stelle zu bringen und dann das Weitere, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an das verpfändete Grundstück und dessen Besitzer präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die etwanigen Instrumente amortisirt, und die eingetragenen Posten im Hypothekenbuch werden gelöscht werden.

Reichsgräfl. Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

## AVERTISSEMENTS.

*) Glogau den 26sten Januar 1824. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris in dem v. Wiedebach Weigersdorfer Concurs, Justiz-Commissarius Treutler die gegen den Ersteher des Guts Weigersdorf Gottlieb Pohl, wegen unterlaßner Leistung der schuldigen Zahlungen eingeleitete Subhastation des besagten Guts mit Vorbehalt der Rechte der Gläubiger aus der geschehenen Kündigung der Kaufgelder auch aller verursachten Kosten vorjetzt wieder aufgehoben worden, mithin auch der auf den 26sten Februar d. J. angesetzte letzte Bietungs- und resp. Adjudications-Termin nicht statt findet.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

*) Jauer den 15ten Januar 1824. Zum öffentlichen Verkauf des zum Bürgermeister Christoph Ernst Leonhard Killmannschen Nachlaß gehörigen und

sub

sub No. 238. hiesiger Stadt belegenen Hauses, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 3ten Januar c. nach dem Bauanschlage auf 963 Rthl., nach der Nutzung aber auf 1034 Rthl. 20 sgr. abgeschätzt worden, sind Biethungs-Termine auf den 26sten Februar und den 25sten März c. der letzte und peremtorische Termin aber auf

den 29sten April d. J. Vormittags um 11 Uhr

auf hiesigem Rathhause anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Zugleich werden alle unbekannte aus dem Hypothekenbuche nicht constirende Real-Prätendenten hierault vorgeladen, in dem mehrerwähnten peremtorische Termine den 29. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst zu erscheinen, um ihre etwanigen Ansprüche an das subhasta gestellte Grundstück zu den Acten anzumelden, im Ausbleibungsfalle aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcludirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstücks nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Breslau. Handlungsgelegenheit ist in der Mathiasgasse vor dem Oderthor, dem russischen Kaiser gegenüber auf Ostern zu vermiethen.

Breslau. Es wünscht Jemand, der einen eignen Wagen hat, Anfang Februar einen Reisegesellschafter nach Warschau auf halbe Kosten. Das Nähere ist zu erfragen im Gasthof zum goldenen Schwerdt No. 6.

*) Frankenstein den 13ten Januar 1824. Da die Nachlaßmasse des in der zu Weigelsdorf gehörenden Colonie Scherrsaue verstorbenen Freystellenbesitzers Gottlob Kriese nunmehro vertheilt werden soll, so wird dieses dessen unbekannten Gläubigern, mit dem Beyfügen bekannt gemacht, daß diejenigen, welche ihre an die Kriesesche Nachlaßmasse habenden Ansprüche nicht binnen 3 Monaten, und spätestens den 3ten May Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Canzeley des Weigelsdorfer Justitiarii Hoffmann anzeigen und nachweisen sollten, sodann nach erfolgter Theilung sich nur an jeden Erbes-Interessenten nach Verhältniß des empfangenen Erbtheils sollen halten können.

Das Graf v. Seherr Thoßsche Weigelsdorf Seherrsauer Gerichtsamt.

## Getaufte, Copul. und Gestorb. vom 23. bis 29. Januar 1824.

### Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schneiders Friedrich Engelhardt S. Robert Friedrich Wilhelm. Des B. Kauf- und Handelsmannes Hrn Johann George Seyler S. Friedrich. Des B. und Fleischhauers Gottlieb Wilhelm Krause T. Auguste Pauline Henriette. Des B. und Barbiers Wilhelm Julius Ferdinand Maysarth T. Wilhelmine Ferdinande Auguste. Des B. und Seidenfärbers Hrn. Carl Groß T. Charlotte Amalie Ida.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Fleischhauers Gotthold Zschachlitz S. Carl Gottlieb. Des B. und Schuhmachers Carl Gottlieb Kroll T. Charlotte Auguste Pauline. Des B. und Tischlers Johann Carl Hoffmann Zwillinge

linge S. Joh. August und T. Johanne Caroline. Des B. und Destillateurs Hrn. Johann George Ochs S. Reinhold Theodor Otto. Des Oberamtmanns Hrn. Ludwig Reymann T. Ida Bertha. Des B. und Schlossers Johann Christoph Stiepel T. Sophie Wilhelmine Henriette.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Schneiders Carl August Emrich T. Caroline Auguste. Des B. Huf- und Waffenschmidts Johann George Bartsch T. Henriette Auguste Ottilie. Des Königl. Mühlen-Waagemeisters Hrn Ernst Geisler T. Charlotte Auguste Mathilde.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Raths-Canzelist Herr Ehregott Gampert mit Frau Ewa Rosina verwit. Schindler geb. Nicolaus. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr George Ernst Friedrich Sabarth mit Igfr. Hermine Bruckner.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Tuchmacher Wilhelm Traugott Tschepe mit Igfr. Johanna Caroline Thiel.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des weil. Königl. Regierungs-Registrators Hrn. Carl Friedrich Prätorius hinterl. Ehegattin Frau Dorothee geb. Fraustadt, alt 47 J. Des weil. B. und Tischlers Johann George Juhl hinterl. Ehefrau Johanne Eleonore geb. Salomo, alt 77 J. 4 M. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Hrn. Carl Ernst Steiner hinterl. Ehegattin Frau Charlotte Louise geb. Pölsch, alt 69 J. Der B. und Gastwirth Herr Ferdinand Ludwig Werner, alt 31 J.

Zu St. Maria Magdalena. Der B. Kauf- und Handelsmann Herr Carl August Süß, alt 78 J.

Zu St. Bernhardin. Der B. Kunst-, Wald- und Schönfärber Herr Christoph Splittgerber, alt 69 J. 3 M.

Zu St. Barbara. Des B. und Lohnkutschers Christian Heinrich Ehefrau Anna Elisabeth geb. Brauern, alt 61 J. Des weil. B. und Hürdlers Joh. Kreutzer hinterl. Ehefrau, alt 79 J. Der B. und Tapezirer Carl Gottlob Sander, alt 63 J. Der B. und Schneider George Weinbacher, alt 78 J.

Zu St. Christophori. Des weil. Königl. Ober-Postwaagemeisters Hrn. Johann Heymann hinterl. Frau Wittwe, alt 67 Jh. 5 M.

Zu St. Salvator. Des B. und Häuslers Christoph Jansch S. Wilhelm Moritz, alt 1 J. 3 W.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Coffetiers Hrn. Johann Gerhard Meyer S. Julius Gerhard, alt 5 W. Der gewesene Conditor Herr Bartholomäus Schukan, alt 46 J. 5 M.